

atelier

hamb

BLACK BOX

CINEMA

METROPOL

southern

uci KINOWELT

UFA-PALAST DÜSSELDORF

FF

tanzhaus nr.w

Q DEUTSCHE OPER AM RHEIN DÜSSELDORF DÜSSELDORF

zakk...

DÜSSELDORFER SCHAUSPIELHAUS

Junges Schauspielhaus

TONHALLE DÜSSELDORF Einfach fühlen

Komödchen m

NEUER TANZ

Hf Heinersdorff Konzerte

JAZZ SCHMIEDE

MUSEUM KUNSTPALAST

Takelgarn

Düsseldorfer Marionetten-Theater

Lesley THEATER

FLINGEN

DAS

THEATER KANTINE

Frauenberatungsstelle Düsseldorf e. V.

FREI ZEIT STÄTTE GARATH

BÜRGERHAUS REISHOLZ

11

Kultur. Kino. Düsseldorf. biograph

Mai 2016 / 36. Jhg.

www.biograph.de

MARTINA GEDECK

DIE WAND

EIN LITERARISCH-MUSIKALISCHER ABEND

BEIM SCHUMANNFEST DÜSSELDORF

SCHUMANN FEST 2016 DÜSSELDORF

NACH DEM BESTSELLER VON SARAH KUTTNER

CLAUDIA
EISINGER

KATJA
RIEMANN

BARBARA
SCHÖNE

MÄNGEL- EXEMPLAR

AB 12.5.
IM KINO!

EIN FILM VON
LAURA LACKMANN

MAENGELEXEMPLAR.X-VERLEIH.DE

f / MAENGELEXEMPLAR.DERFILM

XVERLEIH
www.x-verleih.de

www.biograph.de

biograph / 03

JAZZ
SCHMIEDE!



Aydar Gaynullin tritt am 3. Juni
gemeinsam mit Martina Gedeck
im Schumannfest auf.
Foto: Nele Mertensen

Neue Perspektiven im Schumannfest Düsseldorf VOM 20. MAI BIS 8. JUNI 2016

Die Explosion des Tambora und das darauffolgende „Jahr ohne Sommer“ 1816 haben das Europa der Romantik geprägt. Eine Aschewolke verdunkelte damals den Himmel und beflügelte Endzeitphantasien. Und die Kunst: Bei zahlreichen Kulturschaffenden des 19. Jahrhunderts findet sich die Asche des Tambora auf und zwischen den Zeilen: Bei William Turner, Mary Shelley, Lord Byron, Schubert und natürlich Schumann: Er erlebte die Verdunkelung der Welt als Sechsjähriger. Sie ist in seine Generation eingeschrieben.

Aus diesem Grund widmet sich das **Schumannfest Düsseldorf vom 20. Mai bis 8. Juni 2016** Kunst und Künstlern, die unter dem Eindruck existentieller Situationen als Seismographen und Katalysatoren gewirkt haben. Als Schriftführer des Weltgeschehens und des persönlichen Erlebens.

Beim mittlerweile vierzehnten Schumannfest begeben sich erneut die ganz Großen der internationalen Kulturszene auf die Festivalbühne.

Die vielfach ausgezeichnete Schauspielerinnen **Martina Gedeck** ist am **3. Juni** in „Die Wand“ zu erleben. Für einen Abend taucht sie erneut in die Welt der namenlosen Heldin des Romans von Marlen Haushofer ein, der mit ihr bereits 2012 auf grandiose Weise verfilmt wurde. Isoliert und geschützt, zugleich gefangen hinter einer gläsernen Wand und radikal abgeschnitten von jeglicher Zivilisation wird das bloße Überleben in einer bisher nie dagewesenen Situation der alleinigen Lebensinhalte der Protagonistin. Begleitet wird ihre Stimme nur durch die intimen Klänge des **international renommierten**

Bayan-Virtuos Aydar Gaynullin. Denn oftmals sind es die leisen Töne, die uns die Auswirkungen einer Katastrophe erst erfahrbar machen lassen und unter die Haut gehen.

Weitere namhafte Gäste des Schumannfestes 2016 sind Gidon Kremer, Mikhail Pletnev, Murray Perahia, Dominique Horwitz, das Artemis Quartett, Christian Elsner, Sir Andrés Schiff, Hauschka, das Alma Quartet, Isabel Noronha, die Academy of St Martin in The Fields, die Düsseldorfer Symphoniker und viele mehr. Die Maus „Frederick“ aus dem gleichnamigen Kinderbuch von Leo Lionni wird über die Bühne der Tonhalle huschen und im Boui Boui Bilk lädt das Ensemble „Musik Theater Kontra-Punkt“ ein, in die Geschehnisse von 1816 einzutauchen. Schülerinnen und Schüler der International School on the Rhine präsentieren eine Zeitreise in das „Jahr ohne Sommer“. Und an vier Abenden wird das Corps de Logis des Benrather Schlosses zur Bühne für DARKNESS1816, eine Klang- und Lichtinszenierung über die Verschattung der Welt von Werner Cee, Klaus Grünberg und Beate Schüler, ermöglicht durch die freundliche Unterstützung der Kunststiftung NRW.

Erleben Sie das Phänomen „Das Jahr ohne Sommer“ ernsthaft, spielerisch, experimentell, klassisch und in jedem Fall einzigartig. //

Tickethotline 0211 . 39 02 01 93
Weitere Informationen erhalten Sie unter
www.schumannfest.de

Cologne Contemporary Jazz Orchestra
Fr 29.04. 20:30 € 12,- / € 8,- erm.
Musica Argentina para Big Band

Con Mucho Gusto
Sa 30.04. 20:30 € 15,- / € 10,- erm.
Ab in den Mai

Jam Session
Di 03.05. 20:00 Eintritt frei
Aktuelle Besetzungen der Jam Session Opener finden
Sie unter www.jazz-schmiede.de



**Matthias Nadolny Quartett –
»Drei hinterm Berg«**
Fr 06.05. 20:30 € 12,- / € 8,- erm.

FC Fritsche – Sportjazz
Sa 07.05. 20:30 € 7,- / € 5,- erm.
New Faces – mit freundlicher Unterstützung der
convento GmbH

Jam Session
Di 10.05. 20:00 Eintritt frei

Jam Session
Di 17.05. 20:00 Eintritt frei

Zwirbeldirn (Deutschland)
Neue alpenländische Musik
Mi 18.05. 20:30 € 7,50 / € 5,- mit der
Klangkosmos Weltmusik globalklang Card

Mauravann (Mauritius)
Ravanne und Sega-Rhythmen aus dem
Indischen Ozean
Mi 01.06. 20:30 € 7,50 / € 5,- mit der
Klangkosmos Weltmusik globalklang Card

On Stage Die Kleinkunstreihe der Jazz-Schmiede



Meschiya Lake & The Little Big Horns
Lindy Hop Konzert
Sa 14.05. 21:00 € 19,-

Frizzles Improvisationstheater
Do 19.05. 20:00 € 12,- / € 8,- erm.

Tap Jam
Sa 21.05. 20:00 Tänzer € 5,-
Zuschauer € 8,-

Culture Club
So 22.05. 19:00 € 6,-

Stadtwerke
Düsseldorf

Landeshauptstadt
Düsseldorf

Himmelgeister Str. 107g · Hotline: 0211 311 05 64
www.jazz-schmiede.de



Rosa

Süße Jugend. Früher, als Twix noch Raider hieß, gab es am Kiosk so ziemlich alles, wonach Rosa sich sehnte: Colafläschchen, Ahoibrause, Salinos, Ufos, Violas, Nappos und Mäusespeck. Deshalb macht es Rosa heute so glücklich, wenn sie ihren Gästen nach dem letzten Espresso noch ein Tütchen vom Büdchen mit auf den Weg geben darf. Und Erinnerungen austauscht. Hat unsere Kindheit je süßer geschmeckt? Jedes Stück inkl. 3-Gänge-Menü

- Termine Mai**
- 03.05. Rosa
 - 04.05. Rosa
 - F06.05. Mensch Viktor
 - 07.05. Mensch Viktor
 - 10.05. Trattoria
 - 11.05. Trattoria
 - 17.05. Mensch Viktor
 - 18.05. Mensch Viktor
 - 20.05. Rosa
 - 21.05. Rosa
 - 23.05. MS Amenita
 - 24.05. MS Amenita
 - 25.05. Ueli Hürlimann
 - 27.05. Trattoria
 - 28.05. Trattoria
 - 31.05. Mensch Viktor

Ticket gibts wieder für Stücke ab September. Termine erfahren Sie auf unserer Homepage

Ronsdorfer Straße 74
40233 Düsseldorf
www.theaterkantine.de
Reservierung:
Telefon 0211 5989 60 60

THEATER KANTINE



Hildener Jazztage Vom 24. bis zum 29. Mai schlägt das Herz der rheinischen Jazzszene ganz eindeutig in Hilden. Dann pulsiert das Blut jener, die etwas vom Genre verstehen, rund um die vielen Auftritte der höchst bemerkenswerten Acts. Vom Caroll Vanwelden Quartet (24.5.) über das erfrischende Duo ROMI (26.5.) bis hin zu Joscho Stephan und Gregory Gaynair (29.5.) reicht das Spektrum, das sich hier eröffnet. Doch die genannten Künstler bilden nur die Spitze des kreativen Eisbergs (www.hildener-jazztage.de) - Hilden //

Theater und...

- 04 Theaterkantine
- 05 Schauspiel Langenfeld
- 05 Ouverture von Hans Hoff
- 06-07 Forum Freies Theater
- 08/10 Theater in Düsseldorf
- 09 Takelgarn Theater
- 11 Düsseldorfer Marionettentheater
- 14-15 Düsseldorfer Schauspielhaus
- 16 Kom(m)ödchen
- 17-19 zakk
- 24 Bürgerhaus Reisholz
- 25 Freizeitstätte Garath
- 27 Theater an der Luegallee
- 27 Savoy Theater
- 29 Ratingen Kultur
- 35 Rheinisches Landestheater Neuss
- 48 Frauenberatungsstelle

Kunst

- 56 Galerien und Museen im Mai
- 57 Künstler in Düsseldorf: Rita McBride

Literatur

- 20 Die biograph Buchbesprechung

Tanz und Musik

- 03 Jazzschmiede
- 11 Tanz in Düsseldorf
- 12-13 tanzhaus nrw

Eric Minh Cuong Castaing/Shonen
„School of Moon“ Dt. Erstaufführung im Rahmen der Reihe Melancholie & Muskeln
Sa 21.05. 18:00 + So 22.05. 18:00
Mo 23.05. 11:00 + Di 24.05. 11:00

- 20 Deutsche Oper am Rhein
- 52 Tonhalle
- 53-54 Rock, Pop, Jazz: Tipps von Hans Hoff
- 54 Heinersdorff Konzerte

Termine

- 60-71 Alle Veranstalter im Monatsüberblick

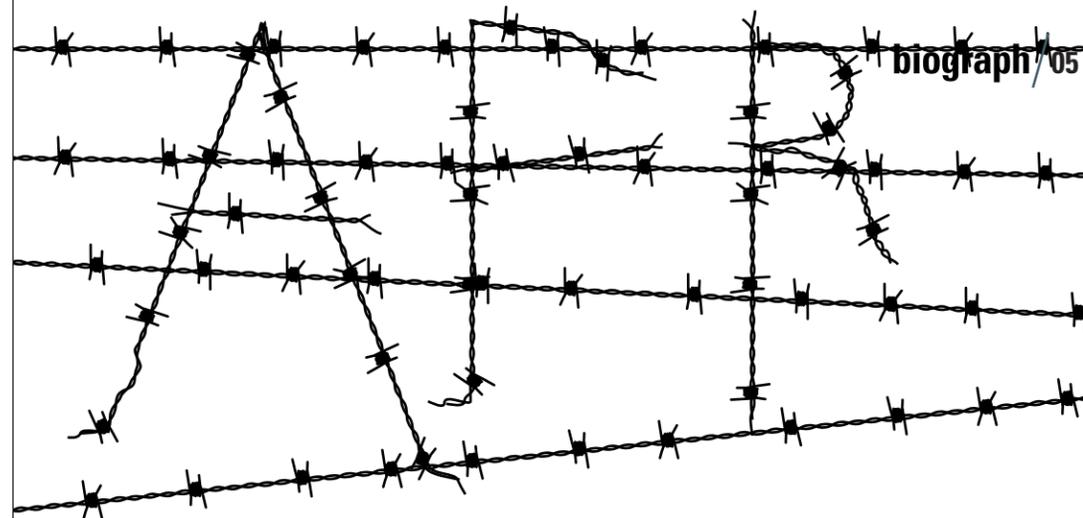
Kino

- 22 Die 69. Filmfestspiele Cannes Ein Vorbericht
- 35/38 Klassik im Kino
- 38-42 Filmindex - Kurzinfos zum Repertoire der Programmkinos
- 36/37 Sonderprogramme der Düsseldorfer Filmkunstkinos
- 42 Kinderkino in den Filmkunstkinos
- 44/45 Black Box - Kino im Filmmuseum
- 46/47 Sonderprogramme und Filmreihen in der Black Box
- 48-51 Filmindex der Black Box
- 55 UFA-Palast Düsseldorf

Film ABC

Neue Filme in Düsseldorf

- 34 Agnes
- 32 Alice im Wunderland – Hinter den Spiegeln
- 58 Angry Birds – Der Film
- 58 Bad Neighbors 2
- 26 La Belle Saison
- 25 A bigger Splash
- 27 Desire Will Set You Free
- 23 Eva Hesse
- 58 Frauen
- 27 Happy Hour
- 22 Ein Hologramm für den König
- 23 Ich bin tot, macht was draus
- 28 Junges Licht
- 28 Mängellexemplar
- 34 Mein Praktikum in Kanada
- 31 Monsieur Chocolat
- 30 Mr. Gaga
- 34 Der Nachtmahr
- 30 Nur Fliegen ist schöner
- 32 Outside the Box
- 29 Die Poesie des Unendlichen
- 30 Die Prüfung
- 30 Remainder
- 24 Schrotten!
- 26 Shamisso's Schatten
- 33 Sing Street
- 58 Triple 9
- 59 Victor Frankenstein – Zwischen Genie und Wahnsinn
- 24 Wer hat Angst vor Sibylle Berg
- 34 The Whispering Star
- 59 Wie Männer über Frauen reden
- 59 The Witch
- 59 X-Men: Apocalypse



Ouverture von Hans Hoff
#Schwarzmondgrundel

Bis Mitte April kannte ich die Schwarzmondgrundel nicht. Dann änderte sich mein Leben schlagartig, als ich aus der Zeitung erfuhr, dass sich die Schwarzmondgrundel explosionsartig vermehrt hat. Die Schwarzmondgrundel habe dies geschafft, weil die Schwarzmondgrundel aggressiv und robust sei und schneller zuschnappen könne als andere Fischarten. Die sind nun bedroht, weil sich die Schwarzmondgrundel breit macht und anderen Artgenossen den Lebensraum streitig macht. Kurz gesagt: Es



Hans Hoff

Seit 1. April 1988 verfasst Hans Hoff Texte für den biograph. Er war zehn Jahre lang Medienredakteur der Rheinischen Post und pendelt derzeit als freier Journalist zwischen Nideggen und Düsseldorf. Der gebürtige Düsseldorfer, Jahrgang 1955, schreibt regelmäßig Artikel für die Süddeutsche Zeitung, die Welt am Sonntag und das Fachmagazin „Journalist“. Samstags und sonntags erscheint sein Medienblog bei dvd1.de. Außerdem lässt er seine Gesangsstimme erklingen in der Bluesband Old Love.

Mutige Journalisten aber haben nun die Rhein-Papers ausgegraben, haben die Fakten ausgewertet und die Missstände rund um die Schwarzmondgrundel aufgeschrieben. Vor 15 Jahren habe es noch keine Schwarzmondgrundeln im Rhein gegeben, klagen die Fischer, bei denen kaum noch andere Arten außer der Schwarzmondgrundel anbeißen. Anfragen in Berlin ergaben, dass die Koalition in Kürze gegen die Invasion der Schwarzmondgrundel vorzugehen gedenkt. Weil die eher kleinen Schwarzmondgrundeln durch den Rhein-Main-Donau-Kanal aus der Schwarzmeer-Region hereinschwappen, soll das Gewässer demnächst mit Stacheldraht gegen erneute Flüchtlingsströme gesichert werden. Schon haben sich Bürgerinitiativen gebildet, die eine Überfremdung anprangern und die Rückführung der Schwarzmondgrundel in ihre Heimatregion fordern. Die Alternative fürs Rheinland, kurz AfR genannt, möchte alle Schwarzmondgrundeln sofort ausweisen und

nennt die Schwarzmondgrundeln schon die Rhein-Piranhas. Noch seien keine Menschen von diesen widerlichen Wesen aufgefressen worden, sagen die AfR-ler, aber das sei ja nur eine Frage der Zeit, bis man da erste Opfer zu beklagen habe. Man wisse doch, wie diese Schwarzmondgrundeln seien. Der Rhein müsse weiß bleiben. Mehrere Angler haben sich zudem bereits von gefangenen Schwarzmondgrundeln beleidigen lassen müssen. Ganz deutlich hätten sie aus dem Maul gefangener Schwarzmondgrundeln das Wort „Ziegenkicker“ oder etwas Ähnliches gehört. Die Staatsanwaltschaft prüft daher bereits, ob sie gegen die Schwarzmondgrundel ermittelt. Möglich machen würde dies ein beinahe vergessener Paragraph, der die Beleidigung von Menschen, die zum Spaß Fische fangen und töten, unter eine besonders hohe Strafe stellt. Schließlich müssten Angler geschützt bleiben, weil es ja sonst niemanden mehr gebe, der im Trüben fische.

Besorgte Bürger treffen sich nun jeden Montag am Kö-Graben, um die dort noch vertretenen Fischarten zu schützen. Nach Angaben der Stadtverwaltung leben in dem 605 Meter langen, mit Düsseldorfswasser gespeisten Tümpel Rotaugen, Karpfen, Flussbarsche, Schleie und Brassen. Keine Schwarzmondgrundel. Noch nicht. Auf Plakaten fordern die Bürger „Die Kö muss weiß bleiben“. Sie halten Plakate hoch, auf denen „Schwarzmondgrundel verpiss dich“ steht. Wer sich jetzt fragt, warum ich das hier alles so breit aufschreibe, warum ich mich so ausführlich mit der Schwarzmondgrundel beschäftige, dem sage ich: Weil ich es kann und weil ich den Begriff Schwarzmondgrundel so wunderwunderschön finde. Ich könnte den ganzen Tag herumlaufen und immer nur Schwarzmondgrundel vor mich himurmeln. Probieren Sie es mal. Macht Spaß. Immerhin habe ich es geschafft, in diesem Text Sinn vorzutäuschen, hatte dabei aber nur die Absicht, möglichst oft Schwarzmondgrundel aufzuschreiben. Ich habe es geschafft, 25 Mal Schwarzmondgrundel zu schreiben. Einfach so. Geil!

Entschuldigen Sie das bitte, aber der Frühling macht schon seltsame Sachen mit Menschen... //

M A I

HÖHEPUNKTE

30 APRIL Samstag 21:00 Uhr
Trash-A-Vu **SPEZIAL**
Mai-Tanz mit DJ Werner
ab 18 J. € 6,- VVK/8,- AK (keine Erm.)

SCHAU PLATZ

04 Mittwoch 20:00 Uhr
HG. Butzko
„SUPER VISION“
Kabarett
€ 16,- VVK/18,- AK

SCHAU STALL

15 Sonntag 16:30 Uhr
it's teatime
Samir Kandil
mit Judith Stapf
+ Wolfgang Klein-Richter
„Kesselring in der Provinz“ –
Eine musikalische Lesung
€ 10,- VVK/12,- AK

FLÜGEL SAAL

20 Freitag 20:00 Uhr
Get the Cat
BlueSoul
€ 12,- VVK/14,- AK

SCHAU STALL

22 Sonntag 11:30 Uhr
Special Request
Reinhard Küpper
+ Caroline Mhlanga,
Klaus Osterloh, Joscho
Stephan, Paul G. Ulrich,
Bernt Laukamp,
Frank Roberscheuten
und Harry Kanters
Jazz im Foyer **SPEZIAL**
€ 15,- VVK/17,- AK (keine Erm.)

SCHAU PLATZ

25 Mittwoch 20:00 Uhr
Richard Rogler
„Tour 2016 –
Freiheit aushalten!“
Kabarett
€ 20,- VVK/23,- AK

SCHAU PLATZ

Vorschau:
ONKeL fISCH (3.6.),
Mattias Engling (11.6.),
Bernd Stelter (17.6.)

SCHAUPLATZ LANGENFELD
Kultur ist woanders anders

SCHAU PLATZ LANGENFELD GMBH

Schaustall Winkelsweg 38 40764 Langenfeld
Schauplatz Hauptstraße 129 40764 Langenfeld
Info: 02173 - 794 46 00
facebook.com/SchauPlatzLangenfeld

€ 3,- Ermäßigung für Schüler, Studenten, Auszubildende, FSJler bis 30 Jahre sowie Sozialpassinhaber. Vorverkaufspreise zzgl. Gebühren. www.schauplatz.de

Branko Šimic
Nikola Duric
Martina Stoian

WIE DAS LÄCHELN AUS DEM GESICHT VON BEATE ZSCHÄPE VERSCHWINDET

© Jewgeni Roppel

20.5. x 21.5. ➔ 20 Uhr
FFT Juta ➔ Kasernenstraße 6

Beate Zschäpe ist zur Symbolfigur für den Nationalsozialistischen Untergrund (NSU) geworden. Ihr Lächeln und Schweigen sind Sinnbild einer reuelosen Haltung gegenüber rechtsextremen Taten. Branko Šimic konfrontiert das Phänomen NSU mit den aktuellen Entwicklungen einer polarisierten Gesellschaft, die sich zwischen Willkommenskultur und Pegida aufreibt. In Anlehnung an die jugoslawische Kultursendung „Kwiskotheka“ entwickelt er eine Quiz-Show, die jenseits des medialen Kontextes fundierte Wahrheiten zu finden versucht oder zumindest die richtigen Fragen stellt. Es entsteht ein semi-dokumentarisches Live-Format, das es ermöglicht, das Thema tabulos, hart und neu zu zeigen.



Showcase Beat Le Mot NAZISUPERMENSCHEN SIND EUCH ALLEN ÜBERLEGEN – THE HORROR OF THE ORDINARY

6.5. x 7.5. ➔ 20 Uhr
FFT Juta ➔ Kasernenstraße 6

Mit einer Zeitmaschine reisen vier Nazisupermensch durch Zeit und Raum, um die Ankunft ihres Chefs vorzubereiten. Ihre Parole lautet: Platz schaffen! Ihr Bedürfnis nach frischer Luft und freiem Raum ist stärker als jeder Hass. Zwischen Science-Fiction und historischem Mash-up beschreiten Showcase Beat Le Mot ganz neue Wege der Vergangenheitsbewältigung. Mit einer gehörigen Portion Größenwahn korrigieren ihre Helden die Geschichte und schreiben die Zukunft neu.



Hidden Tracks Company EXIT : HUMANITY

10.5. x 11.5. ➔ 20 Uhr
FFT Juta ➔ Kasernenstraße 6

In Kolumbien ist der Kontrast zwischen Arm und Reich empfindlich spürbar. Freihandelsabkommen mit den USA und der EU gefährden die kleinbäuerlichen Betriebe. Doch jenseits der öffentlichen Wahrnehmung existieren alternative Gesellschaftsformen und autonome Überlebensstrategien. **EXIT : Humanity** ist ein interaktiver Erkundungsraum, in dem das Publikum auf kolumbianische Tänzer*innen und Vertreter*innen der indigenen Gemeinschaft der Misak trifft. Gemeinsam setzen sie die postkoloniale Brille ab und erkunden neue Formen der Demokratie.

MI 4.5. 20 Uhr x FFT Kammerspiele
apparatus REALLY USEFUL THEATER

DO 6.5. 13.30 Uhr x FFT Kammerspiele
apparatus REALLY USEFUL THEATER

FR 6.5. 20 Uhr x FFT Juta
Showcase Beat Le Mot NAZISUPERMENSCHEN SIND
EUCH ALLEN ÜBERLEGEN x Publikumsgespräch

FR 6.5. 21 Uhr x FFT Kammerspiele
ASBJÖRN x Konzert

SA 7.5. 20 Uhr x FFT Juta
Showcase Beat Le Mot NAZISUPERMENSCHEN SIND
EUCH ALLEN ÜBERLEGEN

DI 10.5. 20 Uhr x FFT Juta
Hidden Tracks Company EXIT : HUMANITY
x Publikumsgespräch

DI 10.5. 20 Uhr x FFT Kammerspiele
The Great Joy Leslie MAGIC SHOW

MI 11.5. 20 Uhr x FFT Juta
Hidden Tracks Company EXIT : HUMANITY

MI 11.5. 20.30 Uhr x FFT Kammerspiele
MATT ELLIOTT x Konzert

FR 13.5. 18 Uhr x FFT Kammerspiele
PAINTBOX x Konzert x Jazz Rally

FR 13.5. 20 Uhr x FFT Kammerspiele
TAMARA LUKASHEVA x Konzert x Jazz Rally

SA 14.5. 18 Uhr x FFT Juta
TURN TRIO x Konzert x Jazz Rally

SA 14.5. 20 Uhr x FFT Juta
NILS-CHRISTOPHER x Konzert x Jazz Rally

FR 20.5. 11 Uhr x FFT Juta
KULTUR-FRÜHSTÜCK x Mit pulk fiktion

FR 20.5. 20 Uhr x FFT Juta
Branko Šimic / Nikola Duric / Martina Stoian
WIE DAS LÄCHELN AUS DEM GESICHT VON BEATE
ZSCHÄPE VERSCHWINDET x Publikumsgespräch

SA 21.5. 20 Uhr x FFT Juta
Branko Šimic / Nikola Duric / Martina Stoian
WIE DAS LÄCHELN AUS DEM GESICHT VON BEATE
ZSCHÄPE VERSCHWINDET

SA 21.5. 20 Uhr x FFT Kammerspiele
STABIL ELITE x Konzert

MI 25.5. 19.45 Uhr x FFT Kammerspiele
viktoriatheater (Essen) FAUST (GRETCHEN)
x Festivaleröffnung Maulheiden

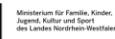
FR 27.5. 14.30 Uhr x FFT Kammerspiele
Christine-Koch-Schule (Schmallenberg)
DEN FÜNFTEN QUER x Maulheiden

SA 28.5. 15 Uhr x FFT Kammerspiele
Theaterwerkstatt Westfalenkolleg (Dortmund)
FERTIG.LOS. x Maulheiden

SO 29.5. 11 Uhr x FFT Juta
Hajusom / Neue Sterne DAS GENDER_DING
x Maulheiden

FFT Düsseldorf

fft-duesseldorf.de | **KARTEN** können online über fft-duesseldorf.de oder telefonisch unter 0211.87 67 87-18 (Mo–Fr 10–18 Uhr) reserviert werden. **VORVERKAUF** an allen bekannten Vorverkaufsstellen und über reservix.de x **ABENDKASSEN** öffnen eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.



Das FFT Düsseldorf wird gefördert durch die Landeshauptstadt Düsseldorf und das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen.





Globe, Neuss Foto: Christoph Krey

Shakespeare Festival im Globe

Shakespeare goes Varieté: Am Freitag, den 27. Mai, beginnt das diesjährige Shakespeare Festival im Globe Neuss mit einer Show zum 400. Todestag des britischen Dichters. Von der »Soap« bis zum »Poetry Slam«, von kammermusikalischen Tänzen und schwebender Geige bis zur singenden Säge steht dem Publikum ein abwechslungsreicher Abend voller Überraschungen bevor.

Mit dem Musikkabarettisten Karl-Heinz Helmschrot, der bekannten Schauspielerin Corinna Kirchhoff und dem Illusionisten Sascha Simon hat WDR-Moderator Daniel Finkernagel ein magisches, geistreiches Varieté-Programm zusammengestellt, bei dem das Asasello Quartett, das Signum Saxophon Quartet sowie der Komponist Peter Wesenauer musikalische Hauptrollen spielen werden.

Das Globe Neuss ist ein maßstabsgerecht verkleinerter Nachbau des originalen Londoner Shakespeare-Theaters. Auf mehreren Ebenen, ganz nah am Geschehen, kann man hier bis zum 25. Juni Shakespeare pur erleben: Hamlet, König Richard III., einen französischsprachigen Kaufmann von Venedig oder „Eine Mittsommernachts-Sex-Komödie“ von Woody Allen, die ohne Shakespeare undenkbar wäre. Rund fünfhundert Zuschauer fasst das zwölfkockige Gebäude, und selbst von den beiden Rängen aus hat man stets das Gefühl, die Akteure seien zum Greifen nah - eine einzigartige, energiegeladene Atmosphäre. //

Weitere Infos unter: www.shakespeare-festival.de

Galopp-Rennbahn Neuss, Hammer Landstraße 2

GARTEN EDEN

Man kann nur eins: Entweder zu Hause sein oder im Paradies. Beides geht nicht und ist noch keinem Menschen gelungen. Wenn du einmal drin bist, kommst du so bald nicht wieder heraus. So bekommt es der Junge Hans zu hören, als er auf der Suche nach seinem Paradiesvogel mit einem selbst gebastelten Drachen bis ins Paradies geflogen ist...

Das Künstlerkollektiv projekt-il begibt sich gemeinsam mit Düsseldorfer Bürgern und Noch-nicht-Bürgern, mit Geflüchteten und bereits Angekommenen auf die Suche nach den persönlichen Paradiesen und Sehnsuchtsorten der Menschen. Ist das Leben woanders besser? Wo bin ich zu Hause? Was macht mich glücklich? Auf der Bühne erzählen sie über Orte, an denen sie waren und die nun zerstört sind, über unerreichbare Sehnsuchtsorte und Orte, die ihnen fehlen werden. //

Ein Sehnsuchtstheaterprojekt

GARTEN EDEN

Frei nach „Die Märchen vom Paradies“ von Kurt Schwitters und Käthe Steinitz /

Empfohlen ab 13 Jahren Projektleitung/Regie: Bianca Künzel, Alexander

Steindorf - Projektleitung/Dramaturgie: Dorle Trachternach

Uraufführung: 21. 5. 19.00 Uhr // 22./29.5. jeweils 18.00 Uhr // 28. 5. - 19.00 Uhr

Junges Schauspielhaus, Münsterstraße 446

b.28

Das Programm beginnt mit „Esplanade“ von Paul Taylor. Zu Violinkonzerten von Bach kreierte er mit dem 1975 entstandenen Stück einen sommerlich heiteren Höhenflug gegen die Schwerkraft, der heute längst zum unvergesslichen Repertoire des amerikanischen Modern Dance zählt.

Mit der Uraufführung von „Tenebre“ zeigt der Südafrikaner Hubert Essakow erstmals eine eigene Kreation für das Ballett am Rhein. Der heute in London lebende Choreograph zählt zu den Shootingstars der britischen Ballettszene.

Nils Christe begeisterte mit seiner Virtuosität, seinem Einfallsreichtum, aber auch seinen emotionsgeladenen Bildern schon mehrfach am Rhein. In b.28 zeigt er unter dem Titel „Different Dialogues“ ebenfalls eine neue Kreation für Martin Schläpfers preisgekrönte Compagnie.

Die Ballettwerkstatt am Freitag, 13. Mai, um 18.00 Uhr stimmt bei freiem Eintritt mit moderierten Expertengesprächen und Probenausschnitten auf das neue dreiteilige Ballettprogramm b.28 ein. //

Paul Taylor / Hubert Essakow / Nils Christe

B.28

Premiere: 29. 5. 18.30 Uhr

Deutsche Oper am Rhein, Heinrich-Heine-Allee

Kom(m)ödchen im Mai

MACHTIN MACHTS

Oberbürgermeister Thomas Geisel und Tina Teubner am 23. Mai im Kom(m)ödchen Dass sich diese Gäste eine Bühne teilen, gibt's nur in der nächsten Ausgabe der noch jungen DokuSoapInfotainmentMixedandRealityShow „Machtin macht's“!

Am 23. Mai um 20 Uhr präsentiert Martin Maier-Bode diese sensationell spaßige Show in Lutzens Bude aus „Deutschland gucken“. Lutz selbst (Daniel Graf) beäugt das Treiben wie gewohnt argwöhnisch und wird sich den einen oder anderen bissigen Kommentar nicht verkneifen. Oberbürgermeister Thomas Geisel ist als Talkgast geladen und steht Rede und Antwort zu aktuellen Themen, während die wunderbare Tina Teubner den schöngestigen und musikalischen Teil beisteuert. Wie immer virtuos begleitet von Ben Süverkrüp am Klavier. Das wird ein schöner und womöglich sogar erhellernder Abend.

Beim letzten Mal vermittelte ein von der Stadt bestellter Moderator für den Düsseldorfer Kulturplan, dass er ein lebenswerter und integerer Mann ist, blieb jedoch Aufklärung darüber schuldig, was eigentlich eine Moderation ist und was sie bewirken soll. Dafür brillierten Ulan & Bator zur großen Freude des Publikums mit ihrer begadeten Sprach- und Sprechakrobatik zur Freude des Publikums und wohl auch zur eigenen. Den beiden hat's sichtbar Spaß gemacht. //

Termin: 23. 5. - 20.00 Uhr - **Kom(m)ödchen** - Kay-und-Lore-Lorentz-Platz

PIGOR SINGT. BENEDIKT EICHHORN MUSS BEGLEITEN - VOLUMEN 8

Der Hickhack geht weiter. Nach sieben gemeinsamen Programmen hat sich die Stimmung zwischen den beiden nicht verbessert. Eichhorn begehrt zwar auf, doch es ist abzusehen, dass sich der gut gelaunte Loser am Klavier gegen Pigor nicht durchsetzen kann. Eine böse Fortsetzungsgeschichte, die den Rahmen für die neuesten musikalischen Mätzchen aus der Giftküche des Duos bietet.

Pigor und Eichhorn haben eine unnachahmliche Handschrift entwickelt, die weit über das hinausgeht, was man gemeinhin unter Chanson versteht. Ob Pop, Jazz, Hip Hop oder Mitsing-Hymne, Pigor und Eichhorn lassen Wort und Musik auf Augenhöhe miteinander korrespondieren. //

Termine: 4./5. 5. - 20.00 Uhr - **Kom(m)ödchen** - Kay-und-Lore-Lorentz-Platz

ACHTUNG IM CAPITOL! - FLORIAN SCHROEDER: ENTSCHEIDET EUCH!

Im Zeitalter der Selbstoptimierung muss alles perfekt sein: der Job, das Aussehen, der Partner, die Freizeit. Wir googeln, bis der Arzt kommt, weil wir glauben, dass es noch bessere Möglichkeiten geben könnte. „Nur wer alle Optionen kennt, kann optimale Entscheidungen treffen“ ist das Mantra unserer Zeit. „Das ist ein Trugschluss“, weiß Schroeder. //

Termin: 21. 5. - 20.00 Uhr - **Capitol** - Erkrather Straße 30



Takelgarn

THEATER
DÜSSELDORF



Mai

03 Auswärts denken mit Getränken

Musikkabarett mit Matthias Reuter
Di 03. Mai um 20 Uhr

04 Das Böse ist verdammt gut drauf!

Politisches Kabarett mit Thilo Seibel
Mi 04. Mai um 20 Uhr

06 Velvo Sings Eurovision

Amüsantes Einstimmen zum jährlichen Eurovision Song Contest
Fr 06. Mai um 20 Uhr

07 Lieber nackt als gar keine Tatsachen

Gesellschafts-Satire ohne Verkleidung mit Cloozy
Sa 07. Mai um 20 Uhr

08 Aber bitte mit Udo!

eine Feierstunde im Bademantel mit Harry Heib und Timo Bader als Hommage an Udo Jürgens
So 08. Mai um 17 Uhr

10 SCHLAF! mit mir!

Die neue Hypnoseshow mit AARON
Di 10. Mai um 20 Uhr

11 Happy Endstation

Erleben Sie die Vorpremiere zum neuen Programm vom Tod
Mi 11. Mai um 20 Uhr

12 Happy Endstation

Erleben Sie die Vorpremiere zum neuen Programm vom Tod
Do 12. Mai um 20 Uhr

13 Dat Rosi brennt durch

Kabarett mit Musik und Sabine Wiegand
Fr 13. Mai um 20 Uhr

14 Der Bart ist ab! Mach doch mal was Lustiges!

HUMOR AUS DER ZUKUNFT mit Anton Grübener
Sa 14. Mai um 20 Uhr

18 So oder so ist das Leben

Eine Hommage an Hildgard Knef mit Anke Jansen
Mi 18. Mai um 20 Uhr

19 Dat Rosi brennt durch

Kabarett mit Musik und Sabine Wiegand
Do 19. Mai um 20 Uhr

20 Bademeister Schaluppe

Wasser-Comedy von und mit Robbi Pawlik
Fr 20. Mai um 20 Uhr

21 Erleuchtung für Anfänger

Karma Comedy mit Silvia Doberenz
Sa 21. Mai um 20 Uhr

24 Ein Sommernachtstraum

Shakespeares Komödie als Solo-Theaterstück mit Philipp Steimel
Di 24. Mai um 20 Uhr

25 Hüsch und die Verwandten

Typen und Texte von Hanns Dieter Hüsch vorgestellt von Joachim Henn
Mi 25. Mai um 20 Uhr

26 René Steinberg

Vorpremiere mit seinem neuen Programm
Do 26. Mai um 20 Uhr

27 DönerWetter

MultiKulti-Kabarett mit Volkan Erik
Fr 27. Mai um 20 Uhr

28 Ich geh' denn mal.... zu weit

rockin' comedy mit Michael Eller
Sa 28. Mai um 20 Uhr

31 Frauen an den Nerd

Comedy am Klavier mit Jens Heinrich Claassen
Di 31. Mai um 20 Uhr

Ab sofort!
Freie Fahrt im VRR
mit unseren Tickets!

Mehr Programm unter www.Takelgarn.de

takelgarn @Takelgarn /Takelgarn @Takelgarn /Takelgarn @Takelgarn /Takelgarn @Takelgarn /Takelgarn @Takelgarn /Takelgarn @Takelgarn /Takelgarn @Takelgarn /Takelgarn



Infos und Karten
Ticket-Hotline 0211-330 699
Montag bis Freitag von 16 bis 18 Uhr
tickets@takelgarn.de



Unsere Abendkasse öffnet 60 Min. vor Vorstellungsbeginn.
Takelgarn Theater
Philipp-Reis-Straße 10 • 40215 Düsseldorf



So findest du zu uns!

725 Helmholzstraße
S8, S11, S28 Bhf Friedrichstadt
704, 707 Fürstenplatz
Parkhaus Creative-Center, Phillip-Reis-Str. 29

Takelgarn
KULTURSTIFTUNG
DÜSSELDORF

www.Takelgarn.org

Helges

www.Helges.eu

VD
MEDIENDESIGN

www.valentin-domnisan.de



Foto: Dorothea Tuch

What is it good for?

Mit der Kunst und ihrer Nützlichkeit ist es so eine Sache. In westlichen Demokratien ist man stolz darauf, dass die Kunst frei ist – sie muss also niemandem nützen. Die Freiheit der Kunst dient wiederum der demokratischen Selbstvergewisserung und der Abgrenzung zu autoritären politischen Systemen. Manche Kunst scheint jedoch nützlicher als andere – so wird das Theater in Deutschland, anders als die bildende Kunst, staatlich subventioniert. Das Fördersystem unterhält nicht nur die dichteste Stadttheater-Landschaft der Welt, sondern unterstützt auch eine boomende freie Szene. Wie ist es unter diesen Bedingungen um die künstlerische Freiheit bestellt? Besitzt die bildende Kunst eine größere Freiheit, weil sie sich

nicht an Förderrichtlinien und öffentlichen Aufträgen orientieren, sondern stattdessen am Markt behaupten muss?

Für diese Gemengelage aus Freiheit und Nützlichkeit erschafft die Veranstaltung „Really Useful Theater“ im FFT Düsseldorf eine utopische Arena des Widerstreits. Unter der künstlerischen Leitung von Stefanie Wenner und Thorsten Eibeler, alias apparatus, nehmen am 4. und 5. Mai Künstler, Kuratoren und Wissenschaftler in performativen Manifesten, Statements und Vorträgen das Verhältnis von Kunst, Politik und Gesellschaft in den Blick. „Wir wollen nicht die einzig richtige Antwort finden“, erklärt Stefanie Wenner. „Vielmehr geht es um den Dialog und um Selbstreflektion.“

Am ersten Abend präsentieren die spitzengeförderten NRW-Gruppen **Hoffmann&Lindholm** und **Billinger & Schulz** und die Berliner Kollektive **matthaei & konsorten** und **cobradigital.cobra** auf künstlerische Weise ihre Positionen zur Nützlichkeitsdebatte. Anschließend geben Bettina Masuch, Leiterin des tanzhaus nrw, Matthias Frense, Leiter des Ringlokschuppen in Mülheim an der Ruhr, Gregor Jansen, Leiter der Kunsthalle Düsseldorf und Florian Malzacher, Leiter des Impulse Theater Festivals ihre Statements zum Thema ab. Der zweite Tag eröffnet den theoretischen Diskurs mit einem Vortrag von Prof. Dr. Alexander García Düttmann von der Universität der Künste Berlin mit dem Titel „Wollt ihr die totale Gegenwartskunst?“ Anschließend treten Künstler, Theoretiker und Zuschauer ins Gespräch. Eins ist dabei sicher: Was Kunst können muss und unterlassen könnte, bleibt strittig. //

apparatus

REALLY USEFUL THEATER

Termine: 4./5. 5. jeweils ab 14.30 Uhr

FFT Kammerspiele, Jahnstraße 3

Im zakk...

SCIENCE SLAM ON SUNDAY

Der Science Slam bietet Studierenden, Wissenschaftlern und Nachwuchswissenschaftlern die Möglichkeit, ihre Forschungsprojekte in einem unterhaltsamen 10-Minuten-Vortrag auf die Bühne zu bringen. Im Gegensatz zum Poetry Slam sind beim Science Slam alle Hilfsmittel erlaubt: PowerPoint-Präsentationen, Requisiten oder Live-Experimente sind herzlich willkommen. Aber auch hier entscheidet am Ende das Publikum, wer als SiegerIn nach Hause geht. //

Moderation: Verena Meis & Markim Pause

Termin: 8. 5. - 20.00 Uhr - zakk, Fichtenstraße 40

HG. BUTZKO: SUPERVISION

HG. Butzko, der Hirnschrittmacher des deutschen Kabarets, ist wieder da, mit seinem neuen Programm „Super Vision“. Ausgangspunkt ist die Frage, warum man heutzutage überhaupt noch ins politische Kabarett geht. Denn wenn man über Politiker lachen will, reicht es doch, wenn man ihnen selber zuhört. Egal, ob Flüchtlinge, Terrorgefahr, Fremdenfeindlichkeit, religiöser Fanatismus, Eurokrise, Freihandelsabkommen oder Geheimdienstüberwachung, immer gibt es irgendwelche Witzfiguren im Bundestag, die dazu einen Gag raushauen. //

Termin: 12. 5. - 20.00 Uhr - zakk, Fichtenstraße 40

FRISCHFLEISCHCOMEDY

Vier NachwuchskünstlerInnen aus den Bereichen Comedy, Kabarett, Poetry & klassischem Stand-Up treten gegeneinander an. Das Publikum entscheidet, wer als SiegerIn aus dem Gemetzel hervorgeht. Moderator ist Jens Heinrich Claassen. //

Termin: 17. 5. - 20.00 Uhr - zakk, Fichtenstraße 40

WLADIMIR KAMINER

Kaminer... unbeschreiblich gut, liest gute Texte und hat immer neue Werke dabei. Anschließend legt Kaminer auf. Das Beste vom Besten! //

Termin: 21. 5. - 20.00 Uhr - zakk, Fichtenstraße 40

LOOTERS IMPRO: DIRECTOR'S CUT

Hier ist nichts vorher geskriptet - alles entsteht spontan und ungeprobt, und das Publikum hat die Macht. An diesem Abend erschaffen fünf Impro-Regisseure fünf einzigartige, komplett improvisierte Geschichten. Der Haken: Die Geschichten entfalten sich Szene für Szene, Runde für Runde. Und nach jeder Runde entscheidet das Publikum, welche Geschichten es weiter sehen will und welche begraben wird, bis am Ende nur noch eine einzige Geschichte übrig ist. //

Termin: 24. 5. - 19.00 Uhr - zakk, Fichtenstraße 40

die biograph-bühnen-tipps

JIM KNOPF UND LUKAS DER LOKOMOTIVFÜHRER

Hier können Erwachsene und kleine Abenteuerer ab 8 Jahren ihren Lummerland-Kurzurlaub antreten und sich von der unglaublichen Geschichte über Freundschaft, Mut und die Magie des Reisens begeistern lassen. //

Termine: 4. - 28. 5. - Mi - Sa jeweils 20.00 Uhr // Sa auch 15.00 Uhr

Düsseldorfer Marionetten-Theater - Bilker Str. 7 (im Palais Wittgenstein)

DAGMAR SCHÖNLEBER: ZWISCHEN DOPE UND DOPPELHERZ

Im Leben jedes Menschen gibt es den Moment, indem man altersmäßig seine Schuhgröße überholt, auch, wenn man auf sehr großem Fuß lebt. Das muss nicht schlimm sein, kann aber. Doch zum Glück gibt es Dagmar Schönleber, die schreckliche Wahrheiten so aussprechen kann, dass es tröstend wirkt. Sie wandelt auf dem schmalen Grat zwischen Frage und keine Antwort: „Bis wann wird man älter und ab wann ist man alt? Mit 40 Jahren wäre man als Pferd eine biologische Sensation, als Gouda mittelalt und als Stein noch nicht mal in der Kita! //

Termin: 19. 5. - 20.00 Uhr - Ka.BAR.ett.FLiN, Ludenberger Straße 37

ZUSATZTERMIN - SABINE WIEGAND: DAT ROSI BRENNT DURCH

Wegen der großen Nachfrage gibt es eine zusätzliche Vorstellung. Auch wenn sie im zakk die Halle füllt, hält sie einem kleinen Spielort mit Charme wie dem Theateratelier Takelgarn die Treue. Das ist nur fair, schließlich sind es die kleinen Bühnen, die den Weg auf die großen erst möglich machen. //

Termin: 19. 5. - 20.00 Uhr - Theateratelier Takelgarn - Philipp-Reis-Straße 10

SCHAUPLATZ LANGENFELD: RICHARD ROGLER

Manche Klassiker kann man als kulturaffiner Mensch gar nicht oft genug sehen oder hören, ohne jedes Mal etwas Neues und Spannendes darin zu entdecken. Richard Rogler ist seines Zeichens ein solcher, menschengewordener, Klassiker. Ein Mann mit ergrauten Schläfen, Zigarette, Anzug, weißem Hemd und einem messerscharfen Verstand wie eine dreifach gefaltete Solinger Klinge. //

Termin: 25. 5. - 20.00 Uhr - Schauspielplatz Langenfeld, Hauptstraße 129

DIE RATHAUSKANTINE - MENÜ HEUTE: VIER-JAHRESZEITEN-SALAT

Mit Riesenschritten nähert sich der Sommer und auch im Rathaus freuen sich schon alle auf die Ferien. Nur Hausmeister Jupp Schwaderath teilt die Vorfreude nicht, ihn beunruhigen diverse Wetterkapriolen: Stürme, Gewitter, Hitzewellen, Starkregen - zusätzliche Arbeit droht... als Gast: Franka von Werden als Wetterfee Trixi Pritzlaff. //

Premiere: 27. 5. - 20.00 Uhr // 28. 5. - 20.00 Uhr // 29. 5. - 19.00 Uhr

Theater am Schlachthof, Neuss - Blücherstr. 31-33



Menschen und andere Roboter

Das „Zeit Campus Magazin“ mutmaßte in einer Prognose, dass **Choreografie und Tanz Berufe sind, die aller Wahrscheinlichkeit nach nicht durch einen Roboter ersetzt werden können. Eric Minh Cuong Castaing tritt mit „School of Moon“ einen Gegenbeweis an. Oder: er untersucht genau, was am Menschen so menschlich und am Roboter so technisch ist, und umgekehrt.**

Für den französischen Choreografen und Digital-Künstler sind die neuen Technologien wie virtuelle Körperbilder, künstliche Intelligenzen und Roboter nicht nur Mittel zum Zweck, sondern auch Medien, die unsere Wahrnehmung mitgestalten. In der Recherche ging er weit in die Kunst- und Kulturgeschichte zurück und fragte: Wie wird der Mensch dargestellt und wie beeinflussen diese Bilder unsere Vorstellung vom Menschsein? Als in biologischen Lehrbüchern dem Menschen erstmals wörtlich unter die Haut geschaut wurde, produzierte das ein neues Verständnis über die Funktionen des Körpers. Beim Betrachten von Ikonen wird eine andere Dimension des Menschlichen sichtbar: Die „Pietà“ zeigt Leid und Vergänglichkeit, aber auch Fürsorge und Pflege. Es geht also darum, was unser Körper können kann – etwas darstellen, etwas tun, oder eine bestimmte Emotion in seinem Gegenüber auslösen? Und ist es der Technik möglich, den Körper in diesen Dingen abzulösen?

Kinder und Roboter – die Gesellschaft von morgen

Eric Minh Cuong Castaing versammelt eine Schulklasse der Düsseldorfer Montessori-Schule, acht Ballettschülerinnen und sechs Roboter auf der Bühne. Einerseits eine Frage der Ästhetik, so unterschiedlich trainierte oder technisierte Körper aufeinander prallen zu lassen, aber da schwingt auch etwas anderes mit: Da ist die Unschwartzwerte, noch wenig geformte Bewegungssprache der jungen Schüler, die der Choreograf bewusst nicht in eine bestimmte Tanztechnik oder Form pressen will. Daneben Ballettschülerinnen, die eine höchst anspruchsvolle Körperdisziplin zeigen. Und dann die Roboter – die erstaunlich menschlich wirken. Geht es um Geräte oder Chips, die unter die Haut gepflanzt werden, ist klar, was Technik und was Mensch ist. Aber wenn man genau hinguckt: was macht eine Tanztechnik mit

dem Körper? Wie formt das, was wir täglich tun, die Weise wie wir uns bewegen, uns ausdrücken und wahrnehmen? Stehen schließlich diese Körper, die „School of Moon“ bevölkern, für die nächste Generation der Erdenbewohner? Das Stück, das in der Reihe „Melancholie und Muskeln“ gezeigt wird, wendet sich an ein jugendliches Publikum, in dessen Leben technische Neuerungen aller Art fast schon natürlich sind.

Tanz und Technik

Dabei geht es aber nicht nur um diese erstaunlichen Geschöpfe, deren grüne Augen blinken, als würden sie uns zuzwinkern und wir das bereitwillig für eine menschliche Geste halten. Es geht auch um die Vormachtstellung in einer posthumanen Welt. In drei Bildern arbeitet sich Eric Minh Cuong Castaing durch eine gar nicht so friedliche Evolution: Das hat schon etwas mit Krieg zu tun, wenn es um die langsame Ablösung vom Menschlichen geht und die Frage, wie eine Welt dann aussehen könnte. Eigentlich ist es ein Stück über Roboter, die etwas versuchen. Damit wird deutlich, dass auch die Menschen versuchen, ihre Fähigkeiten zu erhalten. Jedoch treffen sich beide immer wieder im Scheitern, dann wenn die Form des anderen doch nicht ganz gelingt. Gleichzeitig zeigt diese Arbeit an der Schnittstelle von Wissenschaft und Kunst, von Technik und Tanz aber nicht nur Grenzen auf, sondern fordert Entwicklungen heraus. In der Zusammenarbeit mit Eric Minh Cuong Castaing fanden Ingenieure Bewegungsmöglichkeiten für ihre Roboter, die sie sich selbst gar nicht hatten vorstellen können – und Eric Minh Cuong Castaing mit seiner Kompanie und den Schülern völlig neue Arten, sich mit den Robotern zu bewegen. //

Eric Minh Cuong Castaing/Shonen „School of Moon“

Dt. Erstaufführung im Rahmen der Reihe Melancholie und Muskeln
Sa 21.05. + So 22.05. 18.00, Mo 23.05. + Di 24.05. 11:00

tanzhaus nrw, Erkrather Str. 30, 40233 Düsseldorf

Karten unter www.tanzhaus-nrw.de oder Tel. 0211 17270-0

Düsseldorfer Marionetten-Theater zeigt:

Bilker Str. 7 im Palais Wittgenstein
40213 Düsseldorf

Tel.: 0211 - 32 84 32 Fax: 0211 - 13 36 80

Kartenvorverkauf:

Di bis Sa 13 - 18 Uhr und eine Stunde vor Vorstellungsbeginn



www.marionettentheater-duesseldorf.de
info@marionettentheater-duesseldorf.de

04. - 28.05.:

Mi, Fr und Sa um 20 Uhr, Sa auch um 15 Uhr
So 22.05. um 14 und 17 Uhr

Jim Knopf
und Lukas der
Lokomotivführer

nach dem berühmten Kinderbuchklassiker von Michael Ende für Erwachsene und Kinder ab 8 Jahren.

Eine unglaubliche Geschichte über Freundschaft und Mut mit vielen phantastischen Gestalten und voller Überraschungen.



Mai 2016

01. So 01.05. 14:00 + Mo 02.05. 10:00

Tabea Martin (CH/NL)

»Pink for Girls and Blue for Boys« Dt. Erstaufführung
Im Rahmen der Reihe Kleine Monster

Mädchen tragen pink, können nicht schnell rennen und mögen keinen Fußball. Jungs tragen blau, sind superstark und weinen nicht. Aber: Wer hat das eigentlich entschieden? Und wieso halten wir uns daran? Im neuen Stück der Schweizer Choreografin Tabea Martin tanzen sich vier Performer frei von Geschlechterklischees und zugewiesenen Rollenbildern. Die Tänzerinnen und Tänzer freuen, streiten, weinen und küssen sich auf der Bühne – und zeigen, wie viel Spaß es macht, aus Stereotypen auszubrechen und für eigene Ideen und Bedürfnisse einzustehen. Im Vorfeld interviewte Tabea Martin Kinder zu ihren eigenen Erfahrungen mit Geschlechterklischees.

04. Mi 04.05. 21:15

Noche de la Salsa de luxe

Party in 3 Sälen, mit Kizomba-Area und Einführungskursen

**05.05. – 08.05. Tap Dance Days
mit Workshops und Bühnenprogramm**

06. Fr 06.05. 20:00

Werkschau »T.A.P. – The Augmented Project«

Ltg. Daniel Luka

07. Sa 07.05. 20:00

Gala der Tap Dance Days

Mit Live-Musik des Roman Babik Trios und Tanz u.a. von Roxane Butterfly, Josh Hilberman, Max Pollak, Steven Harper, Ayodele Casel und Daniel Luka

Die Gala der Tap Dance Days feiert den modernen Steptanz: Reich an Rhythmus und Improvisation, präsentiert sie Künstler wie die New Yorker Tänzerin Ayodele Casel, die u.a. bei der Tap-Legende Gregory Hines lernte, Avalon Rathgeb aus London mit zwei Tänzerinnen ihrer Company Old Kent Road und den jungen Schweizer Tapdancer Daniel Borak. Daneben prägen auch Tap-Größen wie Steven Harper aus Brasilien sowie die amerikanischen Tänzer Josh Hilberman und Max Pollak die diesjährige Ausgabe.

12. Do 12.05. + Fr 13.05. 19:00 – 22:00

Jan Martens (BE)

»THE COMMON PEOPLE« Uraufführung

Welche Momente und Situationen entstehen, wenn sich zwei Menschen zum ersten Mal auf einer Theaterbühne vor Publikum begegnen? Jan Martens, Factory Artist am tanzhaus nrw, lädt gemeinsam mit dem Filmemacher Lukas Dhont 48 Düsseldorfer Bürger zu einer Serie von 24 kurzen »Blind Dates« auf die große Bühne des tanzhaus nrw ein. Ausgestattet mit einfachen Handlungsanweisungen, verwandeln die Akteure die Bühne zu einem Begegnungsraum, in dem Platz für Annäherung, Intensität und Intimität, sicher aber für Geschichten aus unserem Alltag ist. Entgegen unserer durch Digitalität dominierten Kommunikation und unserer durch Social Media konstruierten Identität, finden die einzigartigen Begegnungen hier one to one und unmittelbar statt.

Während des Performance-Marathons kann das Publikum in bestimmten Intervallen kommen und gehen.

tanzhaus nrw
düsseldorf



21. Sa 21.05. 18:00 + So 22.05. 18:00 + Mo 23.05. 11:00 + Di 24.05. 11:00

Eric Minh Cuong Castaing/Shonen (FR)

»School of Moon« Dt. Erstaufführung
Im Rahmen der Reihe Melancholie & Muskeln

Was macht uns eigentlich menschlich und wann beginnen wir Mitgefühl zu entwickeln? Wenn wir uns das Abbild des menschlichen Körpers über die Jahrtausende hinweg anschauen, dann sind die Antworten schillernd: Die Darstellungen reichen von Felsmalereien, Skulpturen aus der Antike über gruselig wirkende Körperbilder, den sogenannten »Écorchés« eines Da Vincis, bis zu Michelangelos Piéta und menschenähnlichen Robotern. In seiner neuen Arbeit konfrontiert Eric Minh Cuong Castaing zwei Tänzer mit sechs Robotern und über 30 Kindern, darunter acht Balletttänzerinnen. In einer scheinbar schwerelosen, hell erleuchteten Mondlandschaft bilden die Kinder, Erwachsenen und Roboter eine futuristische Gemeinschaft, die die Grenzen zwischen Mensch und Maschine verschwimmen lassen.

So 17:00 Physical Introduction

24. Di 24.05. 19:30

Dienstagsgespräche #2

Kuratiert und moderiert von Ursula Sinnreich (Kunststiftung NRW) und Bettina Masuch (tanzhaus nrw), u.a. mit Stephan Lanz (Urban Studies)

25. Mi 25.05. 21:15

Noche de la Salsa de luxe

Party in 3 Sälen, mit Kizomba-Area und Einführungskursen

28. Sa 28.05. 20:00 + So 29.05. 20:00

Alexandra Waierstall (CY/DE)

»And here we meet« Work-in-Progress

Mit »And here we meet« öffnet die Choreografin Alexandra Waierstall, Factory Artist am tanzhaus nrw, ihren Arbeitsprozess im Rahmen eines Work-in-Progress. Das Duett schließt an ihr letztes Stück »A City Seeking its Bodies« mit dem Komponisten und Pianisten Volker Bertelmann, alias HAUSCHKA, an. Mit den herausragenden Tänzerinnen Dani Brown und Evangelia Randou verhandelt Alexandra Waierstall weiterführend die Themen Geisterstädte, Niemandsländer und vergessene Regionen. Neues Material entsteht, einzelne Bewegungen und Sounds aus »A City Seeking its Bodies« werden aufgegriffen und anderes weist auf das zukünftige Bühnenstück, das im November 2016 Premiere im tanzhaus nrw feiert. Die Musikkomposition stammt erneut von HAUSCHKA.

So 19:00 Physical Introduction

Das tanzhaus nrw wird gefördert durch die Landeshauptstadt Düsseldorf und das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW.

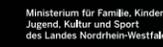


Foto: Joerg Letz

Vorverkauf: Karten jederzeit online erhältlich unter www.tanzhaus-nrw.de
tanzhaus nrw · Erkrather Straße 30 · 40233 Düsseldorf · Tel 0211 - 17 270 - 0

brecht auf 2016

05



DÜSSELDORFER
SCHAUSPIELHAUS
IM CENTRAL

UNSERE HIGHLIGHTS IM MAI

DER ZERSTÖRTE ORT

Szenische Lesung

In der Spielzeit 2014/15 schrieb das Düsseldorfer Schauspielhaus einen bundesweiten Autorenwettbewerb zum Thema »Der zerstörte Ort« aus – nun stellt das Ensemble die drei ausgewählten Theatertexte vor. Zu späterer Stunde lädt unsere Foyer-Brücke Publikum, Autoren und Künstler dazu ein, bei lebhaften Diskussionen gemeinsam auf die leuchtenden und »zerstörten« Orte des urbanen Umfelds zu blicken.

2.5. / 20.00 Uhr / CENTRAL / Eintritt 10 Euro (ermäßigt 7 Euro)

Sondergastspiel Volkstheater Wien

ALTE MEISTER

Thomas Bernhard

Anna Badora, von 1996–2006 Generalintendantin des Düsseldorfer Schauspielhauses, leitet seit dieser Spielzeit das Volkstheater Wien. Zu ihrem Ensemble gehören zwei Künstler, die ebenfalls das Haus am Gründgens-Platz nachhaltig prägten: Regisseur Dušan David Pařízek (*Nora*³, *Faust 1–3*) und Rainer Galke, der neun Spielzeiten zu den Protagonisten des Ensembles gehörte. Diese beiden nehmen sich nun dem von Bernhard als Komödie bezeichneten *Alte Meister* an: ein Text voll Trauer, Wut und Witz, der mittlerweile seinerseits als literarisches Meisterwerk gilt.

7.5. / 19.30 Uhr / CENTRAL / Große Bühne / Eintritt ab 15 Euro (ermäßigt 7 Euro)

Lesung des Ensembles
DER NSU-PROZESS:
DIE PROTOKOLLE (2)

Am 6. Mai 2013 begann vor dem Oberlandesgericht München mit dem NSU-Prozess gegen Beate Zschäpe sowie weitere angeklagte Unterstützer der größte Strafprozess Deutschlands seit der Wiedervereinigung. Das Süddeutsche Zeitung Magazin hat den Prozess von Beginn an verfolgt und protokolliert: Das Leid der Opfer, die Kälte der Täter und der Dilettantismus der Ermittler zeichnen ein erschütterndes Gesamtbild jahrelangen rechten Terrors. Es lesen Manuela Alphons, Claudia Hübbecker, Stefanie Rösner, Jonas Gruber, Reinhart Firchow, Moritz Führmann, Winfried Küppers und Thimo Schwarz.

13.5. / 20.00 Uhr / CENTRAL / Kleine Bühne / Eintritt 10 Euro (ermäßigt 7 Euro)

MIT
RAINER
GALKE

SONDER-
GASTSPIEL

GROSSE BÜHNE

Max Frisch
BIOGRAFIE: EIN SPIEL
2. / 4. / 13. / 21. / 25. / 28.

Johann Wolfgang von Goethe
FAUST I
3. / 6. / 9. / 18. / 19. / 24. / 29.
(zum vorletzten Mal)

Ferdinand von Schirach
TERROR
5. / 8. / 12. / 14. / 16. / 26. / 27. / 30.

VOLKSTHEATER WIEN

Thomas Bernhard
ALTE MEISTER
7.

Friedrich Hebbel
DIE NIBELUNGEN
10. / 20. / 22. (zum vorletzten Mal)

Bertolt Brecht
DER AUFHALTSAME AUFSTIEG
DES ARTURO UI
11. / 15. / 23. / 31.
(zum vorletzten Mal)

Klaus Mann
MEPHISTO
17. (zum vorletzten Mal)

Podiumsdiskussion
RECHTS-RUCK?
WOHIN STEUERT UNSERE
GESELLSCHAFT?
22.

KLEINE BÜHNE

DER ZERSTÖRTE ORT
Szenische Lesung
2.

Franz Kafka
DIE VERWANDLUNG
3. / 9. / 20. / 30. (zum letzten Mal)

Bertolt Brecht
DIE KLEINBÜRGERHOCHZEIT
4. / 11. / 15. / 23. / 28. / 31.

Beth Gilleland & Bob Beverage
SISTERS OF SWING –
DIE ANDREWS SISTERS
5. / 8. / 17. (zum vorletzten Mal)

Gottfried Greiffenhagen /
Franz Wittenbrink
DIE COMEDIAN HARMONISTS
7. / 19. / 21. / 24. / 29.

Philipp Löhle
WIR SIND KEINE BARBAREN!
10. / 14. / 27. (zum vorletzten Mal)

Thomas Mann
FELIX KRULL – EPISODEN AUS
DEM LEBEN EINES HOCHSTAPLERS
12. (zum letzten Mal)

Lesung des Ensembles
DER NSU-PROZESS:
DIE PROTOKOLLE (2)
13.

Leonhard Koppelman
KLAUS BARBIE –
BEGEGNUNG MIT DEM BÖSEN
Uraufführung
18. / 22. (zum vorletzten Mal)

Club für sinnvoll vergeudete Freizeit
DAS JUGENDCLUB-FESTIVAL
26.

FOYER-BRÜCKE

Lars Duppler
NAKED
Release-Konzert
6.

JUNGES SCHAUSPIELHAUS

Mike Kenny
DER JUNGE MIT DEM KOFFER
2. / 3.

Johann Wolfgang von Goethe
WERTHER!
2. / 13. / 14. / 18. (zum letzten Mal)

THEATERSPORT
Halbfinals / Finale
5. / 6. / 11.

Wolfgang Herrndorf
TSCHICK
7. / 9. / 10. / 31. (zum letzten Mal)

Ivica Šimić
DIE KUNST VOM FALLEN
UND FLIEGEN
Deutsche Erstaufführung
8. / 9. / 10. / 11. (zum vorletzten Mal)

Nach dem Bilderbuch von Kathryn Cave
IRGENDWIE ANDERS
19. / 20. (zum letzten Mal)

Ein Sehnsuchts-Theater-Projekt
GARTEN EDEN
21. / 22. / 28. / 29. (zum letzten Mal)

CLUB DER SPIELKINDER
Abschlusspräsentation
22. / 23.

Jens Raschke
WAS DAS NASHORN SAH,
ALS ES AUF DIE ANDERE SEITE
DES ZAUNS SCHAUTE
24. / 25.
(zum letzten Mal in dieser Spielzeit)

Landes-Schülertheater-Treffen
MAULHELDEN 2016
26. / 27.

Nach dem Bilderbuch von
Maritgen Matter
EIN SCHAF FÜRS LEBEN
Uraufführung
31. (zum vorletzten Mal)

Düsseldorfer Schauspielhaus
im CENTRAL
Worringer Straße 140
40210 Düsseldorf

JUNGES SCHAUSPIELHAUS
Münsterstraße 446
40470 Düsseldorf

Kartentelefon 0211. 36 99 11
karten@duesseldorfer-schauspielhaus.de
www.duesseldorfer-schauspielhaus.de



Ko im Mai ödchen

zakk...



Sa 30.04.	21:00h	TANZ IN DEN MAI Die große Mai-Party auf zwei Floors. AK 8,-
Mo 02.05.	09:30h	GERMAN LANGUAGE COURSE FOR REFUGEES Every monday: Free german language course at zakk.
Mo 02.05.	10:30h	DÜSSELDORFER TAUSCHRING: FRÜHSTÜCK Infos und Austausch für alle Interessierten. Frühstück 2,-
Di 03.05.	19:00h	STADTEILTREFFEN FLINGERN Diskutiert & beraten wird über den Stadtteil. Eintritt frei.
Mi 04.05.	09:30h	JEDEN MITTWOCH: ERWERBSLOSENFRÜHSTÜCK In Eigenregie von/für Erwerbslose. Eintritt frei. Frühstück 1,50
Mi 04.05.	20:00h	KINKY FRIEDMAN Die Americana-Legende im zakk! VVK 20,- / AK 25,-
Do 05.05.	20:00h	GLORIA "Geister" - Tour 2016. Präsentiert von coolibri. VVK 20,-
Fr 06.05.	18:00h	POESIE & WORTGESTÖBER Die Schreibwerkstatt in Eigenregie. Eintritt frei. (auch 20.05.)
Fr 06.05.	19:00h	3D-AUSSTELLUNG "INKLUSIVER STADTRUNDGANG FLINGERN" Menschen mit/ohne Behinderungen zeigen ihre Lieblingsorte.
Sa 07.05.	19:00h	TANGO IM ZAKK Einfach vorbeikommen, zuschauen, mittanzen. Eintritt frei.
Sa 07.05.	21:00h	AKUSTOLIA - SMOOTH SOUND PROJECT Die Düsseldorfer Band präs. ihr aktuelles Akustikset. AK 10,-
So 08.05.	20:00h	SCIENCE SLAM ON SUNDAY Forschungsprojekte unterhaltsam erklärt! AK 7,-
Mo 09.05.	20:00h	PATRICK SALMEN "Genauer betrachtet sind Menschen auch nur Leute". VVK 11,-
Di 10.05.	18:00h	FEMINISTISCHER LESEKREIS "Mutterrolle vorwärts-rückwärts?". Eintritt frei.
Di 10.05.	20:00h	LESEBÜHNE TRIO MIT VIER LEUTEN Zu Gast: Thomas Koch (WDR). In der Butze, Weißenburgstr. 18.
Mi 11.05.	20:00h	PUBLIC IMAGE LTD. (PIL) Die Band um Sex Pistols-Sänger John Lydon im zakk! VVK 33,60
Do 12.05.	19:00h	DER SCHREI DER ERDE UND DER ARMEN Was ist neu am neuen Papsi? Mit Prof. Dr. Hengsbach. Eintritt frei.
Do 12.05.	20:00h	HG. BUTZKO: SUPER VISION Der Hirschrümpf d. deutschen Kabarets! VVK 16,-/AK 19,-
Sa 14.05.	20:30h	FRAKTUS Welcome to the Internet! - Tour. VVK 19,- / AK 23,-
So 15.05.	21:00h	SETH BOGART Electro Indie Pop from U.S.A. VVK 10,- / AK 12,-
Di 17.05.	20:00h	FRISCHFLEISCH COMEDY Nachwuchskünstler*Innen treten gegeneinander an. VVK 7,-
Mi 18.05.	18:30h	ZWISCHENRUF: OFFENE SCHREIBWERKSTATT Für Jugendliche und junge Erwachsene. Eintritt frei.
Do 19.05.	20:00h	SEBASTIAN23: BLATT VORM MUND SoloSlamShow Düsseldorf: Ein Abend, der amtlich ballert! VVK 8,- / AK 11,-
Do 19.05.	19:30h	WEITWINKEL - DER ANDERE BLICK AUF KUNST Kunstpädagogin Sophie Voets-Hahne stellt den Künstler Jean Tinguely vor. Eintritt frei.
Sa 21.05.	15:00h	STRABENLEBEN - EIN STADTRUNDGANG mit Verkäufer*innen des Straßenmagazins fiftyfifty. VVK 7,-
Sa 21.05.	20:00h	WLADIMIR KAMINER Lesund, anschl. Russendisko. VVK 15,- / AK 18,-
So 22.05.	11:00h	DEUTSCH-GRIECHISCHER LITERATURSALON Lesung und Gespräch mit wechselnden Gästen. Eintritt 3,-
So 22.05.	20:00h	POESIESCHLACHTPUNKT: STADTMEISTERSCHAFTEN Wer fährt zu den Deutschsprachigen Meisterschaften? AK 3,50
Di 24.05.	19:00h	GEMEINSAME GESCHICHTEN BAND IV Premierenlesung. Eintritt frei.
Di 24.05.	19:00h	LOOTERS IMPRO: DIRECTOR'S CUT Improvisationstheater-Match. VVK 5,- / AK 8,-
Mi 25.05.	20:00h	HEISENBERG FX - RECORD RELEASE Supports: Ramington Flashride & Kontrollpunkt. AK 7,-
Fr 27.05.	20:00h	ABWÄRTS Die Punk-Legende aus Hamburg. Support: Der Rest. VVK 15,-
Fr 27.05.	21:00h	I LOVE STAND UP - OPEN MIC Das neue StandUp Comedy Format in der Kneipe. Eintritt frei.
Sa 28.05.	19:00h	NACHTSCHWÄRMER TRÖDELMARKT Den ganzen Abend trödeln & klönen! Mit Musik. Eintritt 2,-
So 29.05.	11:00h	MAMPF - DAS VEGANE SOMMERFEST Veganes ausprobieren und entdecken. Eintritt 3,-
Mo 30.05.	20:30h	IMARHAN Tuareg Rock aus Algerien. VVK 12,- / AK 15,-
Di 31.05.	20:00h	MAX GOLDT LIEST ALTE UND NEUE TEXTE liest alte und neue Texte! VVK 13,- / AK 16,-



4. & 5. Mai um 20 Uhr
Pigor singt. Benedikt Eichhorn muss begleiten: Volumen 8
Die beiden haben eine unnachahmliche Handschrift entwickelt. Wen sich Wutsänger Pigor vorknöpft, dem Gnade Gott und der heilige Hugo. Eichhorn muss auf dem Klavier begleiten.



6. Mai um 20 Uhr
Severin Groebner: Vom kleinen Mann der wissen wollte wer ihm auf den Kopf g'schissen hat
Wer sind eigentlich „die da oben“? Und wenn dort „da oben“ ist, wo hört dann „unten“ eigentlich auf? Ein Kabarettmärchen über einen, der auszog, weil er es wissen wollte.



17. Mai um 20 Uhr
Stefan Waghübinger: Außergewöhnliche Belastungen
Das ganze Jahr über Unsinn gemacht und jetzt muss er ihn auch noch versteuern. Also macht er sie auf der Bühne, seine Steuererklärung.



18. Mai um 20 Uhr
Martin Zingsheim: kopf.kino
Zingsheim präsentiert ein sprachlich wie musikalisch virtuos Abenteurer über Gott und die Welt, Liebe und Hass, Erziehung und Pauschalreisen.



22. Mai um 20 Uhr
Mathias Tretter: Selfie
Politik, Wirtschaft, Medien, Kultur, aber auch das Private sind zunehmend Schauplatz der schamlosen Überhöhung des eigenen Ichs. Selbst Systemad-mistratorinnen und Kindergärtner präsentieren heute Lebensläufe und Hobbys, wie man sie vormalig aus der Gala kannte.



25. Mai um 20 Uhr
Thomas Reis: Endlich 50!
Anti-Aging war gestern, willkommen zu Pro-Aging, denn Angriff ist die beste Verteidigung.



26. & 27. Mai um 20 Uhr
Frank Lüdecke: Schnee von morgen
»Schnee von morgen« ist aktuelles politisches Kabarett mit philosophischen Seitensprüngen. Und mit Musik. Und das zur besten Sendezeit!



31. Mai um 20 Uhr
Sascha Korf: Wer zuletzt lacht, lacht am längsten
Ein wunderbar komischer Abend mit „Energetischem Spontankabarett“.



23. Mai um 20 Uhr
Machtin machtts
DIE NEUE DOKUSOAPINFOTAINMENT-MIXEDNDREALITYSHOW
Talkgast Oberbürgermeister Thomas Geisel, Gastkünstler Tina Teubner und Ben Süverkrüp.



Kom(m)ödchen-Ensemble
7., 13., 15., 20. Mai um 20 Uhr
14. & 21. Mai um 16:30 Uhr & 20 Uhr
Deutschland gucken
Auch das Stück des Vierer-Ensembles ist längst ein Publikumsrenner – freuen Sie sich auf ein rasantes Stück Kabarett mit musikalischen Einlagen und absurden Überraschungen!
Mit MAIKE KÜHL, DANIEL GRAF, MARTIN MAIER-BODE und HEIKO SEIDEL.



2., 3., 19. Mai um 20 Uhr
Sushi. Ein Requiem
Der Abgesang auf die verängstigte deutsche Mittelschicht und Nachfolger von Couch hat längst Kultstatus.
mit MAIKE KÜHL, HEIKO SEIDEL und CHRISTIAN EHRLING

Programmaktualisierungen, Tickets usw. unter www.kommoedchen.de oder telefonisch unter 02 11 - 32 94 43



Musik



KINKY FRIEDMAN
Man kennt ihn mit Zigarre in der Hand und schwarzem Hut auf dem Kopf: Country-Musiker Kinky Friedman kommt endlich wieder nach Europa. Mit dabei das neue Album "The Loneliest Man I Ever Met", das gefüllt ist mit Melancholie, Verzweiflung und auch ein wenig Romantik.
Mi., 04.05., 20h, VVK 20,-/AK 25,-



GLORIA
Große Popsongs, große Texte. Als Mark Tavassol und Klaas Heufer-Umlauf ihr erstes Album veröffentlichten, waren alle überrascht. Es folgten ausverkaufte Konzerte und begeisterte Gesichter. Die neue Platte steht dem in nichts nach. Wir freuen uns auf die "Geister"-Tour! Präsentiert von coolibri.
Do., 05.05., 20h, VVK 20,-



PUBLIC IMAGE LTD.
Obwohl der Name eher an eine Werbeagentur erinnert, steckt hinter PiL eine der innovativsten und einflussreichsten New-Wave und Post-Punk Bands aller Zeiten. Die Band um Sex Pistols-Sänger John Lydon bringt ihr langersehntes zehntes Studioalbum "What The World Needs Now..." mit.
Mi., 11.05., 20h, VVK 33,60



FRAKTUS
Fraktus – die Elektropioniere der 80er Jahre. Eine Band, die ihrer Zeit immer einen Schritt voraus ist. Mit dem neuen programmatischen Meisterwerk „Welcome to the Internet“ treten sie abermals die Tür zur Zukunft ein und sind wieder bereit, Musikgeschichte zu schreiben. Präsentiert von coolibri.
Sa., 14.05., 20:30h, VVK 19,-/AK 23,-



SETH BOGART
Der Frontman der Punk Rock Band "Hunx And His Punx" hat die Lederjacke gegen einen pinken Anzug getauscht und ein eigenes Album kreiert. Poppige Electrosongs, schrille Klangfarben - die Musik von Seth Bogart klingt wie eine Fantasie und ist live ein unverwechselbares Erlebnis.
So., 15.05., 21h, VVK 10,-/AK 12,-

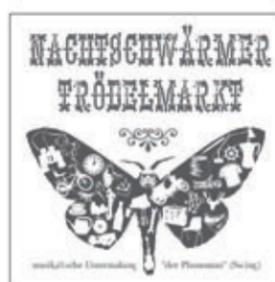


IMARHAN
Imarhan kommen aus Tamanrasset im Süden Algeriens. Auf ihrem Debütalbum reflektieren sie ihren kulturellen Background und mischen traditionelle Tuareg-Musik und afrikanische Balladen mit trockenen Gitarrenriffs und modernen Pop-Melodien. Eine Band mit großem Potential! Präs. von Funkhaus Europa.
Mo., 30.05., 20:30h, VVK 12,-/AK 15,-

Politik & Gesellschaft



WEITWINKEL - DER ANDERE BLICK AUF KUNST
Ein interaktives Gespräch über das spektakuläre Werk des Schweizer Jean Tinguely. Seine scheppernden Maschinen werden aus einem anderen Blickwinkel betrachtet, der die Augen öffnet und Wahrnehmungsprozesse fördert. Nicht nur für Kunst-Fans.
Do., 19.05., 19:30h, Eintritt frei



NACHTSCHWÄRMER TRÖDELMARKT
Der Trödelmarkt im zakk hat schon Tradition. Diesmal kann den ganzen Abend lang drinnen getrödeln werden. Zahlreiche Aussteller*innen präsentieren ihre Schätze. Dazu gibt es leckeres Essen, gute Drinks und DJ Phonoman, der für die richtige Atmosphäre sorgt.
Sa., 28.05., 19h, AK 2,-

DEMNÄCHST IM ZAKK:

+++ 03.06. Zwischenruf - Poetry Slam +++ 05.06. Straßenleben +++ 07.06. Ausverkauf: Hagen Rether +++ 09.06. Katrin Bauerfeind +++
12.06. Matinee: Hitchcock +++ 14.06. Import / Export: Tilmann Strasser +++ 18.06. Navid Kermani +++ 19.06. Poesieschlachtpunktacht +++ 23.06.
Pennywise & Good Riddance +++ 26.06. Straßenleben +++ 29.06. Zeitzeugengespräch +++ 02.07. Straßenleben +++ 13.07. East Cameron Folkcore
+++ 14.07. The Lytics +++ 17.07. Poesieschlachtpunktacht +++ 29.07. Kakkmaddafakka +++ 11.08. Hinterhoflesung +++ 13.08. Shantel & Bkovina
Club Orkestar +++ 14.08. Poesieschlacht auf Abwegen +++ 18.08. Hinterhoflesung +++ 21.08. Zakk Straßenfest +++ 24.08. Queensryche & Support
+++ 25.08. Frischfleisch Comedy +++ 25.08. Hinterhoflesung +++ 26.08. Zeltinger Band +++ 02.09. Zwischenruf +++ 04.09. Matinee: Joseph Roth +++

In Zusammenarbeit mit:



Wort & Bühne



PATRICK SALMEN
Das Leben an sich ist großartig. Menschen hingegen sind eher eine unschöne Begleiterscheinung. Aber sie lauern einfach überall! Mit einer Sammlung von Kurzgeschichten setzt sich Patrick Salmen mit diversen amüsanten Merkwürdigkeiten der Menschheit auseinander.
Mo., 09.05., 20h, VVK 11,-/ AK 14,-



HG. BUTZKO
Der Meister des investigativen Kabarets und Preisträger des deutschen Kleinkunstpreises ist wieder da. In seinem Programm "Super Vision" geht es um die Frage, warum man überhaupt noch ins politische Kabarett geht. Es reicht doch, Politikern einfach zuzuhören, wenn man über sie lachen will.
Do., 12.05., 20h, VVK 16,-/ AK 19,-



WLADIMIR KAMINER
"Es gibt drei Arten, die Welt zu sehen: die optimistische, die pessimistische und die von Wladimir Kaminer." So beschreibt die Frankfurter Rundschau die Werke des Schriftstellers, der sein Publikum zu begeistern versteht. Anschließend holt er die Platten raus und lädt ein zur Russendisko.
Sa., 21.05., 20h, VVK 15,-/ AK 18,-



POESIESCHLACHPUNKTACHT
Seit 1997 Kulturveranstaltung in Düsseldorf: der Poetry Slam im zakk. Diesmal holen die Moderatoren Pamela Granderath und Markim Pause die Gewinner*innen des vergangenen halben Jahres auf die Bühne. Der/die Sieger*in darf an den Deutschsprachigen Meisterschaften teilnehmen. Es wird spannend!
So., 22.05., 20h, AK 3,50



I LOVE STAND UP - OPEN MIC
Fünf Comedians, jeweils sieben Minuten Zeit, ein Moderator. Das ist das neue Format in der zakk Kneipe, bei dem Stars und Newcomer der Rheinischen Stand Up Comedy Szene neue Gags am Publikum testen. Moderiert wird das Ganze von Stand Up-Profi Heino Trusheim.
Fr., 27.05., 21h, Eintritt frei



MAX GOLDT
Natürlich zählt Max Goldt zu den großen Gegenwartsautoren in Deutschland. Wenn er liest, füllen sich die Säle im ganzen Land. Seit Jahren ist er regelmäßiger Gast im zakk und auch diesmal hat er einiges im Gepäck, wenn er Kostproben aus alten und neuen Texten zum Besten gibt.
Di., 31.05., 20h, VVK 13,-/ AK 16,-

Party



IRIE BEATZ
Das Wort "Irie" kommt aus dem Jamaikanischen und bedeutet soviel wie alles ist in Ordnung, man fühlt sich gut. Und genau das erwartet Euch bei unserer neuen Partyreihe Irie Beatz. Chanta Crew & Lava Crew verstehen es, mit ihrer vielseitigen Selektion von Reggae bis Dancehall richtig einzuheizen.
Fr., 13.05., 23h, AK 6,-



RUSSENDISKO
Buch zu, Plattenkoffer auf! Nach seiner vorhergehenden Lesung treibt Wladimir Kaminer zusammen mit Vitali Konstantinov das Publikum mit einer großartigen Auswahl an Balkan Beats, Ostblock - Rock'n'Roll, -Punk und -Ska in den ekstatischen Wahnsinn. Genau das Richtige für einen Samstagabend!
Sa., 21.05., 22h, AK 7,-

TANZ IN DEN MAI

Die große Mai-Party: Charts und Immergrünes aus Rock und Pop. Außerdem: "Zakk on the Rocks Spring Club Edition".
Sa., 30.04., 21h, AK 8,-

WIR KÖNNEN AUCH ANDERS: 50+ PARTY

Die garantiert jugendfreie Party mit DJ Ingwart. Special: Soul und R&B der 70er Jahre.
Fr., 13.05., 19h, AK 8,- / 5er Karte 35,-

SUBKULT KLASSIX KLUB

Die Subkult Crew präsentiert den besten Wave mit: joy division, violent femmes, kraftwerk, the cure, bauhaus, ramones, sisters of mercy, human league, dead kennedys, bis hin zu minitry und adam and the ants.
Fr., 20.05., 23h, im 'Back to the 80s' Eintritt enthalten

VVK im zakk: mo. - do. in der Kneipe von 19 - 22 Uhr, fr. + sa. zu den Veranstaltungen, keine EC-Karten! VVK-Gebühr 1,50€ täglich 24 Std.: www.zakk.de/vorverkauf
zentrum für aktion, kultur und kommunikation gGmbH / Fichtenstr. 40 / 40233 Düsseldorf / Tel. 0211 - 973 00 10 / info@zakk.de

FRAUENSCHWOOF

Atemlos durch diese Nacht mit unserer ultimativen Sch...Sch...Schlagerparty!
Fr., 06.05., 22h, AK 6,- / 5er Karte 25,-

BACK TO THE 80s

Die größten Pop-Hits des 20. Jahrhunderts mit DJ Elmar, VDE und Alex. Und auf dem 2nd Floor: Wave und Independent im SubKultKlassixKlub.
Fr., 20.05., 22h, AK 7,- / 5er Karte 30,-

DIE ÜBLICHEN VERDÄCHTIGEN

Der legendäre Treffpunkt für alle ab 30. Tanzen und Feiern zu Hits, Charts und Classix mit DJ Djamme. Im Club: Der Rockclub mit DJ MajorTom (Pulp, KuFa, Matrix)
Fr., 27.05., 22h, AK 7,- / 5er Karte 30,-



Der Zwerg © Foto: Hans Jörg Michel

OPER & BALLETT IN DÜSSELDORF MAI 2016

b.28 feiert am 29. Mai Premiere im Opernhaus: Mit „**Esplanade**“ präsentiert das Ballett am Rhein erstmals eine Arbeit Paul Taylors. Hubert Essakow zeigt mit „**Tenebre**“ erstmals eine eigene Kreation für die Compagnie. Mit seiner neuen Choreographie „**Different Dialogues**“ zu Kompositionen von Philip Glass kehrt der Niederländer Nils Christe zurück, der bereits u.a. mit „**Fearful Symmetries**“ begeisterte. Ein lebender Zwerg als Geburtstagsgeschenk für eine Prinzessin – das ist eine makabere Idee. Denn dieser Zwerg ahnt nicht, dass ihn alle als hässlich empfinden. In seiner Unwissenheit beeindruckt er die Prinzessin. Doch der Reiz verfliegt sehr schnell: Die Prinzessin muss erleben, wie der Zwerg zu hässlicher Selbsterkenntnis gelangt – „**Der Zwerg**“ von Alexander Zemlinsky in Immo Karamans viel beachteter Inszenierung steht mit drei Vorstellungen wieder auf dem Spielplan.

MAI 2016 IM OPERNHAUS DÜSSELDORF

Di 03.05.	19.00	Der Ring an einem Abend <small>Zum letzten Mal</small>
Mi 04.05.	16.30	Opernhausführung
	19.30	Der goldene Hahn
Do 05.05.	11.00	Symphoniker im Foyer
	18.30	Der Zwerg <small>Wiederaufnahme</small>
Fr 06.05.	19.30	Die Zirkusprinzessin
Sa 07.05.	19.30	Der Zwerg
So 08.05.	15.00	Der goldene Hahn
Do 12.05.	16.30	Opernhausführung
	19.30	Lucia di Lammermoor
Fr 13.05.	18.00	Ballettwerkstatt: b.28
Sa 14.05.	19.30	Ballett am Rhein: b.27 <small>Zum letzten Mal</small>
So 15.05.	15.00	Der goldene Hahn <small>Zum letzten Mal in dieser Spielzeit</small>
Mo 16.05.	18.30	Die Zauberflöte
Di 17.05.	16.30	Opernhausführung
Sa 21.05.	19.30	Don Giovanni <small>Zum letzten Mal in dieser Spielzeit</small>
So 22.05.	18.30	Der Zwerg <small>Zum letzten Mal</small>
Di 24.05.	16.30	Opernhausführung
Do 26.05.	18.30	Aida
Sa 28.05.	19.30	Die Zauberflöte
So 29.05.	18.30	Ballett am Rhein: b.28 <small>Premiere</small>
Di 31.05.	19.30	L'elisir d'amore

INFOS UND KARTEN

Opernshop Düsseldorf, Heinrich-Heine-Allee 24, 40213 Düsseldorf
Tel. 0211.89 25 211, www.operamrhein.de



DEUTSCHE OPER AM RHEIN
DÜSSELDORF DUISBURG

Hoffnungslos, aber frei

Die **biograph** Buchbesprechung von Thomas Laux

Von wegen: Pariser Chic. Es ist keine Glamourwelt, die Michel Matveev hier entfaltet, man sieht keine Vorzeige-Boulevards, keine gestylten Menschen, nirgends entwickelt sich auch nur ein Flair von ungebundener Bohème – wohin man sieht, nur Tristesse. Es sind die frühen 1930er Jahre, in der Pariser Cité Germain-Dubois wohnt bzw. haust eine ganze Armada von Malern und Bildhauern, einmal werden sie recht krude als „die Gescheiterten“ bezeichnet. Ein guter Engel zeigt sich dort in Gestalt von Mademoiselle Gigou: sie versorgt die Künstlertruppe mit warmen Essen, wäscht ihre Klamotten. Michel Matveev (ein Pseudonym, hinter dem sich der Maler und Bildhauer Joseph Constant bzw. Constantinovsky verbirgt) beschreibt eine Welt, in der es vornehmlich ums nackte Überleben geht, alle Facetten der Armseligkeit sind da, Hunger ist ein ständiges Thema, Selbstmordgedanken keine Seltenheit. Gewiss, sie

Michel Matveev
Das Viertel der Maler
Weidle Verlag

MICHEL MATVEEV: DAS VIERTEL DER MALER.

Aus dem Französischen und mit einem Nachwort von Rudolf von Bitter.

Weidle Verlag
Bonn 2016, 227 S., 19.- €

produzieren, sie malen, viele sind auch originell in ihrem Schaffen, aber verkauft bekommen sie die Bilder nur selten, die Kunstgalerien sind wählerisch. Kränkungen sind keine Seltenheit, und kommt es mal zu einer Ausstellung, wird das eine oder andere Bild nicht im Vernissageraum untergebracht, sondern landet gleich in der Besenkammer. „Vierzigtausend Maler in Paris (...). Wer braucht diese Masse an Faulenzern, Trinkern, Träumern, Verrückten, Schnorrern?“ Der in Jaffa geborene, 1923 über viele Zwischenstationen (u.a. Odessa, Kiew, Moskau) nach Paris gelangende Michel Matveev (1892–1969) hat hier einen Text auf erkennbar autobiographischer Grundlage vorgelegt, dem freilich etwas Romanhaftes und im Besonderen auch ein Sound der Vergleichenheit innewohnt, der an frühe Texte Emmanuel Boves erinnert. Die Misere ist da ständiges Programm.

Doch dann passiert unversehens etwas, das das Blatt zum Besseren zu wenden scheint: ein Mäzen erkennt das Talent des Erzählers und überreicht ihm großzügig einen Scheck. Als Gegenleistung muss der Mann allerdings aufs Land, genau gesagt in die Normandie, um für seinen Gönner bukolische bzw. naturalistische Szenen einzufangen. Womit er dort allerdings über Monate hinweg konfrontiert sein wird, ist ein Konglomerat aus kafkaesken, fast surrealen Zusammenkünften und Begebenheiten. Die Widrigkeiten hören nicht auf. Die Kälte macht ihm zu schaffen, seine Füße muss er sich an einer Kerze wärmen, sein Gesundheitszustand verschlechtert sich, seine Einsamkeit ist immens, seine ihm nicht gerade treu ergebene Pariser Freundin Françoise bittet ihn ein ums andere Mal um Geld. Trotz aller Enttäuschung kommt er von ihr freilich nicht los: „Ich werde warten, bis Françoise noch älter ist, bis sie so aussieht, dass sie niemand mehr will, dann kann sie zu mir zurückkommen.“ Ja, das sind traurige Erwägungen ganz à la Bove.

Die Stimmungen zwischen Isolation und Resignation fängt Matveev subtil ein, er liefert mitunter einen geradezu phänomenologischen Einblick in das Innenleben eines Künstlers – dem im Übrigen Neid und ähnliche Befindlichkeiten nicht fremd sind: „In diesem Milieu von Eifersucht und Missgunst merkt man, dass der Erfolg eines Kollegen niemandem Freude macht (...), er verdirbt die Stimmung.“ Trotz aller Rückschläge kann er davon ausgehen, dass er fortan nicht mehr zu verhungern droht. Das Schlimmste scheint mithin überstanden, auch wenn er, wie er es dreht und wendet, ein Unangepasster bleiben wird. //

playtime

by biograph
Mai 2016
Das Programm der Filmkunstkinos und der Black Box - Kino im Filmmuseum



DIE POESIE DES UNENDLICHEN

EIN FILM VON MATTHEW BROWN

69. Filmfestspiele Cannes

Ein Festivalvorbericht von Kalle Somnitz

Woody Allen eröffnet, Steven Spielberg ist außer Konkurrenz zu sehen und im Wettbewerb konkurrieren Pedro Almodóvar und die Dardenne-Brüder. Ist das ein Déjà-vu? Nein, es ist eine aktuelle Schlagzeile vom diesjährigen Festival in Cannes und ja, das hat es alles schon gegeben. Nach 2002 und 2011 eröffnet Woody Allen mit „Café Society“ bereits zum dritten Mal das Festival und wird mit seinen Stars Jesse Eisenberg, Kristen Stewart und Bruce Willis für viel Glamour auf dem Roten Teppich sorgen. Er ist quasi der Vorsitzende im Club der 80-jährigen Regisseure, zu denen auch Ken Loach zählt, der mit „I, Daniel Blade“ seinen eigenen Rekord auf 15 Wettbewerbsteilnahmen hochschraubt. Und wer hätte es gedacht, es ist ein Sozialdrama, das er in diesem Jahr vorlegt! Komplettiert wird der Club von Paul Verhoeven, der mir 79 Jahren der jüngste in diesem Bunde ist und zuletzt 1992 ausgerechnet mit „Basic Instinct“ im Wettbewerb war. In seinem neuen Film „Elle“ spielt Isabelle Huppert eine erfolgreiche Geschäftsfrau, die nach einer Vergewaltigung die Verfolgung des Täters selbst in die Hand nimmt. Neben den 80-jährigen trifft man auf viele Wiederholungstäter, wie zum Beispiel die Brüder Dardenne, die mit „The Unknown Girl“ zum siebten Male dabei sind und nie mit leeren Händen nach Hause fahren mussten, was sie automatisch in den Favoriten-Status bringt, zumal sie ihre Hauptrolle diesmal in die Hände des Shooting-Stars Adèle Haenel („Liebe auf den 1. Schlag“) legen. Auf große Frauen-dramen versteht sich auch Pedro Almodóvar, der mit „Julieta“ seinen fünften Anlauf auf eine Goldene Palme nimmt. Auch schon zweimal dabei und nie leer ausgegangen ist Park Chan-Wook („Old Boy“), der mit „Agassi“ den Kriminalroman „Fingersmith“ adaptiert und nach Korea während der Regierungszeit durch die Japaner (1910 bis 1945) verlegt. Zusammen mit Brillante Mendoza („Kinatay“), der „Ma Rosa“ mitbringt, bilden sie eine prominente asiatische Fraktion. Stark vertreten ist auch Rumänien mit Cristi Puiu „Sierra-Nevada“ und Cristian Mungiu (Goldene Palme für „4 Monate, 3 Wochen und 2 Tage“) „Baccalauréat“, der mal wieder familiäre Probleme in einer rumänischen Kleinstadt beleuchtet. Ansonsten beherrschen die Amerikaner das Szenario. Sean Penns „The Last Face“ erzählt von der schwierigen Liebe zwischen einem charmanten Arzt (Javier Bardem) und einer Entwicklungshelferin (Charlize Theron) im afrikanischen Kriegsgebiet. Jeff Nichols hat nach seinem jüngsten Berlinale-Gastspiel („Midnight Special“) mit „Loving“ schon den nächsten Titel in petto, die Geschichte einer schwarz-weißen Liebe im Virginia der 50er Jahre und Nicolas Winding Refn („Drive“) tritt mit seinem Frauen-Horrorfilm „The Neon Demon“ ebenfalls unter amerikanischer Flagge an. Gleich zweimal dabei ist Jim Jarmusch: Im Wettbewerb erzählt er mit gewohnt lakonischem Humor die Geschichte des Busfahrers und Hobbydichters „Paterson“ mit Adam Driver in der Hauptrolle und in seiner Doku „Gimme Danger“ setzt er Iggy Pop ein Denkmal. Steven Spielberg zeigt außer Konkurrenz die Roald Dahl-Verfilmung „The BFG“ und Jodie Foster kehrt nach ihrem Drama „Der Biber“ mit Mel Gibson ebenfalls nach Cannes zurück: In „Money Monster“ spielt George Clooney an der Seite von Julia Roberts den berühmten-berühmte Finanzguru Lee Gates.

Noch mehr Präsenz zeigen nur die Franzosen, die mit fünf Wettbewerbsbeiträgen den Rekord stellen. Zu ihnen gehört auch Xavier Dolan, der bereits viermal dabei war, allerdings nur mit seinem letzten Film „Mommy“ im offiziellen Wettbewerb antreten durfte und auf Anhieb den Jury-Preis gewann. Sein Familiendrama „Einfach das Ende der Welt“ ist hochkarätig besetzt und dürfte ordentlich um die Palmen mitmischen. Ebenfalls Stammgast ist Olivier Assayas, der mit „Personal Shopper“ einen Mysterythriller aus der Pariser Modewelt vorlegt, in dem Kristen Stewart, Lars Eidinger und Nora von Waldstätten zu sehen sind. Großes Schauspielkino verspricht auch Bruno Dumonts „Slack Bay“, in dem Touristen im Jahre 1910 in einem französischen Küstenort verschwinden. Juliette Binoche, Fabrice Luchini und Valeria Bruni Tedeschi spielen Mitglieder zweier alteingesessener Familien, die in die Sache verwickelt zu sein scheinen. Und auch die französische Schauspielerin Nicole Garcia („Place Vendôme“) ist dabei und legt mit „From the Land of the Moon“ ihre bereits achte Regiearbeit vor, in der sie die gleichnamige Novelle von Milena Agus mit Marion Cotillard in der Hauptrolle adaptiert. Neben ihr hat Festivaldirektor Thierry Fremaux zwei weitere Frauen in den Wettbewerb berufen: Andrea Arnold („Fish Tank“ & „Red Road“) zeigt eine in den USA spielende Teenager-Tragikomödie und mit Maren Ade ist seit 2008 mal wieder ein deutscher Film nominiert: „Toni Erdmann“ ist erst Ades dritter Film, für ihren letzten „Alle anderen“ gewann sie 2009 gleich drei Preise auf der Berlinale und darf sich nun mit den ganz Großen der Filmindustrie messen. Der Jury sitzt der australische Regisseur George Miller („Mad Max“) vor, der hoffentlich seine geographische Neutralität nutzt und dem internationalen Autorenkino eine Chance gegen das amerikanische Starkino gibt.



Ein Hologramm für den König

Nach CLOUD ATLAS führt Tom Tykwer die Zusammenarbeit mit Tom Hanks fort. Diesmal spielt er einen Salesman, der dem König von Saudi-Arabien Hologramm-Kommunikationstechnologie verkaufen soll. Er reist in den Wüstenstaat, wo sich der König ein Technologie-Zentrum errichtet hat, doch dieser kommt nicht, nicht heute, nicht morgen und auch nicht in den folgenden Tagen. Verloren zwischen Jet-Lag und den ständigen Anrufen seines Vorgesetzten entdeckt Tom Hanks ein Land der Widersprüche. Amüsant, kurzweilig und ziemlich clever entwickelt sich ein Märchen aus 1001 Nacht der etwas anderen Art.

Tom Hanks spielt den wackeren Vertreter Alan Clay, dessen beruflicher Karriere der dramatische Absturz droht. Als letzte Chance soll Clay dem König von Saudi-Arabien eine teure Hightech-Telefonanlage verkaufen, bei der der Gesprächsteilnehmer als leibhaftiges Hologramm erscheint. Mit dem notorischen Optimismus eines Handlungsreisenden begibt sich der verzweifelte Held auf die alles entscheidende Geschäftsreise. Mitten in der Wüste wird demnächst eine neue Mega-Stadt aus dem Sand gestampft. In einem schwarzen Zelt am Rande der Baustelle sollen Clay und sein Team ihr telekommunikatives Wunderwerk dem König höchstpersönlich präsentieren. In Arabien ticken die Business-Uhren bekanntlich etwas anders, das muss auch Alan Clay schmerzhaft feststellen. Fest vereinbarte Termine erweisen sich als reichlich relativ, stets aufs Neue wird der Geschäftsmann von einer stoischen Empfangsdame mit grotesken Ausreden abgewimmelt: „Morgen klappt es absolut ganz sicher!“, lächelt sie ihn weg. Sein Techniker-Team im heißen Wüstenzelt fürchtet wegen Stromausfall und wackeligem WiFi um die Präsentation, der Chef in den USA drängt täglich auf Erfolgsmeldungen und ob Majestät überhaupt jemals auftauchen wird, scheint zunehmend fraglicher. Neben all dem beruflichen Ärger wird der arme Alan von seinen Beziehungsproblemen aus der fernen Heimat eingeholt. „Ich habe die Orientierung verloren“, stöhnt das sonst so unerschütterliche Stehaufmännchen. Es gibt jedoch auch Hoffnungsschimmer für Alan. Zum einen sein einheimischer Fahrer Yousef, der ihm in seiner klapprigen Kiste überaus wortreich die fremde Kultur näher bringt. Zum zweiten eine lebenslustige Dänin, die ihn nicht nur mit verbotenem Alkohol versorgt. Vor allem aber jene selbstbewusste saudische Ärztin, die eigentlich nur seine Zyste untersuchen soll, aber sein Leben grundlegend verändern wird. Nach Vorlage des Romans von Dave Eggers erzählt Tom Tykwer mit gewohnt visuellem Einfallsreichtum die klassische Untergeher-Geschichte über einen Mann Mitte 50, der schmerzhaft erkennt, dass ihn der globalisierte Geschäftsbetrieb längst ausrangiert hat. Oscar-Preisträger Tom Hanks gibt einmal mehr mit souveränem Charme und makelloser Glaubwürdigkeit den perfekt sympathischen Jedermann, der ebenso wacker wie bemitleidenswert gegen die Mühlen der Ungerechtigkeit kämpft. Und Tykwer blendet auch die gesellschaftlichen Zustände nicht aus. „Da hinten finden die Hinrichtung statt!“ erklärt Yousef seinem Fahrgast. „Wir haben keine Gewerkschaften. Wir haben Filipinos“, sagt er später. Als Clay eine Musterwohnung der künftigen Luxus-Apartments besucht, findet er im unteren Stockwerk der Baustelle prompt jene asiatischen Wanderarbeiter, die wie Sklaven ihr menschenunwürdiges Dasein fristen. Das rückschrittliche Bild der Frauen ist stets präsent, gleichwohl wird Saudi-Arabien nicht als Land der puren Unterdrückung präsentiert. Tom Tykwer setzt auf das Prinzip Hoffnung: „Gerade die nachwachsende Generation wird sich zu einem sehr interessanten Volk entwickeln, weil sie eine Modernisierung ihrer Gesellschaft möchte. Auch die Königsfamilie verjüngt sich, deshalb sind Veränderungen nur eine Frage der Zeit“, beschreibt er sein Konzept. // PROGRAMMKINO.DE

Ein HOLOGRAMM FÜR DEN KÖNIG

Ab 28.4.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de. Deutschland, UK 2016 - 98 Min. - Regie: Tom Tykwer. Mit Tom Hanks, Alexander Black, Sarita Choudury, Sidse Babbett Knudsen, Tom Skeritt, Ben Whishaw u.a.



Ich bin tot, macht was draus

Ein schrilles, schräges Roadmovie mit viel rustikalem Humor um Freundschaft und Musik. Die Altkicker der Band „Grand Ours“ verlieren auf tragische Weise ihren Leadsänger Jipé. Trotzdem ist er dabei, als die Jungs wie geplant auf Tournee gehen, denn seine Kumpel klauen kurzerhand die Urne und schmuggeln Jipés Asche im Gepäck mit...

Die erste USA-Tournee der nur mäßig erfolgreichen Rockband „Grand Ours“ (Großer Bär) steht vor der Tür, da verliert Leadsänger Jipé zuerst seine Stimme und dann sein Leben. Zum Trauern bleibt seinen Kumpels keine Zeit – schließlich heißt es: „The show must go on!“, und die Flüge in die Staaten sind schon gebucht. Als erstes jagen sie Jipés Bruder, einem erfolgreichen Schulzensänger, die Urne mit der Asche ihres Freundes ab, dann entdecken sie überrascht, dass Jipé schwul war, weil sie in seiner Wohnung seinen Lebensgefährten Danny treffen. Danny kommt natürlich mit nach Amerika. Eine unplanmäßige Landung bringt die Truppe schließlich statt nach L.A. in den Norden Kanadas und macht aus der geplanten Tournee vollends eine Reise ins Ungewisse. Völlig losgelöst von dramaturgischen Konventionen erzählen die Brüder Malandrin ihre wüste Story – mit anarchischem Witz und vollgestopft mit Ideen. // PROGRAMMKINO.DE

ICH BIN TOT, MACHT WAS DRAUS

Ab 28.4.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de. (Je suis mort mais j'ai des amis) Belgien, Frankreich 2014 / 2015 - 96 Min. - frz. OmU - Regie: Guillaume & Stéphane Malandrin. Mit Bouli Lanners, Wim Willeaert, Lyès Salem, Serge Riaboukine u.a.



Eva Hesse

In diesem Dokumentarfilm wird das bewegte Leben und die nachhaltige Wirkung auf die gegenwärtige Kunstwelt der einflussreichen Künstlerin Eva Hesse nachgezeichnet. Marcie Begleiter, Regisseurin dieser Doku, kreierte diese Hommage anlässlich der Hamburger Ausstellung „Eva Hesse – One More than One“, die vom 29. November 2013 bis zum 2. März 2014 lief. Dabei wurden viele ihrer Arbeiten filmisch festgehalten.

Als Kind musste die jüdische Eva Hesse vor den Nazis in die Vereinigten Staaten flüchten, wo mit der Zeit ihre Leidenschaft für den Kunstbetrieb entflammte und sie ihr eigenes Talent entdeckte. So schaffte sie es innerhalb kurzer Zeit an die Spitze der künstlerischen Szene in New York, wo sie jedoch nicht lange verweilte, denn mit nur 34 Jahren erlag sie 1970 den Folgen eines Gehirntumors. Dennoch beeinflussten ihre visionären Hinterlassenschaften auf maßgeblichste Weise die Nachwelt. Bis heute bleibt ihr Vermächtnis unvergessen. Ihre Werke werden auf einen Gesamtwert von mindestens 10 Millionen US-Dollar geschätzt, was ihr einen fraglosen Star-Status einbringt. Im Original leiht Hollywood-Star Selma Blair der Künstlerin ihre Stimme. //

EVA HESSE

Ab 28.4.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de. Deutschland, USA 2016 - 105 Min. - englisch/deutsche OmU - Dokumentarfilm von Marcie Begleiter.

NACH ZIEMLICH BESTE FREUNDE BEGEISTERT OMAR SY ALS



MONSIEUR CHOCOLAT

ER BRINGT UNS ZUM LACHEN, ZUM STAUNEN UND ZUM WEINEN

AB 19. MAI NUR IM KINO

f /MonsieurChocolat.film
MonsieurChocolat-Film.de





Landeshauptstadt
Düsseldorf

Bürgerhaus Reisholz

Kappeler Str. 231 • D-Reisholz
Kartenservice: 0211-74 66 95
Die angegebenen Preise sind Endpreise

Sa	30.4. 19.30 h	Kokelores em Börjerhus Dat Düsseldorf MundArt Kabarett Mitwirkende des Schnibbeltheaters Monika Voss (Eintr. 10,-)
So	1.5. 11 h	Kindertheater Paulchens großer Auftritt – Guido Hoene ein besonderes Kinder-Zauber-Theaterstück mit Publikumsbeteiligung (ab 4 Jahren)
Mi	11.5. 15 h	Café KULT Annett Kuhr - Zeit Gedichte, Lieder, Chansons
Do	12.5. 20.00 h	Jazz-Frühstück Schautermann Tillies Jazzband Dixieland, Blues, Swing
So	22.5. 11-13 h	Vorschau JazzBar Matthias Strucken & Milt Jackson Project
Do	9.6. 20.00 h	1950er & 1960er Rock ,n' Roll-Party The JellyRolls
Sa	11.6. 20.00 h	Kindertheater Die Olchis und der blaue Nachbar – Dagmar Selje Puppenspiele (ab 4 Jahren)
Mi	15.6. 15 h	



Wer hat Angst vor Sibylle Berg

Steckt hinter der Schriftstellerin womöglich doch ein eher scheuer Mensch? Diese Frage stellte sich auch das Duo Wiltrud Baier und Sigrun Köhler, vielleicht besser bekannt als „Böllers und Brot“ und kamen auf die Idee, einen Dokumentarfilm über die kontroverse Autorin Sibylle Berg zu drehen, die oftmals mit abstrusen Einfällen von sich Reden macht.

Sibylle Berg, die heute als Kolumnistin, Dramatikerin und Schriftstellerin von Werken wie „Ein paar Leute suchen das Glück und lachen sich tot“ bekannt geworden ist, wurde ursprünglich in Weimar geboren, verließ die DDR 1984 mit 22 Jahren und erfand eine völlig neue Persona für sich, die nicht selten Anstoß erregen sollte. Die Filmemacher Wiltrud Baier und Sigrun Köhler begleiteten die Exzentrikerin und leidenschaftliche Provokateurin während der Inszenierung ihres Theaterstücks „Angst reist mit“ am Stuttgarter Staatstheater. Dabei schufen sie ein einnehmendes Portrait über eine Frau, die sich abstrus erscheinende Gedanken macht über Fragen wie, weshalb Schriftsteller auf Fotografien eigentlich immer ihren Kopf stützen müssen, inwiefern Pilze Einfluss auf die Gehirne von Politikern haben und wie die DDR einem das Eintauchen beizubringen vermochte. Allein die erste Antwort der Autorin, als sie erfuhr, dass man eine Doku über sie drehen wollte, ist ein Fall für sich und impliziert die Ironie, die sich auch durch ihr Schaffen zieht: „Vielleicht“. //

WER HAT ANGST VOR SIBYLLE BERG Ab 28.4.
Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de
Deutschland 2015 - 84 Min. - Dokumentarfilm von Wiltrud Baier und Sigrun Köhler.



Schrotten!

Zwei verfeindete Brüder planen einen raffinierten Raubzug, um den familiären Schrottplatz vor dem Zugriff des fiesen Konkurrenten zu retten. So schlicht die Story, so clever ist das Ganovenstück inszeniert. Flottes Tempo, vernünftige Wendungen, ein spielfreudiges Ensemble sowie lässig lakonische Sprüche.

Große Stücke hält Mirko nicht auf seinen Bruder Letscho. Während der eine als geschäftstüchtiger Versicherungskaufmann im fernen Hamburg erfolgreiche Karriere gemacht hat, ist der andere im elterlichen Schrottplatz in der Provinz geblieben. Als der Vater stirbt, erben die ungleichen Geschwister den maroden Familienbetrieb. Der durch seine dubiosen Schneeballsysteme akut finanzklamme Manager will den Laden möglichst sofort an den raffigieriger Konkurrenten Kercher verkaufen. Doch sein Bruder und dessen Clan hängen mit Herzblut am Handel mit dem Altmetall. Als Mirko die versteckte Botschaft seines Vaters findet, ändert er seine Meinung. Der verstorbene Patriarch hatte einen überaus verwegenen Plan geschmiedet, mit dem sämtliche Probleme des maroden Unternehmens auf einen Schlag gelöst wären. Auf der kleinen Modelleisenbahn sieht alles perfekt aus, in der Praxis ist es freilich nicht ganz so einfach, einen Güterwaggon mit 40 Tonnen Kupfer von einem fahrenden Zug zu kapern. //

SCHROTTHEN! Ab 5.5.
Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de
Deutschland 2015 - 96 Min. - Publikumspreis Max Ophüls Festival 2016 -
Regie: Max Zähle. Mit Lucas Gregorowicz, Frederick Lau, Anna Bederke,
Heiko Pinkowski, Lars Rudolph, Jan-Gregor Kremp



A Bigger Splash

Schon in seinem suggestiven Erstlingswerk „I am Love“ zelebrierte Luca Guadagnino eine befremdlich naturalistische Optik und degradierte die Charaktere beinahe zu Nebensächlichkeiten, bis die Emanzipation der Hauptfigur, gespielt von Tilda Swinton, von einem Finale opernhafte Ausmaßes gekrönt wurde. Auch hier fungiert die schottische Oscarpreisträgerin als Hauptdarstellerin innerhalb eines sinnlichen Quartetts, in das neben Schauspielergewalt Ralph Fiennes auch die betörende Newcomerin Dakota Johnson und der belgische Beau Matthias Schoenaerts geschleust wurden. In einem Ferienhaus auf der idyllischen Insel Pantelleria entfaltet sich ein absonderlicher Rausch psychosexueller Anziehung, der für einen der Vier tödlichen Ausgang nehmen soll. Inspiratorischer Ausgangspunkt war David Hockneys gleichnamiges Pop-Art-Gemälde.

Rockstar Marianne (Tilda Swinton) und ihr Partner Paul (Matthias Schoenaerts) lassen in einem Ferienhaus auf der italienischen Insel Pantelleria die Seele baumeln. Sie ist zu einer Auszeit aus dem Musikbusiness gezwungen, da vor Kurzem ein chirurgischer Eingriff an ihren Stimmbändern vorgenommen wurde, der ihr noch immer das Sprechen untersagt. An dem malerischen Ort kann sie sich mit der Unterstützung Pauls regenerieren. Allerdings wird die Harmonie der beiden gestört, als sich unerwartet Mariannes alter, aufdringlich-egozentrischer Freund Harry (Ralph Fiennes) ankündigt. Mit seiner kokett bezaubernden Tochter Penelope (Dakota Johnson) im Schlepptau bringt er schon sehr bald die Erholbarkeit des Aufenthaltes ins Wanken. Während seine Tochter Gefallen an Paul findet und ihn zunehmend umgarnet, erwachen zwischen Marianne und Harry alte, verdrängte Gefühle.

Die Konstellation allein verheißt prickelndes Kino. Nebst der Gigantin Tilda Swinton mit ihrem markant-schönen Antlitz, das wie für den sonderbaren Tonfall des Films geschaffen scheint, brilliert insbesondere Ralph Fiennes in seiner bis dato wohl exaltiertesten Rolle. Ausgehend vom operationsbedingten Schweigegeflübe Mariannes und der quirligen Penetranz ihres ehemaligen Lebensgefährten entstehen die aufregendsten Szenen – beispielsweise als er sie beengend an eine Wand drückt und Liebesgeständnisse in ihr zur Geräuschlosigkeit verurteiltes Gesicht posant, das sich in stummer Wehrlosigkeit grimassiert. Hervorheben lässt sich „A Bigger Splash“ jedoch primär durch die Charakteristika der Inszenierung, die wie schon in „I am Love“ auf den ersten Blick abstrus erscheinende Details wie tote Fische oder ominöse Skulpturen unter die Linse nimmt. Ein Faible für Beiläufigkeiten, welches sich auch in der Beobachtung der Agierenden und ihren ineinander verworrenen Handlungsmustern widerspiegelt. Ein schwer kategorisierbares, cineastisches Kunstwerk über verborgene Begierden, sowie über die Verwirrungen weggeschlossener Emotionen und Obsessionen, die jäh und ungefragt an die Oberfläche treten. Tilda Swinton, ohnehin anmutend wie von einem anderen Stern, statuiert sich einmal erneut als eine der führenden Charakterdarstellerinnen des internationalen Kinos und wird somit zum weiteren Markenzeichen neben der dramaturgischen Körperverfremdung, die Luca Guadagnino in seiner prägnanten Ästhetik betreibt. Nicht zuletzt der mediterrane Flair und die sensationellen Modekreationen der oscar-nominierten Designerin Antonella Cannarozzi verhelfen der raffinierten Hommage an Jacques Derays legendären Kultfilm „Der Swimmingpool“ zu ungeahnter Eleganz. //

// NATHANAEL BROHAMMER

A BIGGER SPLASH Ab 5.5.
Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de
Frankreich, Italien, USA 2015 - 124 Min. - Regie: Luca Guadagnino.
Mit Tilda Swinton, Ralph Fiennes, Matthias Schoenaerts, Dakota Johnson u.a.



Landeshauptstadt
Düsseldorf

Freizeitstätte Garath

Fritz-Erler-Straße 21 • D-Garath
Kartenservice: (0211-89.97551)
Abendveranstaltungen inkl. 1,80 € Ticketgebühr

Di	10.5. 11 h	Kaffee & Kino (5,- €) „Birnenkuchen mit Lavendel“
Di	10.5. 15 h	Guido Höhne (3,- €) „Paulchens großer Auftritt“ (ab 4 J.)
Mi	11.5. 20 h	René Sydow (15,80 €) „Warnung vor dem Munde!“
Fr	20.5. 20 h	Springmaus Improvisationstheater „Helden gesucht“ (18,80 €)
Vorschau		
Mi	18.6. 20 h	Uta Köbernack (15,80 €) „GRUND FÜR LIEBE – politisch, zärtlich, schön“
Fr	1.7. 20 h	Nadia Birkenstock (12,80 €) Celtic Harp & Song - Eigene Songs & Traditionals von den keltischen Inseln
Mi	31.8. 20 h	William Wahl & Jens H. Claassen Männer am Klavier (15,80 €)



24. MAI – 4. JUNI 2016

DIENSTAG, 24. MAI 2016
FRANK WITZEL

MITTWOCH, 25. MAI 2016
JENNY ERPENBECK

DONNERSTAG, 26. MAI 2016
KONRAD BEIKIRCHER

DIENSTAG, 31. MAI 2016
DURS GRÜNBEIN

SAMSTAG, 4. JUNI 2016
NAVID KERMANI



Gesamtprogramm und Kartenvorverkauf:
www.wuppertaler-literatur-biennale.de





La belle saison – Eine Sommerliebe

Bereits mit „Carol“ und „Freeheld“ wurden in vergangener Zeit wertvolle Beiträge zum Queer-Cinema geliefert. Kleiner, aber nicht unerheblicher, ist auch Catherine Corsinis („Die Affäre“) Drama, das die gleichgeschlechtliche Liebe zweier Frauen vor den Kulissen der politisch aufwühlenden 70er Jahre in Frankreich beleuchtet. Mit zwei famosen Hauptdarstellerinnen und sinnlichen Bildern fängt sie nicht nur den Esprit der Dekade ein, sondern zeigt auch auf, wie kompliziert die Loslösung von Heimat und Elternhaus sich angesichts provinzieller Ressentiments gestalten kann.

Aufgewachsen auf dem Bauernhof ihrer Eltern geht die nach Unabhängigkeit lechzende Delphine (Izia Higelin) nach Paris, um sich dort eine neue Existenz aufzubauen. Daheim wurde sie zunehmend vom Wunsch des Vaters (Jean-Henri Compère), sie endlich mit dem tüchtigen Nachbarsjungen Antoine (Kevin Azais) unter die Haube zu bringen, unter Druck gesetzt. Und als auch ihre heimliche Affäre, eine junge Frau aus dem naheliegenden Dorf, sich gegen sie entscheidet, hält sie nichts mehr. Angekommen in der Kulturmetropole, wird ihr erstmalig bewusst, wie engstirnig und festgefahren die Moralstellungen in ihrer Provinz sind. Schon bald integriert sich das Landei in eine revolutionäre Frauenrechtsbewegung, die es den Suffragetten gleichtun will. Neben politischen Debatten und der weiblichen Emanzipation steht auch die freie Entfaltung der Sexualität an oberster Stelle der Prioritätenliste. Dort begegnet sie auch der extrovertierten Carole (Cécile de France), die eine der Sprecherinnen der Gruppierung ist, und verliebt sich in sie. Carole, die zuvor noch nie eine Beziehung mit einer Frau geführt hat, entdeckt ebenso ihre Gefühle für Delphine. Es ist der Beginn einer stürmischen Affäre, die ein Ende zu nehmen droht, als Delphines Vater daheim schwer erkrankt. Sie kehrt zurück in ihre Heimat, um ihre Mutter (Noémie Lvovsky) bei der Arbeit auf dem elterlichen Hof zu unterstützen. Als Carole ihr just ins idyllische Landleben folgt, tun sich jedoch erste Risse auf, hervorgerufen durch die konträre Erwartungshaltung beider Frauen sowie der divers großen Opferbereitschaft für ihre junge Liebe.

Songs von Janis Joplin, Colette Magny oder Joe Dassin unterstreichen die Vitalität der Zeit und lassen den feministischen Geist, die Freiheit und Ungebundenheit der Frauenbewegung innerhalb der Stadt einatmen. Ungezwungene Küsse, entblößtes Auftreten auf dem Balkon, von dem man in die Straßen hinab schreit, sowie verrückte Rettungsaktionen werden nach Hälfte der Laufzeit mit der Heimlichtuerei, zögerlichem Sex auf Weiden und dem Austausch versteckter, aber vielsagender Blicke kontrastiert. Zwei aparte Welten, zwei durch und durch unterschiedliche Charaktere. Catherine Corsini verwebt auf gelungenste Weise historischen Stoff mit einem Coming-Out-Drama und kreiert eine Beziehung, in der gegenseitige Anziehungskraft und Konfliktpotenzial gleichermaßen gewaltig sind. Cécile de France brilliert als Carole, die vor ihrer Begegnung mit Delphine nichts von ihrer homosexuellen Neigung ahnte und sich durch diese Amouröse zu unerwartet paradoxem Verhalten verleiten lässt – auf der einen Seite Freiheitskämpferin, auf der Anderen in eine abstruse, emotionale Abhängigkeit verwickelt. Auf dem Land bleibt es nicht nur bei zweideutigen Tischgesprächen vor der Mutter, die allmählich das „widernatürliche“ Verhalten der Beiden zu errahnen beginnt. Eindringlich und mit sensiblem Gespür werden innere Antagonismen visualisiert, ohne dabei jemals in stereotypische, erklärende Muster zu gleiten. //

//NATHANAEL BROHAMMER

LA BELLE SAISON - EINE SOMMERLIEBE

Ab 5.5.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de. Frankreich 2015 - 105 Min. - Filmfest Locarno 2015 - Regie: Catherine Corsini. Mit Cécile de France, Izia Higelin, Noémie Lvovsky, Kevin Azais, Jean-Henri-Compère u.a.



Chamissos Schatten

Auf den Spuren der Naturforscher und Entdecker des 18. und 19. Jahrhunderts schuf Ulrike Ottinger ein 12-stündiges Gesamtwerk, das sich in insgesamt vier Teile gliedert. Der Name ihrer Dokumentation bezieht sich auf Adelbert von Chamisso, der neben seiner Forschungsarbeit unter anderem für seine Novelle „Peter Schlemihls wundersame Geschichte“ Aufmerksamkeit erregte.

James Cook, Adelbert von Chamisso und viele andere Entdecker werden hier rezipiert. Sie bereisten die Welt und dokumentierten Wasser, Fische, Seeotter, Steine, Vulkane, Tundra, Häuser, Dörfer und vieles mehr. Auch Ulrike Ottinger hält diese künstlerisch und ethnografisch interessanten Dinge fest, trifft nebenbei aber auch Menschen, die aus ihrem Leben erzählen. Vergangenheit und Gegenwart verschmelzen. Neben der Arbeit, dem Gesang und dem Alltag der Personen, denen sie begegnet, wirft sie auch Blicke auf die allgemeine Kultur und Traditionen. Es wird beleuchtet, welche Veränderungen sich in den Winkeln der Welt vollzogen, die Chamisso vor nunmehr zweihundert Jahren an Bord seines Schiffes namens Rurik bereiste. //

CHAMISSOS SCHATTEN

im Atelier-Kino

1.5. „Tschukotka und die Wrangelinsel Teil 1“ (192 Min.)
8.5. / 15.5. / 22.5. „Tschukotka und die Wrangelinsel Teil 2“ (153 Min.)
29.5. „Kamtschatka und die Beringinsel“ (174 Min.)

Deutschland 2016 - Berlinale 2016 - Regie: Ulrike Ottinger.



Peggy Guggenheim –

Ein Leben für die Kunst

Peggy Guggenheim ist die vielleicht berühmteste Kunstsammlerin des 20. Jahrhunderts und leistete einen wertvollen Beitrag zur Kanonisierung moderner Kunstströmungen. Für ihr Doku-Porträt machte die Filmemacherin Lisa Immordino Vreeland das verschollen geglaubte letzte Interview der 1979 verstorbenen Kunstmäzenin ausfindig.

Die 1898 in New York geborene Peggy Guggenheim galt als das schwarze Schaf ihrer betuchten Familie. Ihr Vater Benjamin war 1912 eines der berühmten Opfer beim Untergang der Titanic, weswegen Peggy ihr Erbe von etwa einer halben Million US-Dollar bereits im Alter von 18 Jahren antreten konnte. Anstatt das Geld für wohltätige Zwecke einzusetzen, wie es in der Familie Guggenheim nicht unüblich war, genoss die aparte Peggy das schöne Leben. 1942 etablierte sich Guggenheim mit der Eröffnung der New Yorker Galerie „The Art of This Century“ als Kunstkennerin ersten Ranges, die Malern wie Jean Cocteau oder Wassily Kandinsky zu ersten Einzelausstellungen verhalf. In der Zeit des Dritten Reichs ermöglichte sie einigen Künstlern, darunter Max Ernst, die Flucht von Europa nach New York. Zugleich kaufte sie die von den Nationalsozialisten als „entartet“ gebrandmarkt Kunst günstig auf und schaffte so das Fundament ihrer ambitionierten Sammlung. //

//PROGRAMMKINO.DE

PEGGY GUGGENHEIM – EIN LEBEN FÜR DIE KUNST

Ab 5.5.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de. USA, Italien, Großbritannien 2014 - 96 Min. - Regie: Lisa Immordino Vreeland.

Neue Filme in den Filmkunstkinos



Desire Will Set You Free

Der junge amerikanische Schriftsteller Ezra (Yony Leyser) wohnt seit ein paar Jahren in Berlin und genießt dort das aufregende und pulsierende Nachtleben: Drogen, endlose Clubtouren und hemmungsloser Sex – jede Nacht in Berlin scheint das Versprechen der absoluten Freiheit zu sein.

Eines Abends lernt er in einer Kneipe Sasha (Tim Fabian Hoffmann) kennen, der vor ein paar Monaten aus Russland nach Berlin gekommen ist und jetzt hier als Stricher arbeitet. Die beiden verbringen die Nacht miteinander, und Ezra zeigt Sasha die queere Untergrundszene Berlins. Sasha ist sofort fasziniert von dieser hedonistischen Welt, in der es scheinbar keine Grenzen und kein Morgen gibt. Je mehr Sasha in diese Welt eintaucht, desto stärker spürt er seine innersten Wünsche, die er bislang vor seinen Mitmenschen verborgen hat. Er startet einen Neuanfang. Doch welche Position hat Ezra darin?

Yony Leyser gelingt eine fiktionale und gleichzeitig durchaus realistische Zeitkapsel der Berliner Underground-Szene als Coming-of-Age Geschichte, inklusive Peaches, Nina Hagen und Rummelsnuff. //

DESIRE WILL SET YOU FREE

Ab 5.5.

Am 7.5. ist Hauptdarsteller Tim Fabian Hoffmann zu Gast. Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de. Deutschland 2015 - 89 Min. - Max Ophüls Preis 2016 - Regie: Yony Leyser. Mit Yony Leyser, Tim-Fabian Hoffmann, Chloë Griffin, Amber Benson, Anton Andrew u.a.



Happy Hour

Zwei Wochen Urlaub und Erholung soll der Trip in eine irische Ferien-Cottage bescheren. Erholungs gestaltet sich das Unterfangen jedoch eher weniger. Denn jeder der Beteiligten aus der eingeschweißten Männerclique trägt sein eigenes Bündel Midlife-Crisis mit sich herum. Stattdessen wird Vergangenes und Gegenwärtiges mit Hobbypsychologie und jeder Menge Guinness und Whisky resümiert und verarbeitet. Der vergnügliche Buddy-Film unter der Regie von Franz Müller („Worst Case Scenario“) gewann auf dem Münchner Filmfest den Förderpreis als Beste Produktion in der Kategorie „Neues Deutsches Kino“.

„Happy Hour“ heißt das SMS-Codewort, welches Hans-Christian in die Einöde wirft. Unter diesem Kürzel verabredete sich nämlich seine Frau tagtäglich mit ihrem Lover. Ein Gardinenwechsel scheint bitter nötig, beschließen seine Kumpanen Wolfgang und Nic und verfrachten ihn kurzerhand in die irische Natur, wo sie ihm inmitten der Wildnis beim Angeln, Holzhacken und mit literweise Alkohol Ablenkung verschaffen wollen. Die Idee ist willkommen und dem stupiden Alltag soll entfliehen werden, doch schon bald bröckeln die Fassaden der eingeschweißten Buddys und die durch Nostalgie zusammengehaltene Freundschaft wird einer Bewährungsprobe ausgesetzt. Bald schon dreht sich alles um essentielle Fragen der Liebe und des Lebens. //

HAPPY HOUR

Ab 12.5.

Am 14.5. mit anschl. Irish Filmparty in Anwesenheit des Regisseurs Franz Müller. Deutschland, Irland 2015 - 95 Min. - Filmfest München 2015 - Regie: Franz Müller. Mit Alexander Hörbe, Simon Licht und Mehdi Nebbou



Mai 2016 Graf-Adolf-Str. 47, 40210 Düsseldorf

Donnerstag 12. Mai	20.00 Uhr	WILFRIED SCHMICKLER Das Letzte
Donnerstag 19. Mai	20.00 Uhr	PHILIP SIMON Anarchophobie
Freitag 20. Mai	20.00 Uhr	NIGHTWASH LIVE
Samstag 21. Mai	20.00 Uhr	GEORGETTE DEE SING Ach Du – Mein Ach! - Oden an die Melancholie
Sonntag 22. Mai	19.00 Uhr	UWAGA! Balkan Groove Kammermusik – plus Max Klaas, Percussion
TIPPS		
Donnerstag 12. Mai	20.00 Uhr	Mitsubishi Electric Halle GREGORY PORTER
Donnerstag 29. September	20.00 Uhr	Capitol-Theater Düsseldorf VANESSA MAI Die Tour »Für Dich«
Mittwoch 5. Oktober	20.00 Uhr	Tonhalle Düsseldorf DRESDNER KREUZCHOR
Donnerstag 6.10. Freitag 7.10. Samstag 8.10.	je 20.00 Uhr	Tonhalle Düsseldorf HERMAN VAN VEEN Fallen oder Springen
Sonntag 23.10. Montag 24.10. Dienstag 25.10.	18.07 Uhr 20.07 Uhr 20.07 Uhr	Colosseum Theater Essen OTTO Holdrio Again
Donnerstag 10. November	20.00 Uhr	Gloria-Theater Köln STOPPOK MIT BAND Tour 2016
Freitag 11. November	20.00 Uhr	Tonhalle Düsseldorf THORSTEN HAVENER Der Körpersprachen-Code
Freitag 18. November	20.00 Uhr	Mitsubishi Electric Halle PAUL PANZER Invasion der Verrückten
Freitag 2. Dezember	20.00 Uhr	Tonhalle Düsseldorf HAGEN RETHER Liebe
Samstag 4. März 2017	20.00 Uhr	Mitsubishi Electric Halle MARTIN RÜTTER nachSITzen

Vorverkauf: Hollmann Presse: 0211 32 91 91, Ticket Shop Kautz, Tel. 0211 - 37 30 70, sowie alle bekannten VVK-Stellen. Karten im Internet: www.savoytheater.de



Junges Licht

Ein Sommer in den 60ern im Ruhrgebiet: Der Krieg ist vorbei, die gesamte Republik wieder aus Schutt und Asche aufgebaut und das Wirtschaftswunder in voll-em Gange. Mit sensiblen, ästhetischem Gespür erzählt Adolf Winkelmann mit der ihm eigenen Handschrift von einem zwölfjährigen Jungen, der unter dem Moloch des Kohlekraftwerks aufwächst und neben seinen Träumereien erstmalig mit Sex, Gewalt, Tod und Schuld konfrontiert wird. Der authentische Blick in die schmutzige Welt der Bergarbeit basiert auf dem poetischen, gleichnamigen Roman von Ralf Rothmann, der nach Sichtung dieser Verfilmung begeistert feststellte: „Winkelmann hat ein eigenständiges Kunstwerk geschaffen – ein Meisterwerk mit dem Zeug zum Klassiker!“

Die riesigen Kraftwerke, die den Horizont einnehmen und wenig Raum für Perspektiven oder Eskapismus lassen, erheben sich aus den Gefilden des Ruhrgebiets. In dem naheliegenden Bergarbeiterkaff flaniert der zwölfjährige Julian (Oscar Brose) durch die Straßen und Gässchen, stets auf der Flucht vor dem Holzöffel seiner haltlosen Mutter (Lina Beckmann) oder dem Stecken des rüden Lehrers. Derweil sich andere Altersgenossen ihre Zeit mit dem Durchblättern von Pornohäftchen, fieser Tierquälerei und anderen Obszönitäten beschäftigen, kümmert sich das Sensibelchen rührend um die kleine Schwester und schaut bewundernd zu seinem proletarischen Vater (Charly Hübner) auf, der regelmäßig unter Erde malocht. Neugierig beobachtet er den nach strengen Mechanismen funktionierenden Kosmos um sich herum, fotografiert heimlich mit einer vom etwas zu zutraulichen Hausmeister geliehenen Kamera die frühreife Nachbarstochter Marusha und fasziniert sich für Dinge, die seinem Umfeld gewöhnlich verborgen bleiben. Als sich die latent eingebrachte erotische Spannung an einem flirrenden Sommertag entlädt, wird sein Leben jedoch urplötzlich auf den Kopf gestellt. Julian packt seine sieben Sachen und reißt von Zuhause aus.

Sicherlich spielte auch eine persönliche, nostalgische Motivation eine Rolle bei der Auswahl dieses Ausgangsstoffes für seinen neuen Film. Adolf Winkelmann, der Ende der 60er Jahre zu einem der Protagonisten des europäischen Experimentalfilms avancierte, wuchs selbst im Ruhrgebiet zwischen „Kohle und Stahl“ auf, bis er zunächst sein Kunststudium in Kassel absolvierte und ab den 70ern mit „Die Abfahrer“ den ersten Teil seiner Ruhrgebietstrilogie realisierte. Auch für dieses eindringliche Sittenbild findet er prägnante Bilder, die stets zwischen Schwarz-Weiß und Farbe pendeln. Der hintergründige Sinn dieses stetigen Farbwechsels erschließt sich zwar nicht gänzlich, doch lässt man sich auf den Eigenwert jenes stilistischen Effektes ein, wird gemeinsam mit dem heiter-unbeschwertem Soundtrack eine ganz eigene, markante Stimmung generiert. Sehr einfühlsam sind die kongenialen Sequenzen zwischen Vater und Sohn, beispielsweise wenn sie gemeinsam auf dem Balkon hocken, Butterbrote mampfen und von den dampfenden Schwaden der monströsen Fabrik eingemummt werden. Hier erzählt der junge Julian von seinen späteren Träumen, die dann doch ernüchternd bescheiden ausfallen und zugleich eine gewisse Aversion gegen die Grobschlächtigkeit des Drumherum, welches unfähig erscheint, zartere Naturen gelten zu lassen, beim Zuschauer erweckt. Neben dem großartig spielenden Charly Hübner ist die wahrhaftigste Entdeckung der natürlich und unschuldig agierende Newcomer Oscar Brose in der tragenden Hauptrolle. // //NATHANAEL BROHAMMER

JUNGES LICHT

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de. Deutschland 2016 - 122 Min. - Regie: Adolf Winkelmann. Mit Oscar Brose, Charly Hübner, Lina Beckmann, Peter Lohmeyer, Nina Petri u.a.

Ab 12.5.



Mängel exemplar

Karo hat kein Problem. Karo ist das Problem: Für ihre Chefin, ihren Freund und ihren Arbeitskollegen, der sie nach einem Wutausbruch in Gewahrsam nehmen muss. Sie ist ungeduldig, viel zu emotional und hat sich nicht unter Kontrolle. Bei ihrer Psychotherapeutin will sie die Superpatientin sein, doch schon bald muss sie feststellen, dass es nicht so einfach ist ein Problem zu lösen, wenn man es selbst ist.

Nach dem Bestseller von Sarah Kuttner erzählt die Regiedebütantin Laura Lackmann wild und zugleich sehr sensibel von einer Frau auf der Suche nach sich selbst. Bei dieser Suche ist sie stets mit sich selbst beschäftigt, nimmt ihre Umwelt kaum wahr, interessiert sich nicht für die anderen und weint, wenn überhaupt, dann nur über sich selbst. Sogar ihre beste Freundin hält sie für egozentrisch und wenig hilfsbereit und in der Liebe sieht es auch nicht besser aus. Weil sie meint, dass sie von niemandem geliebt wird, liebt sie auch nicht ihren Freund, dabei wird sie nur deswegen nicht geliebt, weil sie niemanden liebt. Zu kompliziert? Das trifft genau ihren Charakter, der für ihre Umgebung mehr und mehr zur Belastung wird. Nach ihrem Job, verliert sie auch ihren Freund und damit völlig den Boden unter den Füßen. In einer Mischung aus Ziellosigkeit und zu viel Phantasie und Emotionen treibt sie in eine Depression, die sie selbst für ihre Mutter und Oma oft unerträglich werden lässt.

In der Hauptrolle spielt Claudia Eisinger, die nach ihrer Ausbildung an der Ernst Busch-Hochschule 2007 am Düsseldorfer Schauspielhaus debütierte, eine junge Frau am Rande des Nervenzusammenbruchs. Und dabei ist sie das Abziehbild ihrer eigenen Generation, die sich nur um sich selber dreht und irgendwie keinen Schritt voran kommt. Laura Lackmann hat für ihre Geschichte den Wrangelkiez gewählt und lässt viele Berliner Eigenheiten in ihren Film einfließen. „Meine Kneipe soll nicht erfolgreich sein“, sagt ihre Freundin, „sie war nie erfolgreich“ und gemeinsam schimpfen sie über die Touristen, die ihre Rollkoffer durch die ganze Stadt schieben. So wird der Film auch zu einem modernen Berlin-Porträt. Hier zwischen Görlitzer Platz, Markthalle 9 und dem Eiszeitkino, treffen Altberliner, Türken, Punks, Maghrebiner und Araber auf Touristen und Yuppies, die in die neuen gentrifizierten Einsiedlerwohnungen einziehen. Hier tobt das Leben und dennoch ist jeder vornehmlich mit sich selbst beschäftigt. Dies fängt Lackmann detailverliebt ein, wobei ihr die Mängel am Herzen liegen. Die Mängel der Stadt, die Mängel der Menschen und schließlich auch die Mängel ihrer Protagonistin, einer unsympathischen Bratze, die am Ende doch liebenswert erscheint.

Auf die Frage, ob sie Angst davor hatte, sich mit ihrem Erstling gleich an einen Bestseller heranzutrauen, bestätigt Lackmann nachdenklich: „Als Zuschauer einer Buchadaption erwartet man ja immer, dass man den Roman in den DVD-Player schiebt und ihn sich dann einfach eins zu eins als Film angucken kann. Man will das Kopfkino sehen, das man sich vorher zusammengesponnen hat, und ist enttäuscht wenn das nicht so ist. Aber es ist eben nichts so schön wie die eigene Phantasie. Deswegen glaube ich persönlich natürlich, dass mein Film eine sehr gute Interpretation von Sarahs Buch ist. Doch es ist auch der Film geworden, den ich beim Lesen vor Augen hatte. Es gibt noch hunderttausend andere Kopfkino Filme von den Lesern, die „Mängel exemplar“ zum Bestseller gemacht haben. Bestimmt sind da auch ein paar interessante Blockbuster dabei.“ // //KALLE SOMNITZ

MÄNGEL EXEMPLAR

Vorpremiere mit Laura Lackmann und Claudia Eisinger am 11.5. im Metropol. Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de. Deutschland 2016 - 112 Min. - Regie: Laura Lackmann basierend auf dem Roman von Sarah Kuttner. Mit Claudia Eisinger, Katja Riemann, Barbara Schöne, Laura Tonke, Maximilian Meyer-Bretschneider, Maren Kroymann u.a.

Ab 12.5.

Neue Filme in den Filmkunstkinos



Die Poesie des Unendlichen

Geschildert wird die wahre und bewegende Geschichte des jungen Mathematikers Srinavasa Ramanujans, dessen mathematisches Genie einen Freifahrtchein aus Indien in das elitäre Ambiente der britischen Universität von Cambridge beschert. Geleitet von seinem eigenbrötlerischen Mentor G. H. Hardy, einem der bedeutendsten Mathematikprofessoren des Trinity Colleges, avancierte er zu einer Schlüsselfigur seiner Wissenschaft. Diese ungewöhnliche, unkonventionelle Freundschaft zu Zeiten der politischen Wirren rund um den ersten Weltkrieg erringt ihre Stärke insbesondere durch das kraftvolle Zusammenspiel von Dev Patel und Jeremy Irons, dem die Rolle des nachdrücklichen Mentors schlichtweg auf den Leib geschneidert ist.

Das koloniale Indien um 1913: Der 25-jährige Srinavasa Ramanujan (Dev Patel aus „Slumdog Millionaire“) verdingt sich als Büroangestellter, doch das Schicksal hat Höheres für ihn vorgesehen. Dank seiner einzigartigen, mathematischen Begabung wird es ihm trotz ablehnender oder verständnisloser Haltungen seitens Vorgesetzter und Familie ermöglicht, sich in der renommierten britischen Universität von Cambridge zu verwirklichen. Unterstützt von G.H. Hardy (Jeremy Irons) und John Littlewood (Toby Jones) findet er Ventile für seine Brillanz, deren Originalität einzig von analytischen Strukturen und der Bedingung exakter Beweisführung Einhalt geboten wird. Daneben wird auch die schwierige kulturelle Integration zu einem der thematischen Schwerpunkte, denn im frostigen England findet der indische Jungspund keinen Anschluss und sein Protektor lässt oftmals an Feingefühl vermissen. Fehlende Nachrichten aus der Heimat von der Ehefrau, sowie die entgegengebrachte Kühle lassen Srinavasa schließlich schwer erkranken und drohen ihn zu zerstören.

Vielen ist das Fach, um das es sich hier primär handelt, ein Graus. Doch selbst diejenigen, die eine Aversion gegen Zahlen haben, müssen sich keine Sorgen machen, denn dieses biographische Drama widmet sich erstrangig der freundschaftlichen Beziehung zwischen zwei Genies, die unterschiedlicher kaum sein könnten. Der Eine ein spirituell angehauchte, religiöser Freigeist, der auf seine Intuition vertraut, der Andere ein fest überzeugter Atheist, welcher sich nur von Fakten und exakten Berechnungen beeindrucken lässt und wohl gerade aufgrund der rechnerischen Dissonanz des Ersten auf diesen aufmerksam wird. Neben dem hier stattfindenden Kulturclash ist ebendieser Unterschied wohl auch die wichtigste, aktuellste Thematik, auf die der Film aufmerksam macht. Denn allzu häufig kommt es vor, dass intuitive Menschen samt ihrer Begabung von repressiven schulischen Systemen ausgebremst und dazu genötigt werden, sich strengen Formalien unterzuordnen, die dem Individualismus in reaktionärer Weise entgegenwirken. Dass „Die Poesie des Unendlichen“ zu keiner Zeit in Pathos abbriftet, ist dem farnosen Hauptdarstellergespann zuzuschreiben, welches das Herz des Films bildet. Insbesondere Jeremy Irons, der sich in den vergangenen Jahren sehr rar machte, brilliert als exzentrischer Logiker mit harter Schale, der sich schlussendlich von seinem talentierten und instinktiv agierenden Gegenüber für die romantische Ader seiner Wissenschaft, beziehungsweise seiner Umgebung im Generellen, sensibilisierend lässt. Zudem in einer kleinen, feinen Nebenrolle zu bestaunen: der großartig ironische Stephen Fry. // //NATHANAEL BROHAMMER

DIE POESIE DES UNENDLICHEN

Ab 12.5. Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de. (The man who knew infinity) Großbritannien 2015 - 114 Min. - Regie: Matt Brown. Mit Dev Patel, Jeremy Irons, Toby Jones, Jeremy Northam, Stephen Fry u.a.

Ab 12.5.

OSKA
Hohe Straße 16
40213 Düsseldorf
T 0211 20051993
Mo bis Fr 11 – 19 Uhr
Samstag 10 – 16 Uhr
Shop online
oska.com

OSKA



Freitag, 20. Mai 2016, 20.00 Uhr
Stadttheater Ratingen, Europaring 9

CHRISTIAN EHRLING
Keine weiteren Fragen

Kartenvorverkauf:
Stadt Ratingen, Amt für Kultur und Tourismus
Minoritenstr. 2-6, 40878 Ratingen,
Tel 02102/5504104
sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen
www.ratingen.de





Remainder

Mit seinem Spielfilmdebüt bleibt der international renommierte Videokünstler Omer Fast den Themen seiner Arbeiten treu: Erinnern, Wiederholen, Durcharbeiten. Die Adaption des komplexen Bestseller-Romans von Tom McCarthy folgt einem Mann, der durch ein traumatisches Ereignis sein Gedächtnis verloren hat und nun aus den verbliebenen Fragmenten sein Leben durch ein immer monströser werdendes Spiel nachszenieren lässt.

Die Mittel dazu bezieht der fragile Protagonist aus der Entschädigungssumme der Versicherung: Genau achteinhalb Millionen erhält er nach einem mysteriösen Unfall, den er zwar physisch überlebt, der ihn jedoch aus allen Zusammenhängen gerissen hat. Diese Leerstelle erweist sich als produktiv, denn immer wieder kehren einzelne Überbleibsel zurück, die einen zwanghaften Rekonstruktionsprozess zur Folge haben. Ein ganzes Haus wird neu bezogen, Schauspieler engagiert – doch der Grund des Erzählens entzieht sich, während er immer weitere Szenarien hervorbringt. Fast's filmische Vorbilder sind groß, man erahnt Chris Markers „La Jetée“ ebenso wie Pierre Huyghe's „Third Memory“. Die Umsetzung der Romanstruktur in einen Thriller-Plot nimmt diesem Ehrgeiz leider ein paar Dimensionen – öffnet die Geschichte jedoch für ein größeres Kinopublikum, das dafür mit origineller Unterhaltung belohnt wird. // [//SILVIA BAH](#)L

REMAINDER

Ab 12.5.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](#) und [biograph.de](#). Großbritannien, Deutschland 2015 - 103 Min. - Berlinale 2016 - Regie: Omer Fast. Mit Tom Sturridge u.a.



Mr. Gaga

Der preisgekrönte Regisseur Tomer Heymann („Paper Dolls“) porträtiert in diesem Film den israelischen Tänzer und Choreographen Ohad Naharin. Er zeigt, welche harte Arbeit hinter den kraftvollen und atemberaubenden Auftritten der Batsheva Dance Company stecken, wie Naharin zu dem gefeierten Choreographen wurde und wer „Mr. Gaga“ wirklich ist.

Ohad Naharin, aufgewachsen im israelischen Kibuzz Misra, wird weltweit als einer der herausragenden zeitgenössischen Choreographen gefeiert. Mit seiner ungewöhnlichen künstlerischen Vision sowie seinen mitreißenden Choreographien verhalf er der Batsheva Dance Company zu internationaler Bekanntheit. Naharin entwickelte als künstlerischer Leiter des israelischen Ensembles eine komplett neue Bewegungssprache: „Gaga“. Dabei werden bekannte Bewegungsmuster durchbrochen, „Gaga“ sucht nach der Interaktion zwischen den Beteiligten, die sich gemeinsam einen Bewegungsraum von Freiheit und Wohlbehagen erarbeiten. Für Naharin geht es dabei um Leidenschaft, herausbrechende Kraft, das Extreme, um die Lust des Moments und darum, Grenzen zu brechen. Als Revolutionär des Modern Dance wird Ohad Naharin an international renommierte Häuser eingeladen, persönlich ist er aber eine hart zu knackende Nuss, meint der Regisseur: „Er ist ein widersprüchlicher Charakter, sehr komplex, ein faszinierendes Subjekt für einen Dokumentarfilm.“ //

MR. GAGA

Ab 12.5.

Israel, Schweden, Deutschland, Niederlande 2015 - 100 Min. - OmU - Regie: Tomer Heymann. Ein Dokumentarfilm mit und über Ohad Naharin.



Nur Fliegen ist schöner

Eine charmante, herzerfrischende melancholische Komödie aus Frankreich über kleine Fluchten aus dem Alltag: Der introvertierte Grafiker Michel träumt zwar vom Fliegen und davon, ein Pilot zu sein, hat dann aber doch Angst davor, es auch zu tun. Als er zufällig entdeckt, dass Kajak-Boote ähnlich konstruiert sind wie ein Flugzeugrumpf, ist er Feuer und Flamme – und unternimmt eine Kajak-Tour auf einem Fluss, auf der er eine Reihe von Bekanntschaften macht und schließlich erfährt, dass das Leben mehr zu bieten hat als bislang geglaubt.

Bruno Podalydès, der auch das Drehbuch schrieb und Regie führt, ist in der Hauptrolle als Michel mal neurotischer, mal exzentrischer Träumer, der es bisher versäumt hat, seine Träume tatsächlich auch zu leben. Doch die Einsamkeit scheint nicht sein Ding. Kaum trifft er Menschen, sucht er deren Kontakt – und kann sich kaum mehr losreißen. Was er erlebt, sind absurde und witzige, aber auch höchst charmante Momente, gänzlich frei von Klamauk oder bemühtem Slapstick, stattdessen von einer warmherzigen und märchenhaften, leicht surrealen Poesie beflügelt und Dialogen voller Wortwitz – letzterer nicht nur bei der Suche nach Palindromen wie eben in Kajak. Auch überzeugt die bis in die Nebenrollen großartig besetzte Schar der Mitwirkenden, angefangen bei Sandrine Kiberlain über Agnès Jaoui bis hin zu Vimala Pons. // [//PROGRAMMKINO.DE](#)

NUR FLIEGEN IST SCHÖNER

Ab 19.5.

Vorpremiere in OmU am 17.5. im Atelier (Comme un avion) Frankreich 2015 - 105 Min. - Regie: Bruno Podalydès. Mit Bruno Podalydès, Agnès Jaoui, Vimala Pons, Sandrine Kiberlain u.a.



Die Prüfung

Was einen wirklich guten Schauspieler ausmacht, ist nicht leicht zu beantworten. Neben Begabung und Handwerk ist es dieses gewisse Etwas, das den Akteur in Film, Funk und Fernsehen erstrahlen lässt. „Die Prüfung“ schildert das für Bewerber und Lehrer gleichermaßen anstrengende Auswahlverfahren auf der Schauspielschule in Hannover differenziert und trotzdem höchst unterhaltsam.

Einmal im Jahr sucht Deutschland im Boulevard-TV den Superstar. In Schauspielschulen wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit ständig ausgewählt. Die Zahl der Bewerber ist groß, umso geringer die Plätze. Für die Bewerber ist die Aufnahme vergleichbar mit einem Lotteriegewinn. Einige versuchen es immer wieder, andere schaffen es beim ersten Mal.

Till Harms gibt in seiner Doku intime Einblicke in die Auswahlprozesse und die Befindlichkeit der Protagonisten. Der Zuschauer ist jederzeit nah dran, leidet mit den Bewerbern, aber auch den Lehrern. Die machen sich die Sache alles andere als leicht und sind sich ihrer Verantwortung wohl bewusst. Ein bisschen ist es auch ein Treffen der Generationen. Die Alten blicken auf die Jungen, reflektieren sich und die anderen und auch die Zeit, in der das alles stattfindet. „Wir suchen hier nach Überlebenden des Schulsystems“, fasst eine die Situation treffend zusammen. So geht „Die Prüfung“ über das Sujet hinaus und bringt lehrreiche Erkenntnisse über kreative Schaffensprozesse an sich. // [//ERIC HORST](#)

DIE PRÜFUNG

Ab 19.5.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](#) und [biograph.de](#). Deutschland 2016 - 96 Min. - Berlinale 2016 - Dokumentarfilm von Till Harms.

Neue Filme in den Filmkunstkinos



Monsieur Chocolat

Auf einer wahren Begebenheit beruhend erzählt Roschdy Zem vom Aufstieg und Fall des früheren kubanischen Sklaven Rafael Padilla, der an der Seite des britischen Clowns und Akrobaten George Footit als erster schwarzer Künstler zum Star der Pariser Belle Époque avancierte. Omar Sy, selbst ein Star seit seinem Erfolg in der Erfolgskomödie „Ziemlich beste Freunde“, brilliert an der Seite von Chaplin-Enkel James Thierrée und zeigt, wie gut ihm auch ernstere Rollen stehen.

Zu Beginn sehen wir unseren Protagonisten als Mitglied eines kleinen Wanderzirkus durch die Lande reisen. Ganz dem Klischee der damaligen Zeit entsprechend ist es dort seine Aufgabe, als Neger-König Kalanga den „Wilden“ zu geben und das Provinz-Publikum in lustvolle Angst und Schrecken zu versetzen. Sein Leben ändert sich von Grund auf, als eines Tages der bekannte Clown George Footit auf ihn aufmerksam wird und eine Idee hat. Er überzeugt ihn, sein Gegenpart in einer neuen Zirkusnummer zu werden. Der Erfolg stellt sich schnell ein. Als erstes schwarz-weißes Clownsduo der Geschichte gibt Padilla den dummen August, der immer wieder Opfer von Streichen seines weißen Partners wird – was meist mit einem kräftigen Fußtritt in den Allerwertesten endet.

Bald wird auch das ferne Paris aufmerksam und lädt die beiden zu einem Gastspiel ein, das zu einem großen Erfolg wird, doch der damit verbundene Aufstieg und Reichtum steigt Padilla zu Kopf und treibt einen Keil zwischen die gewinnbringende Symbiose. Mit vollen Händen gibt er seine Gage aus, kauft sich teure Kleidung, versucht, die Damenwelt mit Geschenken zu beeindrucken, und was dann noch übrig bleibt, investiert er ins Glücksspiel. Das kann natürlich nicht lange gut gehen. Schlimmer jedoch wiegt ein kurzer unfreiwilliger Aufenthalt im Gefängnis und seine dortige Begegnung mit dem haitianischen Intellektuellen Victor, der ihm schmerzhaft bewusst macht, dass er bei aller Anstrengung als Schwarzer nie wirklich dazu gehören wird und letztlich die bestehenden Vorurteile nur weiter verstärkt. Er entschließt sich zu einem radikalen Bruch. Fortan strebt er nach Erfolg im ernsthaften Fach und bewirbt sich als Shakespeare-Darsteller. Sein Traum: die Rolle des Othello spielen. Und tatsächlich gelingt ihm ein großer persönlicher Erfolg. Er bekommt die Rolle und legt bei der Premiere eine fulminante Performance hin. Allein, das Publikum will nicht mitziehen.

Entfernt erinnert der Film an Abdellatif Kechiche's „Black Venus“, einem bitterbösen Film über Rassismus und die Auswirkungen des Kolonialismus. Doch Zem nähert sich dem Thema anders. Immer mit einer gehörigen Portion Humor gewürzt, macht „Mr. Chocolat“ sehr viel mehr Spaß. Das liegt nicht zuletzt an dem hervorragendem Zusammenspiel der beiden Hauptdarsteller, bei dem Charlie Chaplins Enkel James Thierrée in virtuoseren Zirkusnummern sein Talent unter Beweis stellen kann. Scharfe Gesellschaftsanalyse gepaart mit viel Einfühlungsvermögen in die Figuren und teilweise erschreckend aktuellen Bezügen machen „Mr. Chocolat“ zu einem ebenso unterhaltenden wie lehrreichen Vergnügen. //

[//ANNE WOTSCHKE](#)

MONSIEUR CHOCOLAT

Ab 19.5.

Vorpremiere in OmU am 16.5. im Cinema

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](#) und [biograph.de](#). Frankreich 2015 - 115 Min. - Regie: Roschdy Zem frei adaptiert nach Gerard Noiriels's Biographie. Mit Omar Sy, James Thierrée, Clotilde Hesme, Olivier Gourmet, Frederic Pierrot, Noemie Lvovsky u.a.

EINE INITIATISCHE REISE IM LAND DER PHARAONEN

KULTURCAFÉ Kultur - Kaffee - Kuchen UKB 5 Euro

Das Geheimnis der Pyramiden

Sonntag, 8. Mai um 16.30h

VORTRAG Eintritt frei

Das Ägyptische Totenbuch

Montag 23. Mai um 20h



CÉCILE DE FRANCE

IZIA HIGELIN

LA BELLE SAISON EINE SOMMERLIEBE

„Eine Ode an die Freiheit und die Weiblichkeit.“

„Voller unwiderstehlicher Energie.“

LE JOURNAL DES FEMMES

SCREENDAILY

AB 05. MAI IM KINO



WWW.LABELLESAISON.DE



Kurt-Jooss-Preis 2016

Im Mai 2016 wird der Kurt-Jooss-Preis zum sechsten Mal verliehen

Der Förderpreis wurde gemeinsam von der Stiftung Anna & Hermann Markard Amsterdam und der Stadt Essen ausgeschrieben

Die Choreographen **Oscar Buthelezi**, Südafrika
Eyal Dadon, Israel
Alexandra Waierstall, Deutschland wurden nominiert.

Die Nominierten werden ihre Arbeiten bei PACT Zollverein in Essen am 14. Mai 2016, 20:00 Uhr in einer öffentlichen Vorstellung zeigen weitere Informationen: www.pact-zollverein.de

mit freundlicher Unterstützung der



Alice im Wunderland – Hinter den Spiegeln

2010 erweckte Tim Burton seine eigene Interpretation von Lewis Carrolls Klassiker zum Leben. Lose basiert auch dieses Sequel auf der 1871 erschienenen Fortsetzung „Through the Looking-Glass, and What Alice Found There“. Der alte Cast ist wieder mit von der Partie. Hinter der Kamera hingegen wurde getauscht: Regie führte dieses Mal James Bobin, Tim Burton fungierte als Produzent. Alice Kingsleigh (Mia Wasikowska) bereiste in vergangenen Jahren per Schiff die Welt. Zurück in London muss die emanzipierte Frau feststellen, dass sich althergebrachte Ansichten gegenüber dem weiblichen Status in der Gesellschaft nicht hinreichend geändert haben und ein Leben nach ihren Vorstellungen noch immer nicht möglich ist. Mit der Hilfe von Absalem (wieder gesprochen vom jüngst verstorbenen Alan Rickman) taucht Alice durch einen Spiegel also erneut in das unter Erde liegende Wunderland ein. Dort begegnet sie alten Bekannten wie dem Hutmacher (Johnny Depp). Dieser ist jedoch nicht mehr derselbe, weil er sein Mehrsein verloren hat. Um ihn zu retten, muss Alice die Zeit (Sacha Baron Cohen) ausfindig machen – ein seltsames Geschöpf, halb Mensch, halb Uhr. //

ALICE IM WUNDERLAND – HINTER DEN SPIEGELN Ab 26.5.
Vorpremiere im Rahmen eines Double Features mit „Alice Teil 1 +2“, beide in OmU am 25. Mai um 20 Uhr.

(Alice through the looking glass) USA 2016 - 108 Min. - Regie: James Bobin.
Mit Mia Wasikowska, Johnny Depp, Sacha Baron Cohen, Ed Speelers u.a.



Outside the Box

In der Zeitung hat Regisseur Philipp Koch von einem Fall gelesen, bei dem eine Firma seine Führungsspitze in einem Bus zu einem Seminar fahren und den Bus von Schauspielern kapern ließ, um das Verhalten ihrer Angestellten in Stresssituationen zu testen. Daraus sollte sein zweiter Film nach „Picco“ werden und das Planspiel gerät wie im richtigen Leben schnell außer Kontrolle. Schluss mit Bückling: Frederick Schopner hat die Nase voll davon, dass seine sogenannten Teamkollegen die Lorbeeren für seine Ideen einheimen. Beim anstehenden Outdoor Firmenevent kann er endlich den drei abgehobenen Egomane eine Lektion in Sachen „High Performance“ erteilen. Doch Teamoptimierung im Hochseilgarten war gestern. PR-Managerin Vanessa Kramer möchte einen Presse-Coup landen und setzt auf ungewöhnliche Methoden: Sie lässt eine perfekte Geiselnahme inszenieren – allerdings von abgehalfterten Schauspielern. Für die beiden Spaghetti-Western-Darsteller liegt nichts näher als ihre Gage mit echtem Lösegeld und echten Waffen etwas aufzubessern. Während Vanessa alles daran setzt, die Panne vor ihrem Chef und den anwesenden Medienvertretern zu vertuschen, haben die unerfahrenen Geiselnahmer mit ganz anderen Problemen zu kämpfen: Wie sollen sie den erfolgshungrigen Managern klar machen, dass sie sich nicht länger in einem ausgeklügelten Rollenspiel befinden? //

OUTSIDE THE BOX Ab 26.5.
Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de
Deutschland 2015 - 85 Min. - Filmfest München 2015 - Regie: Philip Koch.
Mit Volker Bruch, Stefan Konarske, Vicky Krieps, Sascha Gersak, Lavinia Wilson



Sing Street

Mit „Can a song save your Life?“ machte der Schöpfer des romantischen Liebes-Musicals „Once“ einen Ausflug nach New York und arbeitete erstmals mit Stars wie Keira Knightley und Mark Ruffalo zusammen. Mit „Sing Street“ kommt James Carney nun zurück nach Irland und erzählt hauptsächlich mit Laiendarstellern eine autobiographisch gefärbte Geschichte aus seiner Jugendzeit in Dublin.

In den achtziger Jahren in Dublin aufzuwachsen ist alles andere als leicht. Nach der Großen Energiekrise folgt die Wirtschaftskrise, Irland zerfällt und wer kann, rettet sich nach London. Für den 15-jährigen Conor spiegelt sich diese Außenwelt in seiner Familie, der Vater wird arbeitslos, und aus Geldgründen muss er nun vom Private College auf die öffentliche Schule in der Synge Street wechseln. Sein älterer Bruder bereitet ihn schon mal mit allerlei Ironie auf die Wechsel vor, der tatsächlich so unangenehm wie angekündigt verläuft. Wegen seiner Schuhe eckt er gleich beim Schulleiter an und der Klassenrüpel hat in dem etwas introvertierten Conor ein neues Opfer entdeckt. Conors einziger Lichtblick ist die hübsche Raphina, die mit auffälligem Make Up, extravaganter Frisur und sexy Outfit gegenüber der Schule wohnt und gern auf der Strasse eine raucht. Obwohl sie älter und erfahrener ist, nimmt sich Conor eines Tages ein Herz und spricht sie an. Modell will sie werden und möglichst schnell nach London, doch als Conor sie fragt, ob sie in einem Musikvideo mitspielen würde, erwacht ihr Interesse. Jetzt hat er zwar ihre Telefonnummer, dumm nur, dass er weder in einer Band noch ein Instrument spielt. Bei seinem älteren Bruder bekommt er einen Schnellkurs in Sachen Popmusik. Gemeinsam hören sie sich durch dessen Plattensammlung von Duran Duran über Spandau Ballet bis The Cure. Mit dem findigen Eamon hat er sich an der Schule angefreundet, er will sogleich Manager der Band werden und er kennt jede Menge Freunde, die als Bandmitglieder in Frage kommen. So sieht Conor nicht nur seine Angebetete wieder, er wird auch zum Lead-Sänger einer Band, die bald auf dem Abschlussball der Schule spielen soll. Mit jedem neuen Song wird auch sein Selbstbewusstsein größer, er kommt geschminkt in die Schule, provoziert den Direktor und stellt den Schulrüpel schließlich sogar als Roadie ein. Am Ende gelingt es ihm sogar, von Raphina einen Kuss zu bekommen, doch den Traum von London kann er ihr nicht ausreden. Regisseur John Carney erzählt diese märchenhafte Geschichte vor dem Hintergrund einer düsteren Zeit in Dublin und scheint nach seinem New York-Ausflug wieder ganz bei sich angekommen zu sein. Seine Geschichte trägt autobiographische Züge aus der eigenen Kindheit und malt ein nostalgisches Porträt einer Zeit, wo oft nur die Musik das Leben lebenswert machte. Irgendwie erinnert er dabei an Alan Parkers „Die Commitments“, der ebenfalls in Dublin spielte und die Gründung einer Soulband verfolgte. Den wirtschaftlichen Problemen um ihn herum schenkt der kleine Conor jedenfalls nur wenig Aufmerksamkeit, viel zu sehr ist mit sich selbst beschäftigt, bis ihn am Ende das wahre Leben wieder einholt. Doch bis dahin ist aus dem kleinen Jungen ein fester Charakter geworden, der das Boot seines Großvaters wieder flott macht und Kurs auf England setzt. //

SING STREET Ab 26.5.
Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de
Großbritannien, Irland 2015 - 106 Min. - Regie: John Carney.
Mit Ferdia Walsh-Peelo, Lucy Boynton, Jack Reynor, Maria Doyle Kennedy, Aiden Gillen, Kelly Thornton u.a.

Eine Komödie über Männer am Tiefpunkt



Happy Hour

Ein Film von Franz Müller
Ab 12. Mai im Kino!
www.realfictionfilme.de · facebook.com/MovieHappyHour

THE REF MANDER
TOM STURRIDGE EIN FILM VON OMER FAST NACH DEM ROMAN VON TOM MC CARTHY
AB 12. MAI IN DEN DÜSSELDORFER FILMKUNSTKINOS

Ohad Naharin ist
MR. GAGA
Ein Film von Tomer Heymann
IDFA International Documentary Film Festival Amsterdam 2015
SXSW Film Festival Austin 2016
BFI London Film Festival 2015
DOK.fest Internationaler Dokumentarfilm Festival München 2016
„FASZINIEREND“ SALOONA
„EINER DER BEDEUTENDSTEN CHOREOGRAPHEN“ THE NEW YORK TIMES
AB 12. MAI IN DEN FILMKUNSTKINOS
WWW.MRGAGA-FILM.DE | MRGAGAFILM | farbfilm★verleih



Der Nachtmahr

Adoleszenz mit surrealem, abtraumhaften Bildergut in Zusammenhang zu bringen, ist seit jeher ein beliebter Ausgangspunkt für avantgardistisches Kino und Horror. Seltener kommen solche Filme jedoch aus Deutschland. „Der Nachtmahr“ bricht mit dieser Konvention und schleust den Zuschauer in ein konsequentes und ambitioniertes Psychodrama, das sich radikal mit exzessivem Drogenkonsum und dem angedeuteten Thema Abtreibung auseinandersetzt.

Tina ist ein augenscheinlich normales Mädchen, das gemeinsam mit ihrer Clique wilde Drogenpartys frequentiert. Doch jeder Spaß hat einmal ein Ende und als sie nach einer rauschhaften Nacht von merkwürdigen Visionen eines fremdartigen Wesens heimgesucht wird, gerät ihr Leben, das immer mehr zwischen Realität und Phantastereien verschwimmt, aus den Fugen. Eine ganze Bandbreite von Themen wird hier verarbeitet. Wiedergespiegelt wird der Geist einer orientierungslosen Generation, die sich einer folgenreicheren Zerstreuungssucht ergibt. Bis zum Schluss folgt der Film unbeirrt seinem Muster und lässt das Publikum im Unschlüssigen. Die titelgebende Kreatur kann sich in ihrer Animation zwar nicht mit Hollywoodproduktionen messen, doch lässt das Interpretationsspektrum, welches dargeboten wird, sowie die ästhetischen Qualitäten im Gesamten, mit einem Augenzwinkern darüber hinwegsehen. // //NATHANAEL BROHAMMER

DER NACHTMAHR

Ab 26.5.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de Deutschland 2015 - 92 Min. - Regie: Akiz. Mit Carolyn Genzkow, Sina Tkotsch, Julika Jenkins, Arnd Klawitter u.a.



Mein Praktikum in Kanada

In dieser kanadischen Komödie sieht sich ein parteiloser Politiker urplötzlich mit unerwarteten Irrungen und Wirrungen konfrontiert. Ihm wird die Bürde auferlegt, die Entscheidung zu fällen, ob sein Heimatland in den Krieg ziehen soll oder nicht. In die Debatte mischen sich nicht nur andere Politiker ein, sondern auch Bürger und Lobbyisten, sodass das demokratische System zu entgleiten droht.

My Internship in Canada? Der Haitianer Souverain (Irdens Exantus) hatte eigentlich eine ganz andere Vorstellung, aber es ist das einzige Praktikum, welches der aus Port-au-Prince stammige Mann ergattern konnte. Auf diese Weise begleitet das unabhängige Parlamentsmitglied der Provinz Prescott-Makadawê-Rapides-aux-Outardes im Norden Quebecs die neuesten Geschehnisse auf Schritt und Tritt. Also ist er auch live dabei, als Steve Guibord (Patrick Huard) sich einer felsen-schweren Entscheidung gegenüber sieht. Auf einmal wird der Parteilose die ausschlaggebende Stimme zuteil, die über die Zukunft des Landes entscheiden soll. Soll Kanada im Nahen Osten Krieg führen? Die Augen des ganzen Landes sind auf ihn gerichtet. Abgeordneter und Praktikant werden von allen Seiten belagert und die sich entzündende Debatte droht ihrer Kontrolle zu entgleiten. Lobbys, Politiker und Bürger mischen eifrig mit und die Demokratie wird förmlich auf den Kopf gestellt. //

MEIN PRAKTIKUM IN KANADA

Ab 26.5.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de (My Internship in Canada) Kanada 2015 - 108 Min. - Regie: Philippe Falardeau. Mit Irdens Exantus, Patrick Huard, Suzanne Clément u.a.



The Whispering Star

Ein altes Magnetband läuft, wir hören die flüsternde Stimme von Yoko Suzuki, ID 722. Einer ihrer Freizeitbeschäftigungen, wenn die Androidin in ihrem nostalgischen Raumschiff, das wie ein altes japanisches Haus anmutet, im Universum von Planet zu Planet wandelt, um Pakete an die vom Aussterben bedrohte Spezies Mensch zu liefern.

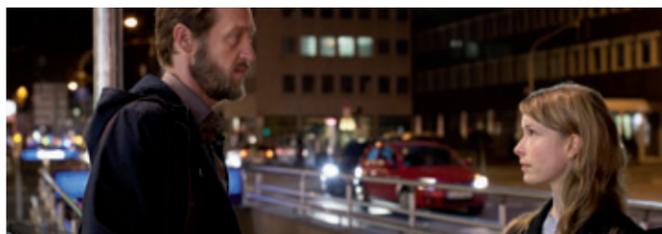
Doch was ist nun in diesen Päckchen und warum beamen sich die Menschen nicht mehr selbst in ferne Länder und Galaxien, um ihre Gegenstände zu überbringen? Während Yoko auf dem Raumschiff geruhsam ihrem Alltag nachgeht, sie mag ihren Wasserhahn und ihr anderes altmodisches Interieur, begleitet sie ihr kitzlicher, etwas schusseliger Bordcomputer verkleidet in einem nostalgischen Radio. Alle paar Jahre ist es dann wieder soweit und sie darf an tristen Orten ihre Pakete zustellen – und muss dabei oft tagelang warten, bis sich der Empfänger einfindet..

Der japanische Kult-Filmemacher Sion Sono („Tokyo Tribe“), bisher eher für wildes exzessives Kino bekannt, hat hier eine sehr minimalistische Science-Fiktion-Elegie in Schwarzweiß gedreht, die die klassisch japanische Ästhetik des Vergänglichen aufgreift. Die Landschaftsaufnahmen sind in der Präfektur Fukushima gedreht mit Cameo-Auftritten von einigen Bewohnern und damit auch ein Beitrag, Japans furchtbare Atomkatastrophe nicht zu vergessen. // //BEA HAGE

THE WHISPERING STAR

Ab 26.5.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de (Hiso hiso boshi) Japan 2015 - 100 Min. - s/w - OmU - Filmfestival Rotterdam 2016 - Regie: Sion Sono. Mit Kenji Endo, Yūto Ikeda, Megumi Kagurazaka u.a.



Agnes

Mit erzählerischer Raffinesse und viel Sinnlichkeit gelingt Johannes Schmid ein ebenso romantischer wie kluger Film über die (Un-)Möglichkeit einem Anderen wirklich nahe zu kommen. Lieben wir unsere Geschichten mehr als die Menschen, die wir gedanklich in sie verstricken? „Agnes“ wagt ein mentales Experiment und wird so auch dem Roman von Peter Stamm gerecht, der mittlerweile ein moderner Klassiker geworden ist.

Ein Sachbuchautor namens Walter, der nicht umsonst an die Hauptfigur von „Homo Faber“ erinnert, begegnet einer wesentlich jüngeren Frau, die ihn durch ihre emotionale Radikalität aus den Fugen bringt. Aus der Verlegenheit der ersten Begegnungen entwickelt sich ein Spiel zwischen den beiden: Was wenn Walter einen Roman über Agnes schreibt? Darüber wie er sie kennen gelernt hat, ihre Beziehung bewertet? Und darüber wie sie sich weiter entwickeln soll? Zunächst befeuert das gemeinsame Lesen und Schreiben die romantische Fiktion zwischen den beiden, doch schon bald wird sie vor allem für Walter zum fatalen Eskapismus.

Hervorragend konstruiert und gleichzeitig bewegend in Szene gesetzt – übrigens an vielen prominenten Orten in Düsseldorf – diese Kombination sieht man nur selten im Kino. Wir freuen uns daher auch besonders, am 30.5. die Premiere bei uns ausrichten zu dürfen! // //SILVIA BAHL

AGNES

Ab 26.5.

Premiere mit Gästen am 30.5. im Bambi Deutschland 2015 - 105 Min. - Max Ophüls Preis 2016 - Regie: Johannes Schmid. Mit Odine Johne, Stephan Kampwirth u.a.

DOKUMENTE

UNTER DER BRÜCKE

Deutschland 2014 - 85 Min. -

Dokumentarfilm von Christoph Goldbeck.

Die Langzeitdokumentation skizziert das Leben eines Mannes, der seit 20 Jahren auf der Straße lebt – einige davon in Köln. Regisseur und Kameramann Christoph Goldbeck hat ein aufwührendes Porträt geschaffen, das zum Nachdenken anregt und das Leben in seiner Schrecklichkeit und Ironie zeigt.

Dass es diesen Film gibt, ist Zufall. „Ich fahre jeden Morgen mit dem Rad unter der Zoo-Brücke her und an Wolfgang's Lager vorbei“, erzählt Goldbeck. Diese kleine Wohnung im Freien habe ihn so beeindruckt, dass er ihn angesprochen habe. „Wir sind dann in dieses Projekt reingeschliddert.“ Während der Dreharbeiten hat sich eine stille Übereinkunft ergeben: Wolfgang erzählte über sein Leben, Goldbeck durfte es filmen und half ihm dafür ab und zu.

Fünf Jahre hat der Filmemacher Wolfgang K. begleitet. Auf Wohnungssuche, in seine Heimat, in die Psychiatrie und wieder hinaus. Eine Symbiose aus Arbeit und Freundschaft, die Grenzen überschritten hat – auch im Film. Oft ist Goldbeck überfordert, Hilflosigkeit stellt sich auch beim Zuschauer ein. Als sich der Berber in die Psychiatrie einweist und Goldbeck als Vertrauensperson angibt, balanciert dieser auf dem moralischen Grad zwischen Menschlichkeit und journalistischer Neugierde. (aus Kölner Stadt-Anzeiger)

Am 19.5. im Bambi in Anwesenheit des Regisseurs. In Kooperation mit fiftyfifty Obdachlosenhilfe, 1 € jeder verkauften Karte wird gespendet.

KUNST IM KINO

Exhibition on Screen

Das Malen des modernen Gartens:

VON MONET BIS MATISSE

(Painting the Modern Garden: Monet to Matisse) GB 2016 - Dokumentation - 93 Min. Claude Monet gehört wohl die assoziative Vorherrschaft, sobald wir vom Garten in der Kunst sprechen. Als begeisterter Gärtner schaffte er es, seine Liebe und Faszination der Natur in seine Bilder zu übertragen, welche ihn heute zum wichtigsten Maler von Gärten in der Geschichte der Kunst machen. Dass er mit seinem Können jedoch nicht allein steht, wird dabei zu schnell übersehen. Auch Künstler wie Van Gogh, Bonnard, Pissarro und Matisse nahmen sich der scheinbar unendlich ausschöpfbaren Schönheit der arrangierten Natur an. In dieser Episode der „Exhibition on Screen“ sollen auch sie ihre verdiente Erwähnung als Gartenmaler erlangen. Die innovative Ausstellung des Cleveland Museum of Art und der Royal Academy London zeigt ihre Werke zusammen mit vielen weiteren berühmten Namen. „Das Malen des modernen Gartens: von Monet bis Matisse“ nimmt Sie mit auf eine magische Reise und entdeckt dabei, wie Künstler den modernen Garten mit wunderbaren neuen Ideen erforschen und neu zum Leben erwecken.

Ab 28.05. im Cinema.

BALLETT UND TANZ IM CINEMA

BALLET HISPANICO'S CARMEN.MAQUIA AND CLUB HAVANA

Great American Dance Series

Choreograph Pedro Ruiz ist gebürtiger Kubaner und lässt die mitreißenden Tanzstile Lateinamerikas in seine Arbeit einfließen. Inspiriert von Conga, Rumba, Mambo bis hin zu Cha Cha ist „Club Havana“ eine berauschende Darbietung leidenschaftlicher Tanzkunst. Ebenso fesselnd kommt Gustavo Ramirez Sansanos Neuinterpretation von Bizets zeitlosem Klassiker daher: Der Spanier bleibt der ikonischen Story und seinen Wurzeln treu und so lassen sich in „CARMEN.maquia“ Stierkämpfe ebenso ablesen wie das heißblütige Drama um Pflicht und Begierde.

Am 1. & 8.5. im Cinema. Dauer: 90 Min.

Eintritt 12 €/ 20 € mit Gildepass.

FRANKENSTEIN

The Royal Ballet Live

Choreographie: Liam Scarlett

Musik: Lowell Liebermann

Designer: John Macfarlane

Liam Scarlett, Artist in Residence am Royal Ballet, hat Mary Shelleys gothischen Klassiker „Frankenstein“ als Grundlage für sein erstes abendfüllendes erzählerisches Ballett für die Covent Garden Hauptbühne ausgewählt. Eine Geschichte über Verrat, Neugierde, Leben, Tod, und – vor allem – Liebe, regt es Scarlett an, die wahren Tiefen der menschlichen Natur zu erforschen, und unser Bedürfnis nach Akzeptanz und einem Platz in der Welt. Für dieses aufregende neue Ballett kehrt Scarlett zur Musik von Lowell Liebermann zurück, bei dem er eine brandneue Musik in Auftrag gegeben hat.

Am 18.05.2016 um 20:15 Uhr im Cinema.

Eintritt 22 €/ 20 € mit Gildepass.

weisheit . tapferkeit . mäßigung
#gerechtigkeit
Spielzeit 2015/16
Und raus bist du!

William Shakespeare
König Richard III.

Premiere am Freitag, 13.05.16, 20:00 h

Fr,	13.05.16	20:00 h	Mi,	25.05.16	20:00 h
Do,	19.05.16	20:00 h	So,	29.05.16	18:00 h
Sa,	21.05.16	20:00 h	Fr,	03.06.16	20:00 h
Mo,	23.05.16	20:00 h	Di,	14.06.16	20:00 h

www.rlt-neuss.de
Telefon Theaterkasse 0 21 31 26 99-33
Das Rheinische Landestheater • Oberstr. 95 • 41460 Neuss

DAS RHEINISCHE LANDESTHEATER NEUSS

11. TICKET ABSTAUBEN?

Das gibt's nur mit der CineStarCARD

JETZT SCANNEN, ONLINE ANMELDEN UND 250 PUNKTE SICHERN!

CineStar
So macht Kino Spaß.

Das aktuelle Wochenprogramm erfahren Sie: per Telefon-Ansage im jeweiligen Kino oder für das Programm aller Kinos unter **0211 - 836 99 73**, in jeder Tageszeitung oder im Internet auf www.filmkunstkinos.de oder auf www.biograph.de. Abonnieren Sie unseren **Newsletter** und Sie erhalten unser aktuelles Programm wöchentlich zugemailt.

atelier

im Savoy-Theater – Graf-Adolf-Str. 47
Tel.: 0211 - 566 34 96
Mail: atelier@filmkunstkinos.de

Vorpremieren
Di 03.5. um 20.00 Uhr **DIE POESIE DES UNENDLICHEN** Welt-Preview
Nur Restkarten an der Abendkasse!
Di 17.5. um 19.00 Uhr **NUR FLIEGEN IST SCHÖNER** Vorpremiere in OmU
Liveübertragungen
Sa 30.4. um 19.00 Uhr **ELEKTRA** live aus der Metropolitan Opera
ab 10 Uhr Vorverkauf für die Saison 2016/2017
Double Feature
Mi 25.5. ab 20,00 Uhr **ALICE IN WONDERLAND** Teil 1 + 2 (geplant!)
Reiseberichte
Matinee am 1.5.
Matinee am 8.+15.+22.5.
Matinee am 29.5.

Vorpremieren in OmU
Mo 02.5. um 19.00 Uhr **A BIGGER SPLASH** engl. OmU
Mo 09.5. um 19.00 Uhr **DIE POESIE DES UNENDLICHEN** engl. OmU
Mo 16.5. um 19.00 Uhr **MONSIEUR CHOCOLAT** frz. OmU
Mo 23.5. um 19.00 Uhr **SING STREET** engl. OmU
Mo 30.5. um 19.00 Uhr **EVERYBODY WANT SOME** engl. OmU
Special Screening
Mi 25.5 um 21,30 Uhr **KISS ROCKS VEGAS**
Do 26.5 um 14,30 Uhr **KISS ROCKS VEGAS**
Ballett
Matinee am 1. + 5. + 8.5
Mi 18.5 um 20,15 Uhr **Carmen Maquia & Club Havana Ballet Hispanico**
Exhibition on screen
28.+29.5.
Zur Ausstellung im Museum Kunstpalast
22.5. + 29.5. + 5.6. **JEAN TINGUELY** Eine Dokumentation mit Referenten (siehe Infotext)

Gäste
Fr 06.5. um 19.00 Uhr **MOGIS e.V. – Eine Stimme für Betroffene & pro familia NRW**
präsentieren Filmabend und Podiumsdiskussion
GENITALE SELBSTBESTIMMUNG
Sa 14.5. um 21.15 Uhr **HAPPY HOUR** mit Regisseur Franz Müller
Im Anschluss: Irische Party mit Guinness & Whisky
Do 19.5. um 19.00 Uhr **UNTER DER BRÜCKE** mit Regisseur Christoph Goldbeck
Mo 30.5. **AGNES** mit Regisseur Johannes Schmid und Hauptdarstellern
Odine Johne und Stephan Kampwirth
Homochrom
Mo 09.5. um 21.00 Uhr **HOLDING THE MAN** engl. OmU
Komma!
Mo 16.5. um 19.15 Uhr **LIZ IN SEPTEMBER** span. OmU
Kinderkino
So 01.05. **BIBI UND TINA 3 - Jungs gegen Mädchen**
So 08.05. **DIE PEANUTS**
So 15.05. **BENJAMIN BLÜMCHEN**
So 22.05. **HEIDI**
So 29.05. **MUMINS AN DER RIVIERA**

Gäste
Sa 07.5. ca. 21.00 Uhr **DESIRE WILL SET YOU FREE**
mit Hauptdarsteller Tim-Fabian Hoffmann
Mi 11.5. um 19.30 Uhr **MÄNGELEXEMPLAR**
Vorpremiere mit Regisseurin Laura Lackmann
und Darstellerin Claudia Eisinger
Klassiker
Mo 23.5. um 19.00 Uhr **NIKOLAUS UND ALEXANDER**

Special Screening
Di 03.5. um 19.00 Uhr **TAXI DRIVER** 40 Jahre
Werkschau: WIM WENDERS
Mo 09.05. um 19.00 Uhr **DON'T COME KNOCKING**
Kinderkino
Sa 30.04. **RICO, OSKAR UND DIE TIEFERSCHATTEN**
Sa 07.5. **BENJAMIN BLÜMCHEN**
Sa 16.5. **HEIDI**
Sa 21.5. **MUMINS AN DER RIVIERA**
Sa 28.5. **DIE BAUMHAUSKÖNIGE**

Sie können unsere Kinos auch mieten!
Preis ab 150,- € (Kindergeburtstag ab 100,- €)
Schulvorstellungen sind zu all unseren Filmen ab 150,- € möglich. Ab 50 Schülern zahlt jeder nur 4,- € Eintritt. Vereinbaren Sie mit uns einen Termin. Natürlich können wir Ihnen auch Filme anbieten, die derzeit nicht in unserem Programm sind, dabei können jedoch Mehrkosten entstehen. Bitte schicken Sie Ihre Anfrage an: playtime@filmkunstkinos.de



DESIRE WILL SET YOU FREE

Mit „Desire Will Set You Free“ gelingt Yony Leyser eine fiktionale und gleichzeitig durchaus realistische Zeitkapsel der Berliner Underground-Szene als Coming-of-Age Geschichte, inklusive Peaches, Nina Hagen und Rummelsnuff.
Am 7.5. kommt Hauptdarsteller Tim-Fabian Hoffmann ins Metropol.



MÄNGELEXEMPLAR

In „Mängelexemplar“ erzählt die Regiedebütantin **Laura Lackmann** nach dem Bestseller von Sarah Kuttner wild und zugleich sehr sensibel von einer Frau auf der Suche nach sich selbst.
Zur Düsseldorfer Premiere am 11.5. im Metropol wird sie persönlich dabei sein und bringt auch Hauptdarstellerin Claudia Eisinger mit.



HAPPY HOUR

Franz Müller gewann mit seinem Film „Happy Hour“ über die whiskygetränkten Abenteuer von drei Kumpels in der irischen Wildnis auf dem Münchner Filmfest den Förderpreis als beste Produktion in der Kategorie „Neues Deutsches Kino“. Und da Franz jeden seiner Filme bei uns in Düsseldorf persönlich präsentiert hat, kommt er natürlich auch dieses Mal, und zwar **am 14.5. ins Bambi**. Passend zum Film gibt es **irischen Whisky und Guinness**.



UNTER DER BRÜCKE

Mit der Langzeitdokumentation „Unter der Brücke“ hat Filmemacher **Christoph Goldbeck** ein aufwühlendes Porträt geschaffen, in dem das Leben eines Mannes skizziert wird, der seit 20 Jahren auf der Straße lebt. **Am 19.5. stellt er seinen Film persönlich im Bambi vor. 1,- € jeder verkauften Karte wird an die fiftyfifty-Odachlosenhilfe gespendet.**



JEAN TINGUELY

Zur Ausstellung „JEAN TINGUELY. Super Meta Maxi“ im Museum Kunstpalast zeigen wir die schweizerische Dokumentation aus dem Jahre 2011 über den Künstler im **Cinema**.
Am 22.5. mit Einführung von **Jessica Keilholz**, Projektleiterin der Ausstellung.
Am 5.6. stellt sich nach der Vorführung Generaldirektor **Beate Wismer** den Fragen des Publikums.



AGNES

Mit erzählerischer Raffinesse und viel Sinnlichkeit gelingt **Johannes Schmid** in „Agnes“ ein ebenso romantischer wie kluger Film über die (Un-)Möglichkeit einem Anderen wirklich nahe zu kommen. Hervorragend konstruiert und bewegend in Szene gesetzt - übrigens an vielen prominenten Orten in Düsseldorf - diese Kombination sieht man nur selten im Kino. Wir freuen uns daher besonders auf die **Premiere am 30.5. bei uns im Bambi**. Neben dem Regisseur kommen die Hauptdarsteller **Odine Johne und Stephan Kampwirth**.



Unsere Erstaufführungen

Die Spielzeiten und das Startkino unserer Erstaufführungen entnehmen Sie dem aktuellen Wochenprogramm, das immer dienstags erscheint. **Abonnieren Sie unseren Wochen-Newsletter!**

ab 28.04.2016

Ein Hologramm für den König

Eva Hesse

Ich bin tot, macht was draus!

Wer hat Angst vor Sibylle Berg?

ab 05.05.2016

A Bigger Splash

Chamissos Schatten - Tschukotka und die Wrangelsinsel (Teil 2)

Desire will set you free

La Belle Saison

Peggy Guggenheim

Schrotten

ab 12.05.2016

Die Poesie des Unendlichen

Happy Hour

Junges Licht

Mängelexemplar

Mr. Gaga

Remainder

ab 19.05.2016

Die Prüfung

Monsieur Chocolat

Nur fliegen ist schöner

ab 26.05.2016

Alice im Wunderland - Hinter den Spiegeln

Chamissos Schatten

Money Monster

Der Nachtmahr

Mein Praktikum in Kanada

Outside the Box

Sing Street

The Whispering Star

Souterrain

im Café Muggel – Dominikanerstr. 4
Tel.: 0211 - 557 18 31
Mail: souterrain@filmkunstkinos.de

Büro der Düsseldorfer Filmkunstkinos
Udo Heimansberg – Kalle Somnitz
Brachtstr. 15 – 40223 Düsseldorf
Tel.: 0211 - 17 111 94
Fax.: 0211 - 17 111 95
Mail: playtime@filmkunstkinos.de

OPER IM ATELIER

ELEKTRA

Live aus der Metropolitan Opera New York
Komponist: Richard Strauss
Mit: Adrienne Pieczonka, Nina Stemme,
Waltraud Meier, Eric Owens
Dauer: 1h 45 Min.
Gesungen in Deutsch
(mit deutschen Untertiteln)



Erleben Sie Patrice Chéreau's großartige Inszenierung mit Nina Stemme in ihrer Paraderolle live zum Saisonschluss der MET 2015/16! Unübertroffen in ihren heroischen weiblichen Rollen von Strauss und Wagner portraitiert sie Elektra und deren unbändiges Bedürfnis nach Rache. Die legendäre Mezzo-Sopran Waltraud Meier mimt ihre furchterregende Mutter Klytämnestra. Sopran Adrienne Pieczonka und Bass Eric Owens spielen Elektras aufgewühlte Geschwister, Esa-Pekka Salonen dirigiert. Klytämnestra hat ihren Ehemann Agamemnon heimtückisch ermordet – die gemeinsame Tochter Elektra will ihre Mutter dafür nun sterben sehen. Sehlichst erhofft sie Hilfe von ihrem verschollenen Bruder Orest, bis sie die Nachricht seines Todes erreicht. Ihr Ziel scheint aussichtslos – bis ein Fremder den Hof betritt ...

Am 30.04. um 19.00 Uhr im Atelier.
Eintritt 28 €/ 26 € mit Gildepass.

MET SAISON 2016/2017

Gute Nachrichten für die Freunde der Metropolitan Opera in New York. Es wird wieder ein Programm mit zehn abwechslungsreichen Opern und mit den berühmtesten Opernstars der Welt präsentiert. Die Saison eröffnet mit Marius Trélinis Neuproduktion von Wagners TRISTAN UND ISOLDE unter der Leitung von Sir Simon Rattle und mit Nina Stemme in ihrer Paraderolle als Isolda. Neben Mozarts Meisterwerken IDOMENEO in einer Jean-Pierre Ponnelle Inszenierung und DON GIOVANNI mit Simon Keenlyside als verhängnisvollem Verführer sowie Rolando Villazon als Don Ottavio stehen auch Verdis NABUCCO (mit Plácido Domingo in der Titelrolle) und LA TRAVIATA in der gefeierten Produktion von Willy Decker auf dem Spielplan. Natürlich darf auch in der kommenden Saison Anna Netrebko nicht fehlen: In Tschairowskys EUGEN ONEGIN wird sie an der Seite von Dmitri Hvorostovsky einen ihrer großen Triumphe der vergangenen Jahre wiederholen.

IHR TICKET IN DIE MET

Eröffnung des Vorverkaufs -
Saison 2016 / 2017

Zur letzten Live-Übertragung der laufenden Saison am 30.4.2016 beginnt im Atelier-Kino der Vorverkauf für die nächste Saison. Die VVK-Kasse ist von 10-16 Uhr geöffnet. Leider ist nur Barzahlung vor Ort möglich. Wenn Sie Ihre Karten nicht im Atelier kaufen wollen, können Sie Ihre Kartenwünsche ab dem 2.5.2016 an uns mailen (an atelier@filmkunstkinos.de). Wir teilen Ihnen dann unsere Kontoverbindung mit und schicken Ihnen nach Eingang des Geldes die Karten auf dem Postwege zu. Die Preise im Vorverkauf betragen 28 € für die normale Karte und 35 € für die Logenkart. Die Gebühr für Porto und Verpackung

beträgt 2 € pro Zusendung. Der Vorverkauf endet zehn Werktage vor der jeweiligen Veranstaltung. Danach ist der Vorverkauf nur noch direkt im Kino möglich. An der Abendkasse gibt es nur noch Restkarten, soweit vorhanden. Dies erfragen Sie bitte im Kino unter Tel: 0211.5663496

Auf unserer Internetseite www.filmkunstkinos.de finden Sie unter Events alle Termine und weitere Informationen zu den Klassikveranstaltungen. Dort können Sie sich auch in unseren Event-Newsletter eintragen. Eine Übersicht über die kommende Saison finden Sie unter www.metimkino.de.

FILM INDEX

ALICE IM WUNDERLAND – TEIL 1

(Alice in Wonderland) USA 2010 - 108 Min. - Digital 3D - Regie: Tim Burton.
Mit Mia Wasikowska, Johnny Depp, Anne Hathaway, Helena Bonham Carter u.a. Vor sechs Jahren begeisterte Kulturregisseur Tim Burton mit dieser phantasievollen Verfilmung des Romanklassikers „Alice im Wunderland“. Mit einer noch nie da gewesenen Kombination aus Live-Action, CGI und 3D Performance Capture entführte der Regisseur mit Hang zum Surrealen die Zuschauer in eine märchenhafte Traumwelt. Wir zeigen zum Start der Verfilmung des Fortsetzungsromans „Alice hinter den Spiegeln“ noch einmal die Anfänge der Geschichte von dem kleinen Mädchen, das einem weißen Kaninchen in eine abenteuerliche Traumwelt folgt.

Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

BACH IN BRAZIL

Deutschland 2015 - 91 Min. - Regie: Ansgar Ahlers. Mit Edgar Selge, Franziska Walsler, Pablo Vinicius u.a. Wie der Titel bereits impliziert, steht hier ein Zusammenprall von Kulturen im Vordergrund. Ein deutscher Musiklehrer reist aufgrund einer Erbschaft nach Brasilien, wird dort ausgeraubt und findet sich prompt unter lauter kriminellen Jugendlichen wieder, denen er die Musik des großen deutschen Komponisten Johann Sebastian Bach schmackhaft macht.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

BIRNENKUCHEN MIT LAVENDEL

(Le gout de merveilles) Frankreich 2015 - 101 Min. - Regie: Éric Besnard.
Mit Virginie Efira, Benjamin Lavernhe, Lucie Fagedet, Hiam Abbass u.a. Eine Liebeskomödie – ganz ohne Kuss? Dass



das durchaus im Bereich des Möglichen liegt, beweist uns Éric Besnard in seinem neuen Film, in welchem sich eine alleinerziehende Mutter und ein mysteriöser Eigenbrötler mit einer Vorliebe für Primzahlen zaghaft näherkommen. Leichtfüßig wird hier eine kleine, originelle Geschichte serviert, welche die gegenseitige Anziehungskraft in liebevoller Manier variiert und zudem in die wunderbare Provence entführt.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

CHEVALIER

Griechenland 2014 - 94 Min. - OmU - Regie: Athina Rachel Tsangari. Mit Yorgos Kentros, Vangelis Mourikis, Sakis Rouvas u.a.

Welch perfider Plot: Eine Regisseurin sperrt sechs Männer in eine Luxus-Yacht und lässt sie zum Gockel-Rennen antreten. „In allem der Beste!“ nennt sich das fiese Gesellschaftsspiel, bei dem die Herren mittleren Alters sich groteske Prüfungen ausdenken und ihre Konkurrenten gnadenlos bewerten, bis ein Sieger feststeht.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

COLONIA DIGNIDAD

Deutschland, Luxemburg, Frankreich 2015 - 110 Min. - Regie: Florian Gallenberger.
Mit Daniel Brühl, Emma Watson, Michael Nyquist u.a.

Selten wagt man sich in Deutschland an das Genre des Polit-Thrillers. Oscar-Preisträger Florian Gallenberger („John Raabe“) inszeniert mit internationaler Besetzung eine Fallgeschichte, die internationales Recht auf den Plan rief: Den Militärputsch in Chile durch Pinochet und dessen Verbindungen zur faschistoiden auslandsdeutschen Sektoren-Enklave „Colonia Dignidad.“ Daniel Brühl und Emma Watson rahmen als Protagonisten jene viel zu wenig bekannten historischen Ereignisse, die so unbegreiflich sind, dass man sie für eine Fiktion halten könnte, wenn die Konsequenzen nicht mittlerweile juristisch dokumentiert wären. Dies allein macht den Film bereits außerordentlich sehenswert.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

WIM WENDERS ZUM 70.

Wim Wenders, 1945 in Düsseldorf geboren, ist einer der einflussreichsten deutschen Filmemacher und vor allem durch Filme wie „Der Himmel über Berlin“, „Pina“ oder jüngst „Das Salz der Erde“ auch international bekannt. Im Herbst 2012 gründete Wim Wenders die gleichnamige Stiftung in Düsseldorf. Hierdurch wurde der rechtlich verbindliche Rahmen geschaffen, um das filmische, photographische, literarische und künstlerische Lebenswerk von Wim Wenders zusammenzuführen und es für die Öffentlichkeit dauerhaft zugänglich zu machen. Das Souterrain macht anlässlich von Wenders' 70. Geburtstag eine umfangreiche Werkschau von seinem Filmschaffen.

DON'T COME KNOCKING

Deutschland 2005 - 119 Min. - Wettbewerbsbeitrag, Cannes 2005 - Regie: Wim Wenders. Mit Sam Shepard, Jessica Lange, Tim Roth, Gabriel Mann u.a. Zwanzig Jahre nach PARIS, TEXAS arbeitete Wim Wenders wieder mit Sam Shepard als Drehbuchautor zusammen, der diesmal auch die Hauptrolle eines alternden Western-Stars auf der Suche nach seinem Ich selbst übernimmt. Es ist eine Geschichte weniger Worte, für deren Präzision Sam Shepard verantwortlich ist, und großer Emotionen, die Wim Wenders mit beeindruckenden Bildern weckt. Erst einmal angekommen, befinden wir uns quasi in einem Bild von Edward Hopper: Wenders zeigt seine Protagonisten in Dinern, Hotelzimmern, Wartehallen oder vor Hausfassaden. Er zeigt ihre Einsamkeit, ihre Verlorenheit und ihre Unfähigkeit, Kontakt mit ihrer Umwelt aufzunehmen.

Nur am 9.5. um 19 Uhr im Souterrain
Letzter Termin:
13.06.16 um 19.00 Uhr: Das Salz der Erde

FAMILIE ZU VERMIETEN

(Une famille à louer) Frankreich, Belgien 2014 - 96 Min. - Regie: Jean-Pierre Améris.
Mit Benoît Poelvoorde, Virginie Efira, François Morel, Philippe Rebbot u.a.



Für die Französischen Filmtage in Tübingen und Stuttgart war „Familie zu vermieten“ im Herbst 2015 der ideale Eröffnungsfilm: eine leichte und flotte Komödie mit einer originellen Ausgangssituation, einer vergnüglichen Entwicklung nebst einer Prise „Amour“, guten Schauspielern und sich an den sozialen Unterschieden der Protagonisten entzündenden Dialogen. Und das alles nur, weil eine alleinerziehende Mutter ihren Kindern ein Tiefkühlhühnchen kauft und ein einsamer, reicher und depressiver Single Mitleid bekommt.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

FREEHELD

USA 2015 - 114 Min. - Bester Film, San Sebastian 2015 - Regie: Peter Sollett.
Mit Julianne Moore, Ellen Page, Steve Carell, Michael Shannon u.a.

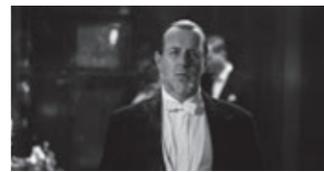


Wahre Geschichten liegen schwer im Trend - aus dem echten Leben stammt auch dieses bewegende Drama um eine verdiente US-Polizistin, der nach einer schweren Erkrankung die Pension für ihren Lover verweigert wird, denn ihr Lebenspartner ist eine Frau. Lesbische Liebe 2005 in New Jersey? Da müssen erst muffige Vorurteile überwunden werden, um Akzeptanz und Gerechtigkeit zu erreichen. Und auch der Supreme Court ließ sich Zeit und bestätigte die Legalisierung der Homo-Ehe erst im letzten Jahr.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

FRITZ LANG

Deutschland 2015 - 104 Min. - s/w - Regie: Gordian Maugg. Mit Heino Ferch, Thomas Thieme, Samuel Finzi, Johanna Gastdorf u.a.



Die Recherche für seinen ersten Tonfilm führt Star-Regisseur Fritz Lang 1930 nach Düsseldorf, wo der brutale Serienmörder Peter Kürten sein Unwesen treibt. Er begleitet die polizeilichen Ermittlungen und hat nach Kürtens Verhaftung schließlich die Chance, mit ihm zu sprechen. Regisseur Gordian Maugg verschmilzt gekonnt Archivmaterial und Spielszenen und erzählt die Entstehungsgeschichte von Langs Meisterwerk „M - Eine Stadt sucht einen Mörder“ ganz so, wie es gewesen sein könnte.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

GENITALE SELBSTBESTIMMUNG

MOGIS e.V. – Eine Stimme für Betroffene und pro familia NRW präsentieren Filmabend und Podiumsdiskussion
Anlässlich des Worldwide Day of Genital Autonomy am 7. Mai 2016 – Aktionstag für den Schutz der Rechte des Kindes auf körperliche Unversehrtheit und sexuelle Selbstbestimmung unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Religion und Tradition

Programm:

CIRCUMCISION

Israel 2004 - 21 Min. - Dokumentation von Ari Libsker.
Zu den berühmtesten Werken des israelischen Journalisten und Filmemachers Ari Libsker gehört die Dokumentation Circumcision. Sie befasst sich mit dem Einfluss der männlichen Beschneidung auf das Sexualleben. Channel 2 (Israel) wollte das Werk zunächst zensieren, strahlte es später dann doch im Nachtprogramm aus.

HIBOS LIED –

Weibliche Genitalverstümmelung und die Macht der Tradition
Deutschland 2007 - 55 Min. - Dokumentarfilm von Renate Bernhard und Sigrid Dethlof.

Die Geschichten dieser Frauen, eine Reise an die Wurzeln dieser grausamen Tradition und Bilder nigerianischer Künstler, die dagegen anmalen – all dies besungen von der berühmten somalischen Sangerin Hibo.

HERMES UND APHRODITE

Deutschland 2013, 10 Min. - Zeichentrickkurzfilm von Gregor Zootsky.



„Hermes & Aphrodite“ erzählt die Geschichte von dem Kind Sascha, von dem alle bis zur Pubertät denken, es wäre ein Mädchen. Sascha vertraut sich seiner Mutter an. Gemeinsam sucht die Familie einen Arzt auf, welcher das Kind untersucht und ein Zwischengeschlecht „diagnostiziert“. Er plädiert für eine medizinische Maßnahme, welche Sascha physisch zu einer Frau werden lassen sollte. Die Eltern sind unwissend, wünschen sich aber ein möglichst „normales“ Leben mit Sascha. Völlig unverstanden verschafft Sascha seiner Wut und Angst Ausdruck und läuft schockiert weg von den Eltern, kehrt den medizinischen Plänen den Rücken. In einem fabelhaften Wald kommt Sascha wieder zu sich und wird von einem Schamanen in den Bann gezogen, der die Sage des Hermaphroditos aus der griechischen Mythologie erzählt. Der Film zeigt, dass geschlechtliche Vielfalt nichts Ungewöhnliches ist und sowohl bei den Menschen, als auch bei den Tieren und den Pflanzen vorkommt.

Im Anschluss:

PODIUMSDISKUSSION

mit Renate Bernhard, Ari Libsker, Gregor Zootsky und Prof. Dr. Matthias Franz
Moderation: Angelika Bergmann-Kallwass
Eintritt 8,- Euro (erm. 6,- Euro)
Weitere Informationen:
genitale-selbstbestimmung.de/filmabend/
Am 6.5. um 19 Uhr im Bambi

Filmindex der Filmkunstkinos

GRÜSSE AUS FUKUSHIMA

Deutschland 2016 - 104 Min. - Heiner Carow Preis, Berlinale 2016 - Regie: Doris Dörrie. Mit Kaori Momoi, Rosalie Thomass, Moshe Cohen u.a.



Nach „Erleuchtung garantiert“ und „Kirschenblüten-Hanami“ hat sich die Regisseurin Doris Dörrie zum dritten Mal mit einer Produktion in das Land der aufgehenden Sonne begeben. „Grüße aus Fukushima“ heißt ihr neuer, gerade auf der Berlinale gezeigter und ausgezeichnetester Film, der eine junge Deutsche an der Seite einer ehemaligen Geisha bei der Suche nach dem Sinn des Lebens in Japans „verbotene Zone“ führt. Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

HAIL, CAESAR!

USA 2016 - 100 Min. - Regie: Joel Coen & Ethan Coen.
Mit Josh Brolin, George Clooney, Ralph Fiennes, Tilda Swinton, Channing Tatum, Scarlett Johansson u.a.



Wieder einmal zeichnen Joel und Ethan Coen als Autoren, Produzenten und Regisseure für die mit Top-Stars besetzte Komödie „HAIL, CAESAR!“ verantwortlich. Sie erzählen von einem Tag im Leben eines „Problemlösers“ für ein Filmstudio – natürlich von jenem Tag, an dem alles, was schiefehen kann, schiefgeht und die Probleme von allen Seiten nur so auf ihn einprasseln. Doch seinem Bemühen darum, alles auf Spur zu halten, stehen die außergewöhnlichsten Situationen im Wege. Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

HOLDING THE MAN

homochrom NRW-Premiere
Australien 2015 - 127 Min. - OmU - Regie: Neil Armfield.

Mit Ryan Corr, Craig Stott u.a.
Timothy Conigrave spielt im Schultheater mit John Caleo ist der Kapitän des Football-Teams. Beide gehen in dieselbe Geografie-Klasse und verlieben sich. Es ist 1976 und ihre Liebe stößt auf starke Widerstände von den Lehrern ihrer katholischen Highschool, ihren Mitschülern sowie ihren konservativen Familien. Neun Jahre nach seinem letzten Spielfilm, „Candy“ mit Heath Ledger, nimmt sich Regisseur Neil Armfield einer der größten schulen Liebesgeschichten Australiens an. Die Autobiographie mit gleichem Titel erschien 1995 ein halbes Jahr nach dem Tod von Autor Timothy Conigrave. 2006 adaptierte Dramatiker Tommy Murphy den Stoff fürs Theater und nun ebenfalls für die Leinwand.

Nur am 9.5. im Bambi

VON DER HEYDT-MUSEUM WUPPERTAL



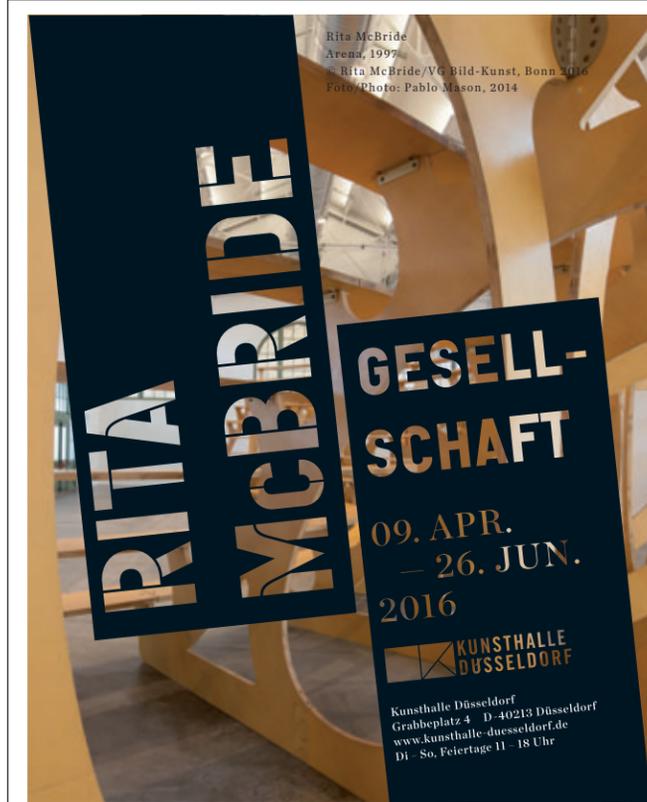
19.4. - 14.8.2016

TONY CRAGG
RETROSPEKTIVE

PARTS OF THE WORLD

tonycragg-ausstellung.de

Tony Cragg, Vaseaus, Bronze, 2012, Foto: Michael Richter © VG Bild-Kunst, Bonn 2016



Die Kunsthalle Düsseldorf wird gefördert durch



DER SCHAMANE UND DIE SCHLANGE

(El abrazo de la serpiente) Co/Ve/Ar 2015 - Oscars 2016 - OmU - Regie: *Ciro Guerra*.

Auf internationalen Festivals vielfach ausgezeichnet, wurde die kolumbianische Koproduktion „Embrace of the Serpent“ schließlich für den Oscar als Bester Fremdsprachiger Film nominiert und gehört zu den außergewöhnlichsten und sehenswertesten Arbeiten des letzten Jahres. In grandiosen Schwarz-Weiß Bildern erinnert er ebenso an Jarmuschs „Dead Man“ wie Herzogs „Aguirre“ und erzählt auf dem schmalen Grat zwischen Ethnographie und Abenteuer von der Gewalt des Kolonialismus, europäischen Entgrenzungsfantasien und der folgenreichen Begegnung mit indigener Kultur.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

TAXI DRIVER

40 Jahre „Taxi Driver“

USA 1975 - 114 Min. - Ausgezeichnet mit der Goldenen Palme von Cannes -

Regie: *Martin Scorsese*. Mit *Robert de Niro, Jodie Foster, Cybill Shepherd, Harvey Keitel* Ein Mann, steigert sich in den Wahn, er habe eine Mission zu erfüllen: New York soll von Schmutz und Niedrigkeit befreit werden. Er trainiert mit Waffen und probt Situationen des „Ernstfalls“ und dieser soll schneller kommen als er zunächst glaubt. Martin Scorseses erster großer Welterfolg, stellte nicht nur für ihn die Weichen in Richtung einer großen Karriere, sondern sollte auch ein Sprungbrett für seine Darsteller bedeuten.

Am 3.5. im Souterrain

TRUMBO

USA 2015 - 124 Min. - Regie: *Jay Roach*.

Mit *Bryan Cranston, Elle Fanning, Diane Lane, John Goodman, Helen Mirren, Christian Berkel* u.a.

Die Hexenjagd von Hollywood gehört zu den düsteren Kapiteln der Traumfabrik. Star-Autor Dalton Trumbo war einer derjenigen, der im Kalten Krieg zur Zielscheibe des „Komitees für unamerikanische Umtriebe“ wurde. Während andere Filmschaffende im Klima der Denunziation einknickten, blieb Dalton standhaft und zahlte für seine Haltung mit Gefängnis und Berufsverbot. Unter Pseudonym schrieb er weiter und gewann zwei Oscars. Das wunderbar erzählte und nicht selten komische Biopic setzt dem Ausnahmetalent ein verdientes Denkmal – und stößt ganz nebenbei vermeintliche Legenden wie John Wayne lässig aus dem Sattel.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

UNI-KINO

In den Düsseldorfer Filmkunstkinos gibt es einmal im Monat einen Kinoabend, bei dem jeder Studierende jemanden einladen kann, sich mit ihm oder ihr einen aktuellen Film anzusehen – und das mit demselben Kinoticket! Dafür genügt ein Studentenausweis, sowie die Einladung der HHU, die man sich ausdrucken oder auch auf dem Smartphone an der Kinokasse vorzeigen kann. Kombination mit anderen Ermäßigungen wie dem Gilde-Pass ist dabei nicht möglich.

Im Mai zeigt das UNI-Kino am 17.5.

MÄNGELEXEMPLAR

Die genaue Uhrzeit und das Kino werden eine Woche vorher bekannt gegeben. Besuchen Sie unsere Website www.filmkunstkinos.de oder www.kultur.hhu.de unter dem Link „Film des Monats“.

UNTER DEM SAND

(Under Sandet) Dänemark, Deutschland 2015 - 100 Min. - dän./dt. Originalfassung - Regie: *Martin Pieter Zandvliet*. Mit *Roland Møller, Louis Hofmann, Leon Seidel* u.a.



Als der Zweite Weltkrieg endet, bleibt von der deutschen Besatzung Dänemarks eine Gefahr zurück: Über zwei Millionen Landminen liegen entlang der Westküste unter dem Sand vergraben. Räumen sollen sie deutsche Kriegsgefangene, darunter viele Minderjährige, die in den letzten Kriegsmo-naten eingezogen wurden und kaum über militärische Erfahrung verfügen.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

A WAR

(Krigen) Dänemark 2015 - 115 Min. - Venedig 2015 - Regie: *Tobias Lindholm*. Mit *Pilou Asbæk, Tuva Novotny* u.a.



Der dänische Regisseur Tobias Lindholm beweist erneut die zurückgenommene Präzision seines Handwerks. Genau beobachtet und ohne jeglichen Pathos zeigt er den europäischen Militäreinsatz im Nahen Osten als komplexe moralische Fragestellung, die er an den Zuschauer weitergibt, ohne zu urteilen. Fesselnd, und mit großer Sensibilität erzählt, ist „A War“ zeitgenössisches Kino, das auf beeindruckende Weise zu neuen Formen des filmischen Realismus findet.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

WILD

Deutschland 2016 - 97 Min. - Filmfestival Rotterdam 2016 - Regie: *Nicolette Krebitz*. Mit *Lilith Stangenberg, Georg Friedrich, Silke Bodenbender* u.a.



Rötkäppchen mal anders! In Nicolette Krebitz' neuem Film verführt der böse Wolf nicht das unschuldige Mädchen, sondern eine junge Frau (großartig gespielt von Lilith Stangenberg) greift sich den Wolf und nimmt ihn mit nach Haus.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

KINDERKINO

RICO, OSKAR UND DIE TIEFERSCHATTEN

Deutschland 2014 - 96 Min. - o.A. - Regie: *Neele Leana Vollmar*. Mit *Anton Petzold, Juri Winkler, Karoline Herfurth* u.a. Der zehnjährige Rico, der sich selbst als „tiefbegabt“ bezeichnet, wohnt allein mit seiner Mutter in der Dieffenbachstraße in Berlin. Als er eines Tages Oskar kennenlernt, erkennt er schnell, dass der zwei Jahre jüngere Junge ganz anders ist als er: nämlich hochbegabt. Entgegen allen Erwartungen schließt sich das ungleiche Paar zusammen und die beiden werden zu Freunden. Gelungene Adaption von Andreas Steinhöfels prämiertem Kinderbuch um die Abenteuer eines Berliner Jungen, der einem berüchtigten Entführer auf der Spur ist.

Am 30.4. im Souterrain

BIBI UND TINA 3 – MÄDCHEN GEGEN JUNGS

Deutschland 2015 - 110 Min. - o.A. - Regie: *Detlev Buck*. Mit *Lina Larissa Strahl, Lisa-Marie Koroll, Louis Held* u.a. Ausreiten, rumalbern, Streiche spielen: Die junge Hexe Bibi und ihre Freundin Tina genießen die Sommerferien. In ihrem dritten Kino-Abenteuer treffen sie sich im Zeltlager. Bei einer wilden Schnitzeljagd wetteifern die beiden mit vielen anderen Teams. Dabei kommt es nicht nur auf Schnelligkeit an, es ist auch viel Fantasie gefragt. Quitschbuntes und peppiges Kinoabenteuer von Detlev Buck für Jüngere und Junggebliebene.

Am 1.5. im Bambi

BENJAMIN BLÜMCHEN

Deutschland 1997 - 75 Min. - Trickfilm - o.A. - Regie: *Gerhard Hahn*. Mit (Stimmen) *Edgar Ott, Susanna Bonasewicz, Kay Priemel* u.a. Der erste Leinwandaustritt des seit 1977 aktiven (Kinder-) freundlichen elefantastischen Helden kommt mit großem Getrampel und Töröö daher. Die auch für die Hörspiel-, Kurzfilm- und Kinderbücher verantwortliche Elfie Donnelly schrieb die witzigen, lose zusammenhängenden Episoden, die Gerhard Hahn („Asterix in Amerika“) und 200 internationale Zeichner liebevoll umsetzten.

Am 7.5. im Souterrain, 15.5. im Bambi

DIE PEANUTS - DER FILM

(The Peanuts Movie) USA 2015 - 89 Min. - 2D - Animationsfilm - Regie: *Steve Martino*. Charlie Brown will nicht mehr der ewige Verlierer sein, sei es beim Baseball oder in der Schule. Immer wieder blamiert er sich, auch wenn ihm sein treuer Freund Snoopy den Rücken stärkt und ihn ermutigt. Da kommt ein neues Mädchen in die Klasse. Sie ist hübsch und alle sind auf Anhieb in sie verliebt, auch Charlie. Doch er schafft es kaum, sie anzublicken. Die Macher von „Ice Age“ wiederbeleben Charlie Brown, Snoopy und Co fürs Kino.

Am 8.5. im Bambi

HEIDI (2015)

Schweiz/Deutschland 2015 - 105 Min. - o.A. - Regie: *Alain Gsponer*. Mit *Anuk Steffen, Bruno Ganz, Isabelle Ottmann* u.a. Die Geschichte ist wohlbekannt – und doch immer wieder anrührend. Angenehm kitschfrei, eher naturalistisch angedeutet werden die zeitlichen Hintergründe von Johanna Spyris 1880 erstmals veröffentlichtem Kinderbuch. Mit einer sensationellen Kinderdar-

Filmindex der Filmkunstkinos

stellerin in der Titelrolle und Bruno Ganz als grantelndem Opa erzählt der Film mit Herz, Witz, großer Ausstattung und tollen Kinobildern vom Waisenkind Heidi, das hin und her geschoben wird zwischen den Erwachsenen und sich dennoch nicht den neugierigen, liebevollen Blick auf die Welt verstellen lässt.

Am 16.5. im Souterrain, 22.5. im Bambi

MUMINS AN DER RIVIERA

(Muumit Rivieralla) Finnland 2014 - 74 Min. - Zeichentrick - ohne Altersbeschränkung - Regie: *Xavier Picard, Hanna Hemilä*. Zusammen mit der kleinen Mü und Snorkfräulein begeben sich die Mumins auf eine abenteuerliche Reise übers Meer, nach bedrohlichen Stürmen und gefährlichen Wüstenlandschaften kommen sie letztendlich an ihr Ziel, die Riviera. Das Abenteuer der Muminfamilie ist ein lustiger Zeichentrickfilm.

Am 21.5. im Souterrain, 29.5. im Bambi

DIE BAUMHAUSKÖNIGE

(Bouwdorp) Niederlande 2014 - 87 Min. - ab 6 - Regie: *Margien Rogaar*. Mit *Kees Nieuwerf, Julian Ras, Bart Reuten*



Kurz vor den Sommerferien: Ziggy und Bas sind beste Freunde. Ein letztes Mal wollen die beiden beim großen Abenteuercamp „Bouwdorp“ teilnehmen. Aber im Camp läuft alles anders als geplant. Bas fängt an mit den coolen Jungs der Cola-Gang rumzuhängen und Ziggy muss mit seinem kleinen Bruder in die Mannschaft. Der gemeinsame Traum verwandelt sich schnell in eine ungeahnte Rivalität, an der ihre Freundschaft zu zerbrechen droht. Mit phantasievollen Kostümen und vor beeindruckender Baumhauskulisse erzählt Margien Rogaar die mitreißende Geschichte zweier Freunde, die erst zu Feinden werden müssen, um wieder zu einander zu finden.

Am 28.5. im Souterrain

playtime by biograph

Büro der Düsseldorfer Filmkunstkinos
Brachtstr. 15, 40223 Düsseldorf
Tel: 0211/171 11 94 – Fax: 0211/171 11 95
e-mail: playtime@filmkunstkinos.de
Website: www.filmkunstkinos.de

Das Programm der Düsseldorfer Filmkunstkinos erhalten Sie:
- per automatischer Programmansage unter 0211/836 99 73
- per Fax-Abwurf unter 0211/171 11 96 zum Ortstarif
- im Internet unter www.filmkunstkinos.de

Schicken Sie uns Ihre e-mail-Adresse und Sie erhalten unseren wöchentlichen Newsletter, der Sie über neue Filme, Events und alle Termine informiert.

Unsere Kinos können Sie auch mieten!
Preise ab 150 €
(Kindergeburtstag ab 100 €).
Infos unter 0211/171 11 94!

Redaktion: Kalle Somnitz, Anne Wotschke, Eric Horst, Silvia Bahl, Nathanael Brohammer, Nele Kozłowski
Programmänderungen und Irrtümer vorbehalten

Kinoprogramm Mai

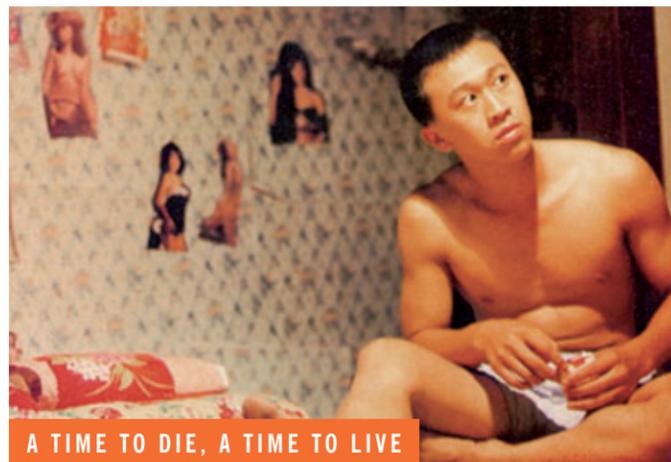
BLACK BOX



ENGEL DER REVOLUTION



DIE MAFIA MORDET NUR IM SOMMER



A TIME TO DIE, A TIME TO LIVE



DIE ABENTEUER DES PRINZEN ACHMED



MICHAEL

BLACK BOX – Kino im Filmmuseum der Landeshauptstadt Düsseldorf
Schulstraße 4 · 40213 Düsseldorf
Telefon 0211.89-92232
filmmuseum@duesseldorf.de



Filmmuseum
Landeshauptstadt Düsseldorf

:DÜSSELDORF

SO 01 16:00 Hou Hsiao-hsien – Kino der Stille
LIAN LIAN FENG CHEN
LIEBE WIE STAUB IM WIND
Hou Hsiao-hsien · TW 1986 · mit Einführung

ERÖFFNUNG

MONTAGS KEINE VORSTELLUNG

DI 03 15:00 Filmklassiker am Nachmittag
ES LEUCHTEN DIE STERNE
Hans H. Zerlett · D 1938

Stationen der Filmgeschichte
20:00 **THE AFRICAN QUEEN · AFRICAN QUEEN**
John Huston · USA 1951 · mit Einführung

MI 04 20:00 3. Russische Filmtage
BELYE NOCHI POCHTALONA ALEKSEYA TRYAPITSYNA · DIE WEISSEN NÄCHTE DES POSTBOTEN
Andrej Kontschalowskij · RU 2014

ERÖFFNUNG

DO 05 20:00 Japanischer Filmclub
AI TO MAKOTO · FOR LOVE'S SAKE
Takashi Miike · J 2012

FR 06 19:00 Hou Hsiao-hsien – Kino der Stille
JIU SHI LIU LIU DE TA · CUTE GIRL
Hou Hsiao-hsien · TW 1980

Hou Hsiao-hsien – Kino der Stille
21:00 **FENG ER TI TA CAI**
BLIND OF LOVE / CHEERFUL WIND
Hou Hsiao-hsien · TW 1981

SA 07 19:00 Hou Hsiao-hsien – Kino der Stille
ZAI NA HE PAN QING CAO QING
THE GREEN, GREEN GRASS OF HOME
Hou Hsiao-hsien · TW 1982

Hou Hsiao-hsien – Kino der Stille
21:00 **FENG GUI LAI DE REN**
THE BOYS FROM FENGKUEI
Hou Hsiao-hsien · TW 1983

SO 08 14:30 Hou Hsiao-hsien – Kino der Stille
ER ZI DE DA WAN OU
THE SANDWICH MAN
Hou Hsiao-hsien · TW 1983

3. Russische Filmtage
17:00 **SOBYTIE · DAS EREIGNIS. AUGUST 1991**
Sergei Loznitsa · RU 2015

MONTAGS KEINE VORSTELLUNG

DI 10 20:00 Stationen der Filmgeschichte
QUERELLE
Rainer Werner Fassbinder · D·F 1982 · mit Einführung

MI 11 20:00 3. Russische Filmtage
ANGELY REVOLJUZII
ENGEL DER REVOLUTION
Alexej Fedortschenko · RU 2014

DO 12 20:00 Spanischer Filmclub
BARCELONA, NIT D'ESTIU
BARCELONA – EINE SOMMERNACHT
Dani de la Orden · E 2013

FR 13 20:00 Animation und Avantgarde –
Lotte Reiniger und der absolute Film
DIE ABENTEUER DES PRINZEN ACHMED
Lotte Reiniger · D 1926 · mit Live-Musik
Im Vorprogramm:
DIE VIER JAHRESZEITEN
Lotte Reiniger · D 1981

ERÖFFNUNG DER AUSSTELLUNG

SA 14 18:30 Hou Hsiao-hsien – Kino der Stille
TONG NIEN WANG SHI
A TIME TO DIE, A TIME TO LIVE
Hou Hsiao-hsien · TW 1985

Hou Hsiao-hsien – Kino der Stille
21:00 **NI LUO HE NU ER**
DAUGHTER OF THE NILE
Hou Hsiao-hsien · TW 1987

SO 15 14:30 Animation und Avantgarde –
Lotte Reiniger und der absolute Film
DIE ABENTEUER DES PRINZEN ACHMED
Lotte Reiniger · D 1926
Im Vorprogramm:
ZEHN MINUTEN MOZART
Lotte Reiniger · D 1930

3. Russische Filmtage
17:00 **BEREGIS AWTOMOBILJA · AUTOAFFÄREN**
Eldar Rjasanow · UdSSR 1966

MO 16 14:00 Hou Hsiao-hsien – Kino der Stille
JIU SHI LIU LIU DE TA · CUTE GIRL
Hou Hsiao-hsien · TW 1980

Hou Hsiao-hsien – Kino der Stille
16:00 **FENG ER TI TA CAI**
BLIND OF LOVE / CHEERFUL WIND
Hou Hsiao-hsien · TW 1981

Hou Hsiao-hsien – Kino der Stille
18:00 **ZAI NA HE PAN QING CAO QING**
THE GREEN, GREEN GRASS OF HOME
Hou Hsiao-hsien · TW 1982

DI 17 20:00 Stationen der Filmgeschichte
RIVER OF NO RETURN
FLUSS OHNE WIEDERKEHR
Otto Preminger · USA 1954 · mit Einführung

MI 18 20:00 Hou Hsiao-hsien – Kino der Stille
FENG GUI LAI DE REN
THE BOYS FROM FENGKUEI
Hou Hsiao-hsien · TW 1983

DO 19 20:00 Italienischer Filmclub
LA MAFIA UCCIDE SOLO D'ESTATE
DIE MAFIA MORDET NUR IM SOMMER
Pif (Pierfrancesco Diliberto) · I 2013 · mit Einführung

FR 20 19:00 Psychoanalyse & Film
ICH SEH, ICH SEH
Veronika Franz, Severin Fiala · Ö 2014 ·
mit Einführung und Diskussion

SA 21 19:00 Japan-Tag
KÔKAKU KIDÔTAI · GHOST IN THE SHELL
Mamoru Oshii · J 1995

Japan-Tag
21:00 **AKIRA**
Katsuhiro Ôtomo · J 1988

SO 22 12:00 Hou Hsiao-hsien – Kino der Stille
ER ZI DE DA WAN OU
THE SANDWICH MAN
Hou Hsiao-hsien · TW 1983

3. Russische Filmtage
15:00 **KINO PRO ALEKSEEVA**
EIN FILM ÜBER ALEKSEJEW
Michail Segal · RU 2014

Hou Hsiao-hsien – Kino der Stille
16:30 **TONG NIEN WANG SHI**
A TIME TO DIE, A TIME TO LIVE
Hou Hsiao-hsien · TW 1985

MONTAGS KEINE VORSTELLUNG

DI 24 20:00 Stationen der Filmgeschichte
BLUE VELVET
David Lynch · USA 1986 · mit Einführung

MI 25 20:00 3. Russische Filmtage
14+
Andrej Sajzew · RU 2015

DO 26 20:00 Französischer Filmclub
LA CHAMBRE BLEUE DAS BLAUE ZIMMER
Mathieu Amalric · F 2014

42nd-Street-Düsseldorf: Enduros & Harleys!
FR 27 20:30 **ZHUI SHA**
DIE FLIEGENDEN FEUERSTÜHLE
Stanley Wing Siu · HK 1973 · mit Einführung
Im Anschluss:
ca. 22:30 **DIE SAFTIGE ÜBERRASCHUNG**

SA 28 20:00 Stummfilm + Musik
MICHAEL
Carl Theodor Dreyer · D 1924

SO 29 15:00 Hou Hsiao-hsien – Kino der Stille
NI LUO HE NU ER
DAUGHTER OF THE NILE
Hou Hsiao-hsien · TW 1987

3. Russische Filmtage
17:00 **LEVIATHAN**
Andrej Zvyagintsev · RU 2014

MONTAGS KEINE VORSTELLUNG

DI 31 20:00 Stationen der Filmgeschichte
ALL ABOUT EVE · ALLES ÜBER EVA
Joseph L. Mankiewicz · USA 1950 · mit Einführung

Sie möchten regelmäßig den Newsletter
der Black Box erhalten? Anmeldung unter:
florian.deterding@duesseldorf.de

BLACK BOX –
Kino im Filmmuseum
der Landeshauptstadt Düsseldorf
Schulstraße 4 · 40213 Düsseldorf
Telefon 02 11.8992232
filmmuseum@duesseldorf.de

www.duesseldorf.de/filmmuseum

Eintritt Kino*:
7,00 € / ermäßigt 5,00 €
mit Black-Box-Pass 4,00 €
*ausgenommen Sonderveranstaltungen

facebook /FilmmuseumDuesseldorf
twitter /filmmuseum_due

3. RUSSISCHE FILMTAGE

4. bis 29. Mai

In Kooperation mit der Filmwerkstatt Münster, der Gesellschaft zur Förderung der deutsch-russischen Beziehungen Münster / Münsterland e.V. und der Russischen Gesellschaft NRW e.V.

**BELYE NOCHI POCHTALONA ALEKSEYA TRYAPITSYNA ·
DIE WEISSEN NÄCHTE DES POSTBOTEN**

RU 2014 · 101' · OmU · digitalDCP · ab 18 · Regie: Andrej Kontschalowskij,
mit Aleksej Trjapitsyn, Irina Ermolowa, Timur Bondarenko u.a.

Mi 4.5. 19:30 - Eröffnung

SOBYTIE · DAS EREIGNIS. AUGUST 1991

RU 2015 · 74' · OmU · digitalDCP · ab 18 · Regie: Sergei Loznitsa

So 8.5. 17:00

ANGELY REVOLJUZI · ENGEL DER REVOLUTION

RU 2014 · 113' · OmU · digitalDCP · ab 18 · Regie: Alexej Fedortschenko,
mit Daria Ekamasowa, Pawel Basow, Georgi Iobadze u.a.

Mi 11.5. 20:00

BEREGIS AWTOMOBILJA · AUTOAFFÄREN

UdSSR 1966 · 94' · DF · 35mm · FSK 6 · Regie: Eldar Rjasanow,
mit Innokentij, Smoktunowski, Oleg Efremow, Ljubow Dobrshanskaja u.a.

So 15.5. 17:00

KINO PRO ALEKSEVA · EIN FILM ÜBER ALEKSEJEV

RU 2014 · 95' · OmU · digital1080p · ab 18

Regie: Michail Segal, mit Aleksandr Sbrujew, Aleksej Kapitonow, Tatjana Majst

So 22.5. 15:00

14+

RU 2015 · 106' · OmU · digital1080p · ab 18 · Regie: Andrej Sajzew,
mit Gleb Kaljuschnij, Uljana Waskowitsch, Olga Osollapinja u.a.

Mi 25.5. 20:00

LEVIATHAN

RU 2014 · 142' · OmU · digitalDCP · FSK 12 · Regie: Andrej Zvyagintsev,
mit Aleksej Serebryakov, Roman Madyanov, Vladimir Vdovichenkov u.a.

So 29.5. 17:00

Die Russischen Filmtage werden von der Kunst- und Kulturstiftung der
Stadtsparkasse Düsseldorf gefördert.

WEITERE INFOS FINDEN SIE IM FILMINDEX

**ANIMATION UND AVANTGARDE
LOTTE REINIGER UND DER ABSOLUTE FILM**

Fr 13.5. 20:00 - zur Ausstellungseröffnung

DIE ABENTEUER DES PRINZEN ACHMED

D 1926 · 81' · dt. Zwischentitel · digitalDCP · restauriert · koloriert · FSK 0

Lotte Reiniger bringt mit DIE ABENTEUER DES PRINZEN ACHMED den ersten abendfüllenden Silhouetten-Animationsfilm der Welt ins Kino. Die ersten Silhouetten-Animationsfilme Lotte Reinigers entstehen am Schnittpunkt des künstlerischen Spielfilms und der Filmavantgarde. Die Handlung: Ein armer Schneider, der sich in eine Prinzessin verliebt hat, muss gegen Zauberer, böse Geister und Naturgewalten antreten, ehe er die Geliebte heimführen kann. Der Film wird von Angelika Sheridan (Flöte / Bassflöte) und Ute Völker (Akkordeon) live begleitet. Ihre Methode ist die Improvisation.

Der Film wird am 15. Mai um 14:30 Uhr ohne Live-Musik wiederholt. Die digitale Fassung beinhaltet die Vertonung der Uraufführung aus dem Jahr 1926 von Wolfgang Zeller, einer der gefragtesten und meistgespielten Filmkomponisten seiner Zeit.

„Animation und Avantgarde – Lotte Reiniger und der absolute Film“ stellt erstmals im Rahmen einer Ausstellung die deutsche Filmavantgarde dem Werk der Trickfilm-pionierin gegenüber und arbeitet Berührungspunkte des Werks von Reiniger und der Avantgarde, aber auch des filmischen Expressionismus heraus. So entsteht zugleich ein faszinierendes Bild der kreativen Atmosphäre des Berlins der 1920er Jahre. Die Ausstellung ist vom 14. Mai 2016 bis zum 8. Januar 2017 im Film-museum zu sehen.

WEITERE INFOS FINDEN SIE IM AUSSTELLUNGSFLYER

KINO DER STILLE – DAS FRÜHWERK VON HOU HSIAO-HSIEN (1980-1987)

Filmreihe vom 1. bis 29. Mai

Hou Hsiao-hsien gilt als einer der wichtigsten Vertreter der sogenannten taiwanesischen Nouvelle Vague. Das Filmuseum zeigt in Kooperation mit der Taipeh Vertretung und der Cinematek Brüssel sein Frühwerk aus den Jahren 1980 bis 1987. Hou arbeitet zunehmend still, konzentriert und reiht sich so in die Quietisten des europäischen Kinos wie Béla Tarr, Michelangelo Antonioni oder Pedro Costa ein. Zur Eröffnung mit LIEBE WIE STAUB IM WIND (1986) hält Holger Römers (Köln) eine Einführung in das Werk von Hou Hsiao-hsien. Die Taipeh Vertretung lädt im Anschluss zu einem Empfang.

LIAN LIAN FENG CHEN · LIEBE WIE STAUB IM WIND

TW 1986 · 109' · OmU · digitalDCP · ab 18

Regie: Hou Hsiao-hsien, mit Shu-Fang Chen, Shu-fen Hsin, Lawrence Ko u.a.

Einführung in das Frühwerk von Hou Hsiao-hsien: Holger Römers
(Filmkritiker / Publizist, Köln)

Nach dem Film laden Filmuseum und die Taipeh Vertretung (Berlin / Frankfurt)
zu einem Weinempfang mit taiwanesischen Snacks.

So 1.5. 16:00 – Eröffnung

JIU SHI LIU LIU DE TA · CUTE GIRL

TW 1980 · 90' · OmU · digitalDCP · ab 18

Regie: Hou Hsiao-hsien, mit Kenny Bee, Feng Fei-fei, Anthony Chan u.a.

Fr 6.5. 19:00 | Mo 16.5. 14:00

FENG ER TI TA CAI · BLIND OF LOVE / CHEERFUL WIND

TW 1981 · 90' · OmU · digitalDCP · ab 18

Regie: Hou Hsiao-hsien, mit Kenny Bee, Feng Fei Fei, Anthony Chan u.a.

Fr 6.5. 21:00 | Mo 16.5. 16:00

ZAI NA HE PAN QING CAO QING · THE GREEN, GREEN GRASS OF HOME

TW 1982 · 90' · OmU · digitalDCP · ab 18

Regie: Hou Hsiao-hsien, mit Kenny Bee, Jing-kuo Yen, Meifeng Chen u.a.

Sa 7.5. 19:00 | Mo 16.5. 18:00

FENG GUI LAI DE REN · THE BOYS FROM FENGKUEI

TW 1983 · 101' · OmU · digitalDCP · ab 18

Regie: Hou Hsiao-hsien, mit Chun-fang Chang, Shih Chang, Doze Niu u.a.

Sa 7.5. 21:00 | Mi 18.5. 20:00

ER ZI DE DA WAN OU · THE SANDWICH MAN

TW 1983 · 105' · OmU · digitalDCP · ab 18

Regie: Hou Hsiao-hsien, Tseng Chuang-hsiang, Wan Jen

So 8.5. 14:30 | So 22.5. 12:00


TONG NIEN WANG SHI · A TIME TO DIE, A TIME TO LIVE

TW 1985 · 138' · OmU · digitalDCP · ab 18

Regie: Hou Hsiao-hsien, mit Chia-bao Chang, Neng Chang, Chih-chen Chen u.a.

Sa 14.5. 18:30 | So 22.5. 16:30

NI LUO HE NU ER · DAUGHTER OF THE NILE

TW 1987 · 93' · OmU · digitalDCP · restauriert · ab 18

Regie: Hou Hsiao-hsien, mit Yang Lin, Jack Kao, Chen Shu-fang u.a.

Sa 14.5. 21:00 | So 29.5. 15:00

WEITERE INFOS FINDEN SIE IM FILMINDEX

Hou Hsiao-hsien ©Office Hou Hsiao-hsien



junges licht

„EINE UNVERGLEICHLICH
SCHÖNE LITERATURVERFILMUNG“

KINO-ZEIT.DE

★★★★★

„EIN MEISTERWERK MIT DEM
ZEUG ZUM KLASSIKER“

RALF ROTHMANN

AB 12. MAI IM KINO
EIN FILM VON ADOLF WINKELMANN

info@frauenberatungsstelle.de
www.frauenberatungsstelle.de

frauenberatungsstelle düsseldorf e.V.

Neue Adresse Talstraße 22-24, 40217 Düsseldorf
Telefon 0211 68 68 54, Fax 67 61 61

- **Persönliche Beratung nach Absprache**
- **Telefonische Beratungszeiten:**
Montag und Mittwoch 14 - 18 Uhr
Dienstag, Donnerstag, Freitag 10 - 14 Uhr

Frauen-Krisentelefon
täglich von 10 bis 22 Uhr, Telefon 0211 68 68 54

Veranstaltungen, Gruppen

- **Weltweiter Tag der Regenbogenfamilien International Family Equality Day**
Mit einem politischen Picknick werden wir auf die Situation der lesbischen und schwulen Eltern und ihrer Kinder aufmerksam machen und für gleiche Rechte in den Familienformen demonstrieren. **So 1.5., ab 14 Uhr • Ort: Rheinwiese am Apollo (Kniebrücke)**
In Zusammenarbeit mit der LAG Regenbogenfamilien in NRW
Vorbehaltlich der Förderung durch das Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter NRW
- **Trennung/Scheidung – Vorträge einer Rechtsanwältin**
Mi 11.5., Mi 1.6., 17-19 Uhr • Kosten: je 5 € • Anmeldung!
- **Treff für Lesben um 40 und älter**
Wir klönen, besuchen Ausstellungen oder sehen Filme...
Mi 11.5., Mi 25.5., 19-22.15 Uhr • Kosten: je 2-6 € • Anmeldung!
- **Offener Frauen- und Lesbientreff und Lesbians international**
Do 19.5., 19-22 Uhr • 19 May, 7 pm-9 pm
- **CSD Düsseldorf 2016**
Die frauenberatungsstelle düsseldorf e.V. wird auf dem Straßenfest des Christopher-Street-Days mit einem Stand vertreten sein. Besonders die lesbischen Mütter mit ihren Kindern sind herzlich eingeladen, Samstag auf der Demo-Parade in unserem Regenbogenfamilienblock mit uns zu demonstrieren!
Fr-So 27.-29.5. • Ort: Johannes-Rau-Platz
- **Regenbogenfamilien in der Spieloase**
Selbstorganisierte Gruppe lesbisch/schwuler/trans* Eltern
Sa 28.5., 15-18 Uhr • Ort: Spieloase • Infos: rfamds@gmail.com
- **Lesben mit Kinderwunsch**
Angeleitete Gruppe für künftige Mütter und Co-Mütter
1 x monatlich, Termine bitte erfragen
- **Angeleitete Selbsthilfegruppe: Sexualisierte Gewalt in der Kindheit**
Unterstützung für mehr Stabilität im täglichen Leben
2 x monatlich montags, 19-21 Uhr • Kosten: 2-6 € pro Abend
Infos/Anmeldung: Susanne Beck, Frauenberatungsstelle

Vorschau Juni

- **Vom Wunsch zum Kind – Wege der Familienplanung für lesbische Frauen**
Ein Informations-, Diskussions- und Austauschabend
Do 2.6., 19.30-21.30 Uhr • Fachvortrag: Michaela Herberts-Floßdorf
Info: Eva Bujny, Frauenberatungsstelle • Anmeldung erwünscht
Gefördert durch das Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter NRW

Mehr Infos: www.frauenberatungsstelle.de
Anmeldung: 0211 68 68 54, info@frauenberatungsstelle.de

Die Frauenberatungsstelle ist barrierefrei.

Spenden unterstützen unsere Arbeit.
IBAN: DE78 3601 0043 0007 6294 31

48 / playtime by biograph

14+

3. Russische Filmtage
RU 2015 · 106' · OmU · digital1080p · ab 18
Regie: Andrej Sajzew, mit Gleb Kaljuschnij, Ulfjana Waskowitsch, Olga Osollapinja u.a.
„Der Film erzählt die ebenso turbulente wie berührende Geschichte einer ersten Liebe in einer endlos weiten Hochhausvorstadt. Wenn hier auch manches an „Romeo und Julia“ erinnert: Zuletzt sind die Liebenden nicht im Tod vereint, sondern im Leben.“ **BERLINALE 2015**
Mi 25.5. 20:00

A TIME TO DIE, A TIME TO LIVE
Hou Hsiao-hsien – Kino der Stille
TONG NIEN WANG SHI
TW 1985 · 138' · OmU · digitalDCP · ab 18
Regie: Hou Hsiao-hsien, mit Chia-bao Chang, Neng Chang, Chih-chen Chen u.a.
Die Familie eines jungen Chinesen zog 1948 vom Festland nach Taiwan und versuchte, sich dort über Wasser zu halten. In seinen Erinnerungen fließen neben realistischen Beobachtungen immer wieder kleine Glücksmomente ein, aber auch Blicke auf die größeren politischen und gesellschaftlichen Ereignisse einer Epoche Taiwans. Autobiografisch angelegte Auseinandersetzung mit individueller und gesellschaftlicher Vergangenheit in Taiwan, stets gekonnt zwischen Poesie und Realismus balancierend. Sehr breit und ausladend erzählt, bringt der Film eine fremde Mentalität nachdrücklich nahe.
Sa 14.5. 18:30 | So 22.5. 16:30

DIE ABENTEUER DES PRINZEN ACHMED

Ausstellungseröffnung
Animation und Avantgarde –
Lotte Reiniger und der absolute Film
D 1926 · 81' · dt. Zwischentitel · digitalDCP · restauriert · koloriert · FSK 0
Regie: Lotte Reiniger
Lotte Reiniger bringt mit DIE ABENTEUER DES PRINZEN ACHMED den ersten abendfüllenden Silhouetten-Animationsfilm der Welt ins Kino. Die ersten Silhouetten-Animationsfilme Lotte Reinigers entstehen am Schnittpunkt des künstlerischen Spielfilms und der Filmavantgarde. Die Handlung: Ein armer Schneider, der sich in eine Prinzessin verliebt hat, muß gegen Zauberer, böse Geister und Naturgewalten antreten, ehe er die Geliebte heimführen kann. Der Film wird von Angelika Sheridan (Flöte/Bassflöte) und Ute Völker (Akkordeon) live begleitet. Ihre Methode ist die Improvisation. Beachten Sie bitte, dass Karten für diese Veranstaltung erst ab dem 7. Mai reserviert werden können.
Fr 13.5. 20:00

AFRICAN QUEEN
Stationen der Filmgeschichte
THE AFRICAN QUEEN
USA 1951 · 100' · digital1080p · OmU · FSK 12
Regie: John Huston, mit Katharine Hepburn, Humphrey Bogart, Robert Morley u.a.
„Ein Whisky-seeliger Bootsbesitzer und eine moralstrenge Methodistschwester kämpfen in Afrika gemeinsam gegen die deutschen Kolonialherren: Abenteuerfilm mit vielen komischen Momenten.“ **HEYNE FILMLEXIKON**

Einführung: Helmut von Richter
(Freundeskreis des Filmmuseums)

Di 3.5. 20:00

AKIRA

Japan-Tag
J 1988 · 124' · OmU · digital1080p · FSK 16
Regie: Katsuhiro Ôtomo
Jugendliche Motorradfans geraten im Neo-Tokyo des Jahres 2019 in Kontakt mit parapsychologischen Militär-Experimenten. Einer von ihnen wird zum Träger übernatürlicher Zerstörungskräfte, mit denen er die Existenz der Stadt bedroht. Monumentaler Zeichentrick-Actionfilm mit philosophischem Unterton. • **Eintritt frei!**
Sa 21.5. 21:00

ALLES ÜBER EVA

Stationen der Filmgeschichte
ALL ABOUT EVE
USA 1950 · 138' · digital1080p · OmU · FSK 4
Regie: Joseph L. Mankiewicz, mit Bette Davis, Anne Baxter, George Sanders u.a.



„Die ehrgeizige Nachwuchsschauspielerin Eve missbraucht die gefeierte Diva Margo als Steigbügel für ihre Show-Karriere. Einer der bösesten und brilliantesten Filme, die je über Hollywood gedreht wurden.“ **HEYNE FILMLEXIKON**

Einführung: Marian Tives (Filmmuseum)

Di 31.5. 20:00

AUTOAFFÄREN

3. Russische Filmtage
BEREGIS AWTOMOBILJA
UdSSR 1966 · 94' · DF · 35mm · FSK 6
Regie: Eldar Rjasanow, mit Innokentij, Smoktunowski, Oleg Efremow, Ljubow Dobrshanskaja u.a.
Eine Hommage an den im November 2015 verstorbenen Regisseur Eldar Rjasanow, ein Meister liebevoll-gesellschaftskritischer Komödien.

Juri Dedotschkin, der Protagonist der Autoaffären, ist ein Robin Hood der Autodiebe. Eigentlich ist er Versicherungsmakler, verdingt sich jedoch nebenbei als Autoknacker. Dabei klaut er nur die Wagen von Schiebern, geschmierten Beamten und sonstigen Verbrechern. Den Gewinn aus dem Autokauf überweist er an Kinderheime. Doch er muss sich hüten, denn sein bester Freund, ein Polizist, ist ihm schon auf der Spur.

So 15.5. 17:00

BARCELONA – EINE SOMMERNACHT

Spanischer Filmclub
BARCELONA, NIT D'ESTIU
E 2013 · 96' · OmU · digital1080p · FSK 12
Regie: Dani de la Orden, mit Francesc Colomer, Jan Cornet, Joan Dausà u.a.
Sechs Geschichten von der Liebe und einer einzigartigen Stadt. In der Nacht des 18. August kreuzt der Komet „Rose“ den Himmel über Barcelona und bietet nicht nur ein faszinierendes Naturschauspiel. Unter dem magisch erleuchteten Nachthimmel zeigt sich auch seine kosmische Kraft auf die Menschen und zwölf Schicksale treffen aufeinander.

Do 12.5. 20:00

DAS BLAUE ZIMMER

Französischer Filmclub
LA CHAMBRE BLEUE
F 2014 · 76' · OmU · digitalDCP · FSK 12
Regie: Mathieu Amalric, mit Mathieu Amalric, Léa Drucker, Stéphanie Cléau u.a.
Ein Familienvater lässt sich auf eine Affäre ein. Eine unbedachte Bemerkung gegenüber seiner ebenfalls verheirateten Geliebten weckt bei ihr falsche Vorstellungen: Nach dem Ableben ihres schwerkranken Mannes erhält ihr Liebhaber anonyme Nachrichten, er solle sich seiner Frau entledigen. Verfilmung eines Romans von Georges Simenon.
Do 26.5. 20:00

BLIND OF LOVE / CHEERFUL WIND

Hou Hsiao-hsien – Kino der Stille
FENG ER TI TA CAI
TW 1981 · 90' · OmU · digitalDCP · ab 18
Regie: Hou Hsiao-hsien, mit Kenny Bee u.a.
Die beiden Liebenden seines Debutfilms CUTE GIRL kehren ein Jahr später in BLIND OF LOVE auf die Leinwand zurück. Feng Fei-wei verkörpert eine Modefotografin, die sich während eines Werbeshootings in der Provinz in eines ihrer Modelle verliebt; nämlich in einen von Kenny Bee verkörperten Sehbehinderten, der in einer Seifenreklame den nicht eben geschmackvollen Slogan „Rein wie das Herz eines Blinden“ veranschaulichen soll. Eine romantische Komödie, mit zahlreichen Popsongs untermalt, aber bereits leisesohligh und atmosphärisch inszeniert.
Fr 6.5. 21:00 | Mo 16.5. 16:00

BLUE VELVET

Stationen der Filmgeschichte
USA 1986 · 118' · 35mm · DF · FSK 16
Regie: David Lynch, mit Kyle MacLachlan, Isabella Rossellini, Laura Dern u.a.



Ein herrenloses, abgetrenntes Ohr auf einer Wiese, führt einen jungen Mann in eine unheimliche Welt mit einer mysteriösen Sängerin und psychopathischen Kriminellen, abseits seines bürgerlichen Alltagsidylls. Ein traumwandlerischer Alptraumfilm.

Einführung: Marian Tives (Filmmuseum)

Di 24.05. 20:00

THE BOYS FROM FENGKUEI

Hou Hsiao-hsien – Kino der Stille
FENG GUI LAI DE REN
TW 1983 · 101' · OmU · digitalDCP · ab 18
Regie: Hou Hsiao-hsien, mit Chun-fang Chang, Shih Chang, Doze Niu u.a.
Die autobiografische Coming-of-Age-Geschichte, die im Moment verharnt, ihre Handlung nahezu beiläufig vorantreibt, prägte Hou Hsiao-hsiens Frühwerk. Er hat nun Genre und Starkino, Studiokulissen und Inszenierungskonventionen hinter sich gelassen und begründet endgültig das neue taiwanesisches Kino. Ein Meilenstein im Oeuvre Hou Hsiao-hsiens. Die Handlung: Drei junge Männer entfliehen der Provinz um Glück, Selbstbestimmung und Freiheit in der Hafenstadt Kaohsiung zu finden. Für Verwirrung sorgt eine junge Frau.
Sa 7.5. 21:00 | Mi 18.5. 20:00

Filmindex BLACK BOX

CUTE GIRL

Hou Hsiao-hsien – Kino der Stille
JIU SHI LIU LIU DE TA
TW 1980 · 90' · OmU · digitalDCP · ab 18
Regie: Hou Hsiao-hsien, mit Kenny Bee, Feng Fei-fei, Anthony Chan u.a.
Eine Tochter aus reichem Haus soll den Sohn eines Geschäftspartners ihres Vaters heiraten. Während eines Besuches bei ihrer Tante auf dem Land lernt sie einen Landvermesser kennen. Der Debutfilm, über die Qualität einer einfachen Etüde hinausreichend, lässt bereits Hou Hsiao-hsiens Stil und Themen erkennen: die ländliche Provinz als Schauplatz, der Kampf um Glück gegen gesellschaftliche Restriktionen, junge Liebe unter familiärem Druck und eine Regie, die sich nie über ihre Figuren erhebt. Das Ganze (noch) den Regeln der kommerziellen taiwanesischen Filmindustrie folgend und im Gewand einer schwungvollen Screwball-Comedy. – Produziert von einer Plattenfirma, möglicherweise deshalb zahlreich garniert mit musikalischen Einlagen.
Fr 6.5. 19:00 | Mo 16.5. 14:00

DAUGHTER OF THE NILE

Hou Hsiao-hsien – Kino der Stille
NI LUO HE NU ER
TW 1987 · 93' · OmU · digitalDCP · restauriert · ab 18
Regie: Hou Hsiao-hsien, mit Yang Lin, Jack Kao, Chen Shu-fang u.a.



Mit DAUGHTER OF THE NILE zeichnet Hou Hsiao-hsien das melancholische Porträt einer hedonistischen, aber auch verlorenen Jugend. Untermalt mit zeitgenössischem Taiwan-Pop zeigt er das Taipei der Leuchtreklamen, durch das die jungen Leute auf Mopeds „cruisen“, oftmals unterwegs zum Strand, um nächtliche Partys zu feiern. Über all dieser Leichtigkeit schwebt die vage Ahnung, dass ihre Clique bald auseinanderdriften wird.

Es wird die vom Taiwan Film Institute im Jahr 2015 restaurierte Fassung gezeigt.

Sa 14.5. 21:00 | So 29.5. 15:00

ENGEL DER REVOLUTION

3. Russische Filmtage
ANGELY REVOLJUZII
RU 2014 · 113' · OmU · digitalDCP · ab 18
Regie: Alexej Fedortschenko, mit Daria Ekamasowa, Pawel Basow, Georgi Iobadze u.a.

Während der Russischen Revolution galt Polina Schneider als die Geheimwaffe der Bolschewiki. Jahre später, 1934, wird sie wieder für einen Sonderauftrag auserkoren: Sie soll die Chanten und Nenzen im Nordwesten der jungen Sowjetunion zum Kommunismus bekehren. Gemeinsam mit vier ehemaligen MitstreiterInnen – allesamt KünstlerInnen der Avantgarde – macht sie sich auf den Weg nach Sibirien und versucht mit ihren Mitteln, die Lehre Lenins durchzusetzen. Doch die indigene Bevölkerung hält hartnäckig an ihren jahrhundertalten schamanischen Ritualen fest.

Mi 11.5. 20:00



Richard Bona "Mandekan Cubano" Echoes of Swing

Lines for Ladies feat. Sheila Jordan
Caroll Vanwelden Quartett
Alita Moses • Beam • Joscho Stephan
Martin Sasse • Jens Düppe
Gjertrud Lunde Quartett
Axel Fischbacher, uva.



west:ticket
0211-27 4000
westticket.de

Ticketzentrale
Hilden/Mettmann
0700 - 92 22 92 22



www.hildener-jazztage.de

HUMANISIERUNG DES STRAFRECHTS

VON DEN HEXENPROZESSEN BIS HEUTE



VORTRAG UND DISKUSSION MIT PROF. DR. DR. ERIC HILGENDORF

Dass Menschenwürde und Menschenrechte auch im Strafrecht beachtet werden, erscheint heute in Staaten, die von der Aufklärung geprägt wurden, als eine Selbstverständlichkeit. Dabei wird leicht vergessen, dass das europäische Strafrecht noch vor wenigen Jahrhunderten in einer fast unvorstellbaren Weise von Barbarei und Willkür gekennzeichnet war. Im Vortrag werden anschaulich und in allgemein verständlicher Form wesentliche Schritte der Aufklärung im Strafrecht vorgestellt, angefangen von Friedrich Spee, dem frühneuzeitlichen Kritiker der Hexenprozesse, bis hin zu Cesare Beccaria, der die strafrechtspolitischen Ideen der französischen Aufklärer in seinem Buch „Über die Verbrechen und Strafen“ genial zusammenfasste und damit zum geistigen Ahnherrn der modernen Strafrechtspolitik wurde.

Eric Hilgendorf studierte Philosophie, Neuere Geschichte und Rechtswissenschaft in Tübingen. Er promovierte zum Doktor der Philosophie und Jura. Seit 2001 ist er Inhaber des Lehrstuhls für Strafrecht, Strafprozeßrecht, Informationsrecht und Rechtsinformatik an der Universität Würzburg.

Mo. 23.05.16, 20h

Zakk, Fichtenstr. 40, 40233 Düsseldorf
Eintritt: 10,- / 5,-

Kartenvorbestellung unter:
gbs@aufklaerungsdienst.de

DA! gbsdüsseldorf
Düsseldorfer Aufklärungsdienst e.V.
www.aufklaerungsdienst.de

zakk

50 / **playtime** by biograph

DAS EREIGNIS. AUGUST 1991

3. Russische Filmtage
SOBYTIE
RU 2015 · 74' · OmU · digitalDCP · ab 18
Regie: Sergei Loznitsa
August 1991. Einige Hardcore-Kommunisten putschen gegen die Reform-Politik Gorbatschows. Sie setzen den Präsidenten fest, besetzen die staatlichen Radio- und Fernsehsender. Anstelle von Nachrichten senden sie permanent Tschaikowskis „Schwanensee“. Panzer umstellen den Roten Platz. In Moskau versammeln sich die Massen ums Weiße Haus, bereit, die demokratische Opposition um Jelzin zu verteidigen. In Leningrad laufen Tausende von verängstigten und aufgeregten Menschen durch die Straßen, bauen Barrikaden. Der Putsch ist gescheitert. Das ist das Ende der 70-jährigen Herrschaft der Sowjets. 25 Jahre später zeichnet Dokumentarist Sergei Loznitsa dieses Ereignis nach, das als Geburt der russischen Demokratie gilt.

So 8.5. 17:00

EIN FILM ÜBER ALEKSEJEV

3. Russische Filmtage
KINO PRO ALEKSEJEVA
RU 2014 · 95' · OmU · digital1080p · ab 18
Regie: Michail Segal,
mit Aleksandr Sbrujew, Aleksej Kapitonow,
Tatjana Majst u.a.



Regisseur Michail Segal zeigt prägende Momente aus Aleksejews Leben – eines gewöhnlichen Ingenieurs und wenig erfolgreichen Lyrikers und Sängers. Er nimmt den Zuschauer mit auf eine Reise in die 1970er-Jahre – die Tauwetterperiode in der Sowjetunion, voller kreativer Energie und Hoffnung auf politische Veränderungen. Sein spöttischer Blick auf die technische Intelligenz und auf die Bardszene als politischer Rückzugsraum zwischen Widerstand und Anpassung lässt dabei keine Sowjetnostalgie zu.

So 22.5. 15:00

ES LEUCHTEN DIE STERNE

Filmklassiker am Nachmittag
D 1938 · 83' · DF · 35mm · FSK 12
Regie: Hans H. Zerlett, mit La Jana,
Ernst Fritz Fürbringer, Vera Bergman u.a.
Eine Sekretärin, die vom Starruhm träumt, kommt nach Berlin. Sie arbeitet als Filmkomparsin und fügt sich am Ende in die Ehe mit einem Beleuchter. Rahmenhandlung für einen Revuefilm, in dem sich zahlreiche Stars des deutschen Films der 1930er Jahre sehen und hören lassen. · **Eintritt: 2,00 €**

Di 3.5. 15:00

DIE FLIEGENDEN FEUERSTÜHLE

42nd Street Düsseldorf
ZHUI SHA
HK 1973 · 76' · DF · 35mm · ab 18
Regie: Stanley Wing Siu, mit Shao-Hung Chan, Jan-hua Chen, Lien-Kuei Chi u.a.
Auch in Hongkong kokettierte man in den 70ern mit dem Genre des Biker Movies und erzielte mitunter aparte Resultate: Hier sind es Gangster auf Enduros, welche die City unsicher machen! Also keine echten Biker, aber zumindest Teufel auf Rädern: Handkanten

durchteilen die Luft, der Soundtrack rockt dahin und eine schnoddrige Synchro versetzt einen ins wohligh muffige Bahnhofskino um die Ecke!

im Anschluss:

DIE SAFTIGE ÜBERRASCHUNG:
Die Gesichter sind blau, das Blut knallrot, die Fensterscheiben des Einkaufszentrums ächzen unter der Last hunderter kratzender Finger. Und dann dieses Geschlurfe! Die Musik ist auch ganz ordentlich. Kurzum: Wir freuen uns, einen der ganz großen Horrorklassiker in 35mm präsentieren zu dürfen!

Einführung: Marc Ewert (Mondo Bizarri)
Mit Eintrittskarte des ersten Films ist die zweite Vorstellung kostenfrei. In der Pause gibt es Lakritzschnecken und Whisky.

Fr 27.5. 20:30

FLUSS OHNE WIEDERKEHR

Stationen der Filmgeschichte
RIVER OF NO RETURN
USA 1954 · 91' · digital1080p · OmU · FSK 12
Regie: Otto Preminger, mit Marilyn Monroe, Robert Mitchum, Rory Calhoun u.a.
Einer der intelligentesten Western erzählt die Geschichte eines Mannes, der mit einer Frau und einem Kind auf einem großen Strom flussabwärts treibt und mutig alle Gefahren meistert. „Schwer zu sagen, ob nun die Landschaft oder Marilyn Monroes Schönheit die größere Attraktion von RIVER OF NO RETURN ist. Die Berglandschaft ist atemberaubend, doch Miss Monroe ist dies auf ihre Art nicht weniger.“
BOSLEY CROWTHER IN: NEW YORK TIMES

Einführung: Helmut von Richter (Freundeskreis des Filmmuseums)

Di 17.5. 20:00

FOR LOVE'S SAKE

Japanischer Filmclub
AI TO MAKOTO
J 2012 · 133' · OmEU · digital1080p · ab 18
Regie: Takashi Miike, mit Satoshi Tsumabuki, Emi Takei, Takumi Saitō u.a.
Nach dem Manga von Ikki Kajiwara und Takumi Nagayasu als „Bollywood“-Musical inszenierte „Coming of Age“-Romanze mit überbordenden Kampfszenen. Zu behaupten, es handele sich bei Takashi Miikes (AUDITION) Genre-Cocktail schlicht um die japanische Variante von WEST SIDE STORY, wäre kein Fehler, aber zu kurz gegriffen: FOR LOVE'S SAKE entzieht sich jeder Kategorisierung.

Do 5.5. 20:00

GHOST IN THE SHELL

Japan-Tag
KŌKAKU KIDŌTAI
J 1995 · 83' · OmU · digital1080p · FSK 16
Regie: Mamoru Oshii
Eine junge Frau, die zur Hälfte aus künstlichen Organen besteht, wagt den Kampf gegen einen der Bewohner einer Zukunftsstadt manipulierenden „Puppenspieler“. Dabei verbündet sie sich mit ihrem vermeintlichen Gegner, einem Androiden. Der von philosophischen Fragen nach dem Sinn der Existenz in einer zusehends virtuellen Welt geprägte Zeichentrickfilm besticht durch stilistische Konsequenz und meditativen Erzählrhythmus. Das bislang bedeutendste Beispiel der jungen Manga-Trickfilmgattung. · **Eintritt frei!**

Sa 21.5. 19:00

THE GREEN, GREEN GRASS OF HOME

Hou Hsiao-hsien – Kino der Stille
ZAI NA HE PAN QING CAO QING
TW 1982 · 90' · OmEU · digitalDCP · ab 18
Regie: Hou Hsiao-hsien, mit Kenny Bee, Jing-kuo Yen, Meifeng Chen u.a.



Der dritte und letzte im Starkinosystem gedrehte Film ist zugleich auch der letzte Film mit Superstar Kenny Bee. Ebenfalls mit eingängigen Musikuntermalungen angereichert ist Hous Stilwillen, mit dem er kurz darauf die taiwanische Neue Welle begründen wird, mehr und mehr präsent. Die Romanze zweier Lehrer bildet den roten Faden, ist aber nur Teil einer Collage aus Naturaufnahmen und Handlungssetzen aus dem Leben der Schüler: verbotenes Fischen, Kindernöte, Streiche, Baden im Fluss; das ist ab und an komisch, teils rührend, manchmal herzerreißend, aber niemals rührselig.

Sa 7.5. 19:00 | Mo 16.5. 18:00

ICH SEH, ICH SEH

Psychoanalyse & Film
Ö 2014 · 99' · DF · digitalDCP · FSK 16
Regie: Veronika Franz, Severin Fiala,
mit Susanne Wuest, Elias Schwarz u.a.
Zehnjährige Zwillingbrüder reagieren irritiert auf die Rückkehr ihrer Mutter aus dem Krankenhaus, weil deren Kopf nach einer Schönheitsoperation komplett bandagiert ist und zweifeln ihre Identität an.
„Veronika Franz und Severin Fiala drehen mit dieser garstigen Kollaboration Mutterliebe, kindliches Urvertrauen und die menschliche Sehnsucht nach Geborgenheit durch den Fleischwolf, dass die Knochen splintern. [...] Dieser fiese kleine Film nimmt den Mund voller Scheußlichkeiten, kaut provozierend langsam drauf herum und spuckt sie mir schließlich vor die Füße, weil ich nicht rausgegangen bin, als noch Zeit dazu war. Ich kann mir nicht helfen, mir gefällt sowas.“
DIETMAR DATH IN: FAZ

Mit Einführung (Dorothee Krings, Rheinische Post) und Diskussion (Dr. Mathias Hirsch)
Eintritt: 9,00 €/ erm. 7,00 €/ mit Black-Box-Pass 6,00 €

Fr 20.5. 19:00

LEVIATHAN

3. Russische Filmtage
RU 2014 · 142' · OmU · digitalDCP · FSK 12
Regie: Andrey Zvyagintsev,
mit Aleksey Serebryakov u.a.
Kolya lebt in einem Dorf in Nord-Russland. Er betreibt eine kleine Autowerkstatt neben seinem Haus, wo er mit seiner jungen Frau Lilya und seinem Sohn Roma lebt. Ihr ruhiger Alltag erfährt ein plötzliches Ende, als der korrupte Bürgermeister sich sein Land unter den Nagel reißen will. Zunächst bietet er Kolya Geld, aber als der ablehnt, wird der Bürgermeister in seinem Vorgehen immer skrupelloser... LEVIATHAN transferiert die biblische Geschichte von Hiob in das heutige Russland. „Leviathan“ ist auch Thomas Hobbes' Ordnungsmacht, gestrandet und machtlos gegen Willkür und Korruption.

So 29.5. 17:00

LIEBE WIE STAUB IM WIND

Hou Hsiao-hsien – Kino der Stille
LIAN LIAN FENG CHEN
TW 1986 · 109' · OmEU · digitalDCP · ab 18
Regie: Hou Hsiao-hsien, mit Shu-Fang Chen, Shu-fen Hsin, Lawrence Ko u.a.
Das Erwachsenwerden eines 15-jährigen jungen Mannes zwischen wirtschaftlicher Selbstbehauptung und früher Liebe in Taipeh. Harmonie und bescheidene Zufriedenheit prägen diesen Lebensabschnitt des jungen Paares, das Arbeit und Unterkunft im Hinterzimmer eines Kinos gefunden hat. In schweigender Übereinkunft leben Wan und Huen zusammen, bis er zum Militärdienst eingezogen wird. Noch bevor er alle 1096 Briefumschläge, die sie ihm mitgab, füllt und an sie abschicken kann, heiratet sie in seiner Abwesenheit einen anderen. Meisterhaft beiäufig und lakonisch und doch mit großer Empfindsamkeit erzählte Geschichte aus dem taiwanesischen Alltag.

Einführung in das Frühwerk von Hou Hsiao-hsien: Holger Römers (Filmkritiker / Publizist, Köln)
Nach dem Film laden Filmmuseum und die Taipeh Vertretung (Berlin / Frankfurt) zu einem Weinempfang mit taiwanesischen Snacks.

So 1.5. 16:00 – Eröffnung

DIE MAFIA MORDET NUR IM SOMMER

Italienischer Filmclub
LA MAFIA UCCIDE SOLO D'ESTATE
I 2013 · 90' · OmU · digitalDCP · FSK 12
Regie: Pif (Pierfrancesco Diliberto), mit Cristiana Capotondi, Pif, Genevra Antona u.a.
Aufwachsen und Lieben im Palermo der Mafia. Eine zwanzigjährige Geschichte aus kindlicher Sicht. Arturo wächst in dieser faszinierenden und gleichzeitig schrecklichen Stadt auf, in der sowohl Platz ist für Leidenschaft wie für ein Lächeln.

Einführung: Joachim Manzin (Freundeskreis des Filmmuseums)

Do 19.5. 20:00

MICHAEL

Stummfilm + Musik
D 1924 · 90' · dt. Zwischentitel · restauriert · 35mm · ab 18
Regie: Carl Theodor Dreyer,
mit Walter Slezak, Benjamin Christensen, Nora Gregor u.a.
„Jetzt kann ich ruhig sterben, denn ich habe meine große Liebe gesehen“, sind die letzten Worte des großen Malers Claude Zoret. Die große Liebe galt seinem Schüler Michael. Der Meister hatte dessen Schönheit erkannt und ihn zu seiner Muse gemacht. Seine Liebe blieb jedoch unerwidert, sein Schützling hatte sich lieber mit Frauen amüsiert. Claude Zoret malt sein letztes Bild „Hiob – ein Mensch, der alles verloren hat“ und geht einsam in den Tod.
Die Gruppe „Stabil Elite“ (Düsseldorf) verkörpert eine Schnittstelle zwischen Kunst und Pop. In ihren Eigenkompositionen mischen sich Elemente der Neuen Musik mit Einflüssen aus elektronischem Pop bis Postrock. Neben Synthesizer, Gitarre, Bass, Klavier und Orgel kommen ebenfalls elektronische Klangerzeugung und Experimentierfreudigkeit zum Einsatz.

Sa 28.5. 20:00

Filmindex BLACK BOX

QUERELLE

Stationen der Filmgeschichte
D/F 1982 · 108' · digital1080p · DF · FSK 16
R: Rainer Werner Fassbinder, mit Brad Davis, Franco Nero, Jeanne Moreau u.a.
Fassbinders letztes Werk fasziniert und irritiert gleichermaßen. In einer künstlichen Bildwelt inszeniert er mit dem sexuell außergewöhnlich anziehenden Querelle, einer Romanfigur Jean Genets, eine Hymne auf die Homosexualität und öffnet gleichzeitig Abgründe, in die er seine Protagonisten stürzen lässt.

Einführung: Joachim Manzin (Freundeskreis des Filmmuseums)

Di 10.5. 20:00

THE SANDWICH MAN

Hou Hsiao-hsien – Kino der Stille
ER ZI DE DA WAN OU
TW 1983 · 105' · OmEU · digitalDCP · ab 18
Regie: Hou Hsiao-hsien, Tseng Chuang-hsiang, Wan Jen
THE SANDWICH MAN ist einer der taiwanesischen Omnibusfilme, mit denen Anfang der 1980er Jahre ein neues Kino etabliert werden sollte; ein Schlüsselwerk der taiwanesischen Nouvelle Vague. In der Episode „Son's Big Doll“ von Hou Hsiao-hsien versucht ein Vater als wandelnde Werbung das nötige Geld für seine Familie aufzubringen. In Zusammenhang mit den Episoden von Wan Jen und Tseng Chuang-hsiang entsteht ein Abbild der jungen, aufstrebenden Filmszene Taiwans dieser Zeit.

So 8.5. 14:30 | So 22.5. 12:00

DIE WEISSEN NÄCHTE DES POSTBOTEN

3. Russische Filmtage – Eröffnung
BELYE NOCHI POCHTALONA ALEKSEYA TRYAPITSYNA
RU 2014 · 101' · OmU · digitalDCP · ab 18
Regie: Andrej Kotschalowski,
mit Aleksej Trjapitsyn, Irina Ermolowa u.a.
Eine kleine Ansiedlung am nordrussischen Kenosero-See – hier lebt Ljoscha, der seinen bescheidenen Lebensunterhalt als Postbote verdient und die Dorfbewohner auch mit Brot, ihrer Rente oder Wodka versorgt. Als eines Tages sein Außenbordmotor gestohlen wird, bedeutet das für Ljoscha eine Katastrophe – wie soll er nun arbeiten?

Grußwort: Thomas Geisel, Oberbürgermeister Landeshauptstadt Düsseldorf

Im Anschluss wird zu einem kleinen Empfang mit Wodka und russischen Snacks geladen. Mit freundlicher Unterstützung von „Qonzern“ und dem Restaurant „Weiße Nächte“.

Mi 4.5. 19:30

Black Box, Kino im Filmmuseum Düsseldorf

Schulstr. 4, 40213 Düsseldorf
Tel.: 0211.89-93715 - Fax: 0211.89-93768

Kartenreservierungen unter: 0211/899 22 32

Die Black Box und weitere Räumlichkeiten des Filmmuseums können Sie auch mieten! Infos unter 0211/899 37 66

Redaktion: Florian Deterding
Programmänderungen und Irrtümer vorbehalten.

www.smkp.de | Kulturzentrum Ehrenhof | Düsseldorf

MUSEUM KUNSTPALAST



SCHUMANN RHEINISCHE

Salvador Mas Conde, Dejan Lazic
Schumann, Brahms

20./22./23. MAI



MAI

SO 01 16:30 **EHRING GEHT INS KONZERT**
Lautten Compagny
Wolfgang Katschner, Musikalische Leitung
Christian Ehring, Moderation
Charpentier/ Lully/ Rameau/ Purcell/
J. S. Bach/ Telemann/ Händel/ Vivaldi/
Sanz
"Alles tanzt!" - Barocke Tänze

DI 03 18:00 **#IGNITION**
FLO VLOGGT LIVE feat.: Nina
Düsseldorfer Symphoniker
FloVloggt
Nina Kutschera, Vocals
Jesko Sirvend, Dirigent
Lutz von Sicherer, Regie
Williams - Star Wars/ Schindlers Liste
Sibelius - Finlandia op. 26
Pärt - Orient & Occident
Hindemith - Ragtime
Wagner - Ouvertüre zu
"Der fliegende Holländer"
Schreker - Valse lente
Beethoven - 5. Symphonie c-Moll
(3. und 4. Satz)

DO 05 11:00 **PREISTRÄGERKONZERT**
JUGEND MUSIZIERT LANDESWETTBEWERB

FR 06 20:00 **VICKY LEANDROS**
Das Leben und Ich.
Tournée zum 50. Bühnenjubiläum

SO 08 11:00 **700-JAHREFEIER**
ST. SEBASTIANUS SCHÜTZENVEREIN

SO 08 11:00 Palais Wittgenstein
DAS SYMPHONISCHE PALAIS
Pascal Théry, Violine
Ildiko Antalfy, Violine
Ralf Buchkremer, Viola
Michael Flock-Reisinger, Violoncello
Gisela Hellrung, Oboe
Boccherini - Quintett Nr. 4 A-Dur für Oboe
und Streichquartett
Britten - Phantasy Quartet für Oboe und
Streichtrio
Mozart - Quartett F-Dur KV 370 für Oboe
und Streichtrio
Arnold - Oboenquartett
Reicha - Quintett F-Dur

DI 10 20:00 **GRIGORY SOKOLOV**
Grigory Sokolov, Klavier
Schumann - Arabeske C-Dur op. 18/
Fantasie C-Dur op. 17
Chopin - Nocturne H-Dur op. 32,1/
Nocturne As-Dur op. 32,2/
Sonate b-Moll op. 35

DO 12 18:00 **KLAUS DOLDINGER STILL LOUD**
WDR Funkhausorchester Köln
Klaus Doldinger, Saxophon
Geburtsstagsfeier am 80. Geburtstag von
Klaus Doldinger mit vielen musikalischen
Wegefahrten

FR 20 20:00 **DÜSSELDORFER SYMPHONIKER**
Dejan Lazic, Klavier
Salvador Mas Conde, Dirigent
Schumann - Kinderjahr. Sechs Stücke aus
op. 68 (arr. Theodor W. Adorno)
Brahms - Konzert für Klavier und
Orchester D-Dur (nach dem Violinkonzert
D-Dur, arr. Dejan Lazic)
Schumann - Symphonie Nr. 3 Es-Dur op. 97
"Rheinische"

MO 23 20:00 Freitag:
+ Startalk
um 19 Uhr
Sonntag:
+ Kinderbetreuung
+ Jazz-Brunch ab 13:00
Montag:
+ Startalk
um 19 Uhr

SA 21 20:00 **ERÖFFNUNG SCHUMANNFEST 2016**
Russisches Nationalorchester
Gidon Kremer, Violine
Mikhail Pletnev, Klavier
Alexander Sladkovsky, Leitung
Schumann - Ouvertüre zu "Manfred" /
Violinkonzert a-Moll nach dem
Cellokonzert/ Sonate Nr. 1 a-moll für
Violine und Klavier/ Konzert für Klavier
und Orchester a-Moll

SO 22 19:00 Kunst im Tunnel
SUPERNOVA - GITARREN-RECITAL
Alexander-Sergei Ramirez, Gitarre
Ginastera/ Britten/ Brouwer/ Ximenez

DI 24 20:00 **SCHUMANNFEST 2016**
Shakespeare goes Schumann
Stockholm Chamber Brass
Dominique Horwitz, Rezitation
Urban Agnas, Trompete
Tom Poulson, Trompete
Jonas Bylund, Posaune
Annania Larsson, Horn
Sami Al Fakir, Tuba
Shakespeare/ Schumann/ Strawinsky/
Hellawell und Texte über Carlo Gesualdo

SA 28 11:00 16:00 **SCHUMANNFEST 2016**
Frederick -
Musiktheater für Kinder ab 4 Jahren
Kinderchor St. Remigius Düsseldorf
Petra Verhoeven, Einstudierung
Winfried Radeke, Text, Musik und
Einstudierung
Susanne Stock, Akkordeon
Karola Ellsner, Saxophon
Volker Suhre, Kontrabass
nach dem gleichnamigen Kinderbuch von
Leo Lionni

SO 29 20:00 **ACADEMY OF ST. MARTIN IN THE FIELDS**
Murray Perahia, Klavier und Leitung
Mozart - Konzert für Klavier und Orchester
Es-Dur KV 271 "Jeunehomme"
Schumann - Symphonie Nr. 2 C-Dur

DI 31 20:00 **SCHUMANNFEST 2016**
András Schiff, Klavier
Mozart - Sonate C-Dur KV 545
"Sonata facile"
Beethoven - Sonate E-Dur op. 109
Schumann - Fantasie C-Dur op. 17
Schubert - Sonate c-moll D 958

**TONHALLE
DÜSSELDORF**
Einfach fühlen

Rock, Pop, Jazz



Gloria
Zakk
Do 5.5.



Ogoya Nengo & The Dodo Women
KIT
Mo 9.5.



PIL
Zakk
Mi 11.5.



4.5. Kinky Friedman
Ein Mann, ein Hut, eine Zigarre und das Beste, das
man aus Texas mitbringen kann. Schöne Americana-
Sounds und all die Erfahrungen, die dieses Urgestein
mit Typen wie Dylan, Cash und Co in all den hundert
Jahren gemacht hat. Hier spielt ein Geschichtsbuch
auf zwei Beinen. Wer das verpasst, wird nie erfahren,
wie das war, als alles ganz groß war. // Zakk

5.5. Gloria
Wenn man Klaas Heufer-Umlauf (den Intelligenteren bei Joko & Klaas) mal singen sehen
will, ist man hier und heute richtig. Der Nacht-
teil: Man muss ihn auch hören. // Zakk

6.5. Matthias Nadolny Quartett
Wenn das Motto „Drei hinterm Berg“ heißt,
treffen sich natürlich vier zum Raufen mit
Rhythmen und Melodien. Neben dem na-
mensgeben Saxophonisten treten an: Hen-
ning Berg (tb), Matthias Akeo Nowak (b) und
uns Peter Weiss (dr). // Jazz Schmiede

6.5. Buster Shuffle
Und schon wieder eine Band, bei der VOM
Ritchie mittertrommelt. Ist ja dieser Tage so
etwas wie der Qualitätsausweis für Bands,
wenn der Tote-Hosen-Drummer seine Frei-
zeit mit ihnen teilt. In diesem Fall kommen
die Gastgeber aus Großbritannien. Woher
sonst? Und sie spielen saftigen Skapop. // Stone im Rätiger Hof

7.5. Festival
Drei Bands treten heute an, die Leerstellen
zwischen Electrocore, klarem Metal und Al-
ternativeklängen zu füllen. Mit von der Party
sind Consequence, Atoa und His Statue Falls. // Spektakulum

7.5. FC Fritsche
Die Kategorie Sportjazz dürfte
noch nicht allzu abgegriffen
sein. Aber wenn man aus dem
Ruhrgebiet kommt, ist ja irgend-
wie alles Sport, alles entweder
Schalk oder BVB. Auch der Jazz.
So auch bei dieser fünfköpfigen
Mannschaft, die weder Rote Kar-
ten noch Platzverweise fürchtet. // Jazz Schmiede

9.5. Ogoya Nengo & The Dodo Women
Auf dem neuen Label des Düs-
seldorfers Stefan Schneider von
To Rococo Rot hat Ogoya Nengo
ein neues Album aufgenommen.
Heute präsentiert sie ihre frisch
konservierten Lieder von Krieg,
Leid, Mut und Trauer. // KIT

10.5. Meets & Beats
Vor ihrem Auftritt bei der Jazzrallye (14.5.
KIT) gibt sich Carmen Brown die Ehre im klei-
neren Rahmen. Plausch und Rausch. // Haus der Jugend

11.5. PIL
Ob er sich nun Rotten oder Lydon nennt, das
ist dem Johnny doch letztlich egal. Hauptsache
Pose, Hauptsache Krach. // Zakk

11.5. Max Raptor
Sie schaffen sich noch. Sie ackern wie die
Wilden. Keine Halle ist den UK-Punks zu klein,
kein Publikum zu unbedeutend für ih-
ren High-Density-Rock. Von ihnen gibt es in
die Fresse, und zwar gewaltig. // Pitcher, Oberbilker Allee 29

12.5. Jazz Rallye mit Doldinger
„Still Loud“ nennt er sich zu seinem 80. Ge-
burtstag und kehrt mit illustren Gästen in die
Stadt zurück, wo er einst seinen großen Jubi-
lee-Triumphfeierte und einen Klassiker kreierte.
Gleichzeitig eröffnet er damit die Jazz Rallye,
die in den kommenden Tagen über 80 Konzerte
im Angebot hat, von Seven (13.5. Burgplatz)
über die Earth Wind & Fire Experience (14.5.
Burgplatz) bis hin zu Carmen Brown (14.5. KIT)
und Meret Becker (15.5. Rheinterrasse) www.
duesseldorfer-jazzrallye.de. // Überall

biograph musik / 53



CD . DVD . LP . etc
SCHADOW ARKADEN 1.OG
DÜSSELDORF



STABIL ELITE - SPUMANTE
Neue Düsseldorfer Schule. Die Lokal-
matadore mit dem lang ersehnten
zweiten Album.
Ab 13.05. CD & LP



JAYHAWKS - PAGING MR. PROUST
Eine der besten Americana Bands auf
der Suche nach der verlorenen Zeit
CD & LP



GREGORY PORTER - TAKE ME TO THE ALLEY
Schicke Mütze und dazu diese sensationelle
Jazz & Soul Stimme
CD & LP



KLAUS DOLDINGER & PASSPORT -
DOLDINGER
Der Jazzler mit Düsseldorfer Vergangen-
heit feiert seinen 80. mit illustren Gästen
CD

A&O MEDIEN STORE
Schadow Arkaden 1.OG
Schadowstr. 11, 40212 Düsseldorf,
Tel 0211-8606049
info@aundo-medien.de
Montag bis Samstag 10.00 bis 20.00 Uhr
www.aundo-medien.de

Mai 2016

► Dienstag
10. Mai 2016
20 Uhr

Grigory Sokolov
Klavier

Schumann: Arabeske C-Dur op. 18;
Fantasie C-Dur op. 17
Chopin: 2 Nocturnes op. 32;
Klaviersonate Nr. 2 b-Moll op. 35

► Freitag
13. Mai 2016
20 Uhr

**Zusatzkonzert
zum 80. Geburtstag**

Klaus Doldinger
Saxophon

Passport damals & heute
Nils Wülker Trompete
Manfred Schoof Trompete
Max Mutzke Gesang
Leona Berlin Gesang

► Sonntag
29. Mai 2016
20 Uhr

Murray Perahia Klavier
**Academy of
St Martin in the
Fields**

Mozart: Klavierkonzert Nr. 9
Es-Dur KV 271 „Jeunehomme“
Werke von Mendelssohn &
Schumann

**Kommende
Highlights**

► Samstag
11. Juni 2016
20 Uhr

Yuja Wang Klavier

Brahms: Balladen op. 10 Nr. 1 & 2
Schumann: „Kreisleriana“
Fantasien für Klavier op. 16
Beethoven: Klaviersonate Nr. 29
B-Dur op. 106 „Große Sonate
für das Hammerklavier“

Westticket: T 0211/274000
www.westticket.de
Opershops (H.-Heine-Allee 24)
T 0211/8925211



The Brand New Heavies
Stahlwerk
Sa 21.5.



Dar Williams
Kulturfabrik Krefeld
Mi 25.5.



Grandmaster Flash
Stahlwerk
Mi 25.5.

20.5. The Ramonas

Die einzig wahre All Girl Ramones Tribute
Band. Hey, ho, let's go. // **The Tube**

21.5. The Brand New Heavies

Der amtliche Acid Jazz mit Funk-Verbindung
ist immer noch Sache dieser Formation, die
seit 1992 die Szene mit dem wahren Groove
beherrscht und weitaus mehr drauf hat als
ihr Hit „Dream Ob Dreamer“ vermuten lässt.
Überraschung im Vorprogramm: Osaka Mo-
naurail. // **Stahlwerk**

21.5. The Peacocks

Weißer Hemden, schwarze Krawatten und
ein entschlossener Gesichtsausdruck. Oder
schwarze Hemden durchweg. Das sind beste
Voraussetzungen für eine ordentliche Rocka-
billy Band. Die darf notfalls auch aus der
Schweiz kommen. // **Stone im Ratinger Hof**

24.-29.5. Hildener Jazztage

Ab heute bis Sonntag überall in Hilden. Wei-
tere Infos auf Seite 4. // **Hilden**

25.5. Grandmaster Flash

Zu einem exklusiven DJ Set reist der Groß-
meister des dreieckig gesprochenen Wortes
nach Flingern und lässt nicht nur die Nadel
tanzen. // **Stahlwerk**

25.5. Dar Williams

Mit ihrer ausdrucksstarken Stimme hat die-
se Amerikanerin schon ihr Album „Emerald“
zum Pflichtkauf gemacht. Sie ist eine Song-
writerin, wie man sie sich bedeutender nicht
vorstellen kann. Sie intoniert das, was ihr
durch das kluge Köpfchen geht, und das ist
eine Menge. // **Krefeld, Kulturfabrik**

26.5. Newcomer Festival

Zum 14. Mal stellen sich junge Bands aus
heimischem Anbau vor und zeigen, dass sie
was drauf haben, das sich lohnt geerntet zu
werden. Eintritt frei. // **Zakk**

26.5. Nap Eyes

Ein Quartett aus vier eigenbrütlerischen Ka-
nadiern, die von der Musik besessen sind
und ihren Weg suchen zwischen den Spuren
der Go-Betweens und Lou Reed. // **Kassette**

27.5. Abwärts

Als der Punk noch Punk war und sich die Alten
noch wunderten über diese komischen jungen
Männer, da entstand in Hamburg eine Band, die
bis heute gegen ihr Vergessen anspielt. // **Zakk**

28.5. Paul McCartney

Wer zuviel Geld hat, darf heute in die Arena.
Wer nicht ganz so viel Geld hat, wartet auf
die DVD zur Tour, die mit Sicherheit kommt
und ein tausendmal besseres Erlebnis als im
Stockumer Schuhkarton bietet. Da zahlt man
letztlich ja doch nur für die Möglichkeit, einmal
zweieinhalb Stunden mit einem Ex-Beatle im
selben Raum verbringen zu dürfen. // **Arena**

Angedroht!

- 2.6. Klaus Major Heuser Band, Savoy
- 11.7. Madball, Ratinger Hof
- 12.7. Beyoncé, Arena
- 16.8. Limp Bizkit, Philipshalle

Schumannfest 2016

Internationale Künstler romantisieren vom 20. Mai bis 8. Juni die Schumann-Stadt Düsseldorf

Mit internationalem Staraufgebot widmet sich das Schumannfest 2016 einem der bedeutendsten Düsseldorfer: Künstler wie Sir Andras Schiff, Martina Gedeck, Mikhail Pletnev, Dominique Horwitz, Gidon Kremer und das Artemis Quartett, das Russische Nationalorchester und die Academy of St Martin in the Fields kommen vom 20. Mai bis 8. Juni 2016 in die Landeshauptstadt, um den Komponisten Robert Schumann zu ehren.



Foto: Susanne Diesner

Zur Auftakt-Pressekonferenz, bei der das Programm vorgestellt wurde, war einer der Stars eigens in die Landes-

hauptstadt gereist: Der Schauspieler Dominique Horwitz. Er macht bei einem speziellen Projekt des Veranstaltungsreigen mit: Mit den Musikern des Quintetts Stockholm Chamber Brass präsentiert er "Shakespeare goes Schumann" - einen Abend mit Werken von William Shakespeare, Robert Schumann, Igor Stravinsky, Piers Hellawell und Texten über Carlo Gesualdo.

Auftakt mit Japan-Feuerwerk

Doch dieser Programmpunkt ist nur ein kleiner Teil des umfangreichen Angebotes. Neben Horwitz interpretieren und rezitieren weitere Schauspieler und Künstler wie zum Beispiel Martina Gedeck literarische Werke auf ihre ganz eigene Weise. Beim Eröffnungskonzert am 21. Mai treffen zwei Schumann-Vorkämpfer und -Verehrer aufeinander: Gidon Kremer und Mikhail Pletnev bieten mit dem Grammy-geehrten Russischen Nationalorchester ein nie gehörtes Schumann-Programm. Auch Nachwuchs-Musiker bekommen beim Schumannfest eine Bühne und kleine Musik-Fans kommen auch auf ihre Kosten. Ein weiteres Highlight an diesem Abend ist das Japanische Feuerwerk im Anschluss an das Konzert - exklusiv für die Gäste auf der Tonhallen-Terrasse. //



LUXUS AB
7.00€*

SONDERPROGRAMM LOUNGE

JEDEN SONNTAG | 14.00 Uhr



01. Mai 2016 | 14.00 Uhr
THE HUNTSMAN & THE ICE QUEEN

08. Mai 2016 | 14.00 Uhr
THE FIRST AVENGER: CIVIL WAR



15. Mai 2016 | 14.00 Uhr
EIN HOLOGRAMM FÜR DEN KÖNIG

22. Mai 2016 | 14.00 Uhr
TRIPLE 9

* in der letzten Reihe (VIP-Bereich) 9,00 €



im UFA-Palast am HBF,
Worringer Str. 142

weitere Informationen unter
www.ufa-duesseldorf.de



Ausstellungsansicht mit Hexelerater (2004) und Arena (1997-2016)
© Rita McBride, VG Bild-Kunst; Kunsthalle Düsseldorf, Foto: Achim Kukulies

GALERIEN

Galerie ARTROOM

Am Poth 4, 40625 Düsseldorf
bis 14.5. Anja Hühn - Begegnungen
8.5. - 10.6. „Ein Experiment Kunstupcycling“
Künstler des ARTROOM Freundeskreises

BBK Kunstforum Düsseldorf

Birkenstr. 47 - 40233 Düsseldorf
www.bb-kunstforum.de
12. - 29.5. Ehrenpreis Ausstellung
Lambert Beckers, Jürgen Krause,
Oda Walendy, Monika Demmler,
Cordula Kremser, Ingrid Obendiek

Galerie Conrads

Lindenstraße 167, 40233 Düsseldorf
bis 7.5. Sven Drühl „Landscape Engineer“
20.05 - 30.07. „unterwegs“ Herman de Vries,
Rosemary Laing, Boris Mikhailov,
Sascha Weidner

Destille-online-Galerie

www.destille-onlinegalerie.de
Die Destille-online-Galerie bietet bekanntesten
Kunstschaffenden und Newcomern
eine Plattform zur Darstellung ihrer Werke

HWL Galerie und Edition

Düsselthalerstr. 8 - 0211/90 69 10
bis 24.6. Thomas Fugmann
„Im Hafen der Farben“
Bilder und keramische Objekte

Institut für künstlerische Forschung

Ronsdorfer Str. 138
Mai/Juni „Umbruch“
Installation von B. Mahony

KAI 10 Raum für Kunst

Kaistraße 10 - 0211/99 43 41 30
bis 23.7. HOMEBASE
Das Interieur in der Gegenwartskunst

Kunstraum

Himmelgeister Str. 107E
www.duesseldorf.de/kunstraum
bis 22.5. carte blanche à Birgit Werres:
Christoph Weber

Künstlerverein Malkasten

Jacobistr. 6 a - 40211 Düsseldorf
www.malkasten.org
bis 21.8. „Der Reim – Das Jacobihaus
des Künstlerverein Malkasten“
Wandmalerei – Krunoslav Stipešević
Fotografie – Achim Kukulies
Kulturgeschichte – Sabine Schroyen
Kurator – Johannes auf der Lake

Marien Hospital (Foyer)

Rochusstr. 2
bis 30.6. Farb-Räume
Meditative Fotoarbeiten v. Boris Kalinski

Galerie Anette Müller

Rheinort 2 (Alter Hafen)
www.galerie-anettemueller.de
bis 14.5. Carsten Goering - XYZ

Galerie Rupert Pfab

Poststr. 3 - mail@galerie-pfab.com
20.5. - 24.6. Luka Fineisen „mission drift I“

plan.d. producentengalerie e.V.

Dorotheenstr. 59 - 40235 Düsseldorf
www.galerie-plan-d.de
28.5. - 19.6. „Transpositions“
Krystallia Sakellariou und
Ana Carolina Fleming (Schweden)

Galerie Peter Tedden

Bilker Str.6 - 0211/13 35 28
bis 4.5. Brigitte Dams / Eva-Lotta Krenzer
Andrea Lehnert / Sarah Zagefka
6.5. - 8.6. Hans Jürgen Söffker / Carl Hager

Galerie Voss

Mühlengasse 3 - 0211/13 49 82
www.galerievoss.de
bis 21.5. Sandra Senn / Flüchtlings Getriebe

Weltkunstzimmer

Ronsdorfer Str. 77a -
www.weltkunstzimmer.de
30.4. - 19.6. Vom Wert der Kunst
als Wert der Arbeit

MUSEEN

Hetjens-Museum

Schulstraße 4 - 0211/899 42 01 -
www.duesseldorf.de/hetjens
bis 7.8. Glück auf! Der Bergbau und das
Weiße Gold - Die Sammlung Mittelschule

Kunsthalle Düsseldorf

Grabbeplatz 4 0211/899 62 43 -
www.kunsthalle-duesseldorf.de
bis 26.6. Rita McBride. Gesellschaft

Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen

K 21 Ständehausstr. 1 0211/838 16 00
bis 3.7. Alberto Burri.
Das Trauma der Malerei
bis Juni 2016 Tomás Saraceno - In orbit
K 20 Grabbeplatz 5 - 0211/838 12 04
bis 14.8. Henkel – Die Kunstsammlung
bis 7.8. Dominique Gonzalez-Foerster
1887 – 2058
bis 19.6. Laborw
Wiebke Siem – Der Traum der Dinge

Kunstverein für die Rheinlande und Westfalen

Grabbeplatz 4 - 0211/32 70 23
21.5. - 17.7. Das Neue

Langen Foundation

Raketentation Hombroich 1 - 02182/57 01 29
bis 7.8. Gottesbilder Ostasiens. Buddhismus,
Jainismus und Hinduismus

Museum Kunstpalast

Ehrenhof 4-5 - 0211-566 42 100
www.smkp.de
bis 16.5. Collaborative Endeavor:
Contemporary Glass from Canberra + Berlin
bis 14.8. Jean Tinguely. Super Meta Maxi

Museum Ratingen

Peter Brüning Platz 1 - 40878 Ratingen
bis 22.5. Zerlegt! Montiert!
Collagen von Nadin Maria Rüfenacht,
Anett Stuth und Christopher Muller

NRW-Forum Kultur und Wirtschaft

Ehrenhof 2 - www.nrw-forum.de
bis 22.5. Horst: Photographer of Style
bis 22.5. Mareike Foeking: Reality Hung
Up So I Called

Clemens Sels Museum Neuss

Am Obertor - 02131/90 41 41
www.clemens-sels-museum-neuss.de/
bis 22.5. Johann Anton Ramboux-
Italien so nah (1790-1866)

Aus der Öffentlichkeit

RITA MCBRIDE

Porträtfoto: © Anne Pöhlmann 2013

Mit ihren künstlerischen Beiträgen mischt sich Rita McBride produktiv ein. Sie hinterfragt die Mechanismen des Stadtraums als ästhetischer Szenerie und als sozialem und kommunikativem Gefüge. Evident ist dies natürlich bei ihren Arbeiten im öffentlichen Raum, etwa der hyper-monumentalen Skulptur „Mae West“ in München oder „Donkeys' Way“, den Esel-Skulpturen aus Bronze, die schon bald den Sonnenhausplatz in Mönchengladbach besiedeln. Wobei für Rita McBride die Rezeption durch die Öffentlichkeit und die Presse zum Wesen der Arbeit gehören wie auch schon bei der Produktion ihre Zusammenarbeit mit den Spezialisten und Handwerkern: als Teil eines kommunikativen Prozesses. Rita McBride, die 1960 in Iowa geboren wurde, seit 2003 eine Professur für Bildhauerei an der Akademie in Düsseldorf inne hat und seit 2013 deren Rektorin ist, engagiert sich in der Landeshauptstadt in der Frage, wie der Stadtraum – jenseits von „Möblierung“ und optischer Verschmutzung – menschen- und zeitgerecht zu gestalten wäre.

Konsequenterweise beginnt McBrides Ausstellung in der Kunsthalle vor dieser: (Mindestens) temporär sind die Fahnenmasten auf dem Platz vor dem Gebäude abgebaut. Zu den Maßnahmen im öffentlichen Raum gehört eben auch die Substraktion zur Klärung einer Situation ... Die Werke von Rita McBride handeln von Orten und Unorten. Etliche ihrer Arbeiten zeigen – stilisiert, isoliert und damit entkontextualisiert – Dinge, technische Environments, die mit dem Selbstverständnis anonymer Verwaltungen in den Stadtraum implantiert wurden und die wir inzwischen so gewohnt sind, dass sie dort kaum mehr auffallen, auch wenn sie das Wohlbefinden und unsere Verweildauer an Ort und Stelle unterbewusst beeinflussen. Dazu zählen ihre „Parkhäuser“ („Parking Structures“, ab 1989), die in ihrem Werk ganz am Anfang stehen. Als Bronze- oder Aluminiumgüsse oder Stahlkonstruktionen stehen sie kaum kniehoch auf dem Boden; dieser rückt augenblicklich mit ins Bewusstsein. Auch in der Düsseldorfer Kunsthalle müssen wir uns hinknien, um durch die Hüllen mit ihren teilweise eingezogenen Ebenen hindurch zu schauen. McBrides Modelle verdeutlichen die Stapelbauweise, welche die Erweiterung in die Höhe offeriert, solange die Statik mitspielt. In ihrer amerikanischen Heimat befinden sich solche Parkhäuser direkt neben den großen Einkaufszentren: Das Themenfeld von Konsumverhalten und von Wohlstand ist Teil dieser Plastiken. Andererseits schwingt die Anspielung auf beengte, standardisierte Wohnverhältnisse mit.

Eine wichtige Referenz für Rita McBride ist die Architektur von Le Corbusier. Besonders sein modulares Bauen kehrt leitmotivisch in ihrer Arbeit wie-



der. Am prominentesten wahrscheinlich in der „Arena“. Diese wird seit ihrer Produktion 1997 weltweit gezeigt. Als kreisförmig angelegte Tribüne ist sie funktionale Architektur, die sich infolge ihres Stecksystems auf den jeweiligen Ausstellungsraum hin verkürzen oder erweitern lässt. Sie ist soziale Skulptur: Hier sollen Veranstaltungen stattfinden. Die breiten Bänke, die zugleich Stufen sind, ermöglichen mit ihren hohen Abständen den Rückzug des Einzelnen und gestatten ganz oben die Übersicht über den gesamten Raum. Aber die „Arena“ ist ebenso als solche attraktiv. Sie kann umgangen werden und liefert dann ornamentale Sensationen und verbindet die Opulenz mit serieller Konzentration.

In den besten Momenten treffen im Werk von Rita McBride sinnliches Erlebnis und der – so auch lesbare – Kommentar zu Phänomenen des öffentlichen Raumes zusammen. Ihre Arbeiten, so wie sie in der Düsseldorfer Ausstellung zu sehen sind, verknappten und transformieren apparative

Gegenstände wie Lüftungsschächte, Schaltkästen, Deckenabhängungen, Schlüssel und Schlösser mit einer ebenso rigorosen wie humorvollen Referenz an den Minimalismus. Das gilt in der Kunsthalle auch für die „Tankstelle“, die durch ihr brüchiges rotes Band unter der Decke als Form definiert wird: Vor allem in Amerika ist die Tankstelle das gesellschaftliche Zentrum kleinerer

Ortschaften. Bei McBride nun ist ihre formale Struktur so weit wie möglich zurück gefahren.

Andererseits verwendet sie aufwändige und widerstandsfähige Materialien. So besteht „Mae West“ aus Karbon und die „Arena“ aus Kevlar, einem (kugelsicheren) Material für Militärfahrzeuge. Und Rita McBride lässt, mit mancherlei Subtexten, Glasarbeiten in Murano blasen und Wandteppiche in Mexiko weben. Aber (gerade) auch ohne dieses Wissen gibt es betörende und seltsame Augenblicke in der Kunsthalle. Wenn man in den Kinosaal kommt, sieht man die „Arena“ zusammen mit den Waben aus Sisal, die, als größte effiziente Bauweise, am Geländer des Obergeschosses in den Raum hinein wuchern und über unseren Köpfen etwas Bedrohliches und zugleich Beruhigendes vermitteln. Mitunter ist die Kunst von Rita McBride reine Sensation. //

//TH

Rita McBride – Gesellschaft,

bis 26. Juni
Kunsthalle Düsseldorf, Grabbeplatz 4
Tel. 8996-243
www.kunsthalle-duesseldorf.de



Mediaberatung

MeinungsMagazine an Rhein und Ruhr

Seit 30 Jahren unabhängige Verlagsgruppe in der MetropolenRegion Rhein/Ruhr sucht für die Standorte Bochum und Köln zum nächstmöglichen Zeitpunkt Mediaberater_Innen.

Besuchen Sie unsere Foyer-Seite www.kultur-kino-bildung.de/

Ihre Aufgaben

- Akquisition und Betreuung von regionalen und überregionalen Kunden für bis zu 6 Print- und 4 Online-Medien
- Aufbau und Weiterentwicklung von Kulturkooperationen
- Überzeugen Sie mit Alleinstellungsmerkmalen unserer Medien in einer hart umkämpften Branche und stärken damit die Weiterentwicklung unserer Medienkonzepte

Ihr Profil

- Sie sind davon überzeugt, dass eine ethisch verantwortliche Grundhaltung sich auch in Medien abbilden muss.
- Sie schätzen die Qualität unserer Medien und deren Unabhängigkeit.
- Sie sind aufmerksam, selbstbewusst und ergebnisorientiert im Verkaufsgespräch.
- Erfahrung in Mediaberatung und Anzeigenverkauf ist hilfreich.

Wir freuen uns auf Ihre ausführliche Bewerbung:

Berndt Media
Karin Okniewski
Dr. C. Otto-Str. 196
44879 Bochum
okniewski@berndt-media.de
www.berndt-media.de

Kino - Mainstream

BAD NEIGHBORS 2

USA - Komödie - Regie: Nicholas Stoller
mit: Seth Rogen, Zac Efron, Rose Byrne



Der Nachbarschaftsstreit ist überwunden, Kelly und Mac erwarten ihr zweites Kind, Spießbürgerliche Willkommen! Bis nebenan Shelby und ihre Freundinnen einziehen. Und die Studentinnen haben alles im Kopf außer studieren. Am Ende sieht sich Mac gar dazu gezwungen, seinen Ex-Nachbarn Teddy um Hilfe zu bitten. Turbulente Komödie. // **HE**
Start: 5.5.

FRAUEN

D 2014 - Komödie - Regie: Nikolai Müllerschön
mit: Blerim Destani, Heiner Lauterbach



Durch eine Verwechslung landet Businessmann Schott im Auto des Chauffeurs Kneppke, wenig später gesellt sich noch ein Mazedonier auf der Flucht vor seiner Sippe hinzu. Der Grund für die chaotische Schiefelage der drei Männer lässt sich schon bald auf einen Nenner reduzieren (s. Titel). // **HE**
Start: 5.5.

TRIPLE 9

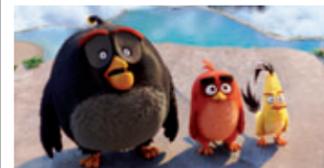
USA 2015 - Kriminalfilm / Drama - 116 Min
Regie: John Hillcoat - mit: Casey Affleck



Atlanta, Sumpf des Verbrechens. Die Russenmafia unter Irina Vlaslov zieht die Fäden, blutige Bandenkriege beherrschen die Straße, der Polizeiapparat ist korrupt. Rookie Chris indes strebt an, Freund und Helfer zu sein. Das ist ehrenwert, aber ungesund. Polizeithriller von John Hillcoat („The Proposition“, „The Road“, „Lawless“). // **HE**
Start: 5.5.

ANGRY BIRDS – DER FILM

FIN/USA 2016 - Trickfilm - Regie: Fergal Reilly,
Cl. Kaytis - Spr.: Chr. M. Herbst, Axel Prahl u.a.



Jetzt treffen die Vögel und die Schweinchen also auch auf der Leinwand aufeinander, aus dem Artillerie-Computerspiel wird ein 3D-Abenteuer: Die drei Außenseiter-Vögel Red, Chuck und Bombe wachsen über sich hinaus, als merkwürdige, grüne Schweine die Insel aufsuchen. Animierter Schabernack. // **HE**
Start: 12.5.

VICTOR FRANKENSTEIN – ZWISCHEN GENIE UND WAHSINN

USA 2015 - Horror - 110 Min - ab 16 J.
Regie: Paul McGuigan - mit: Daniel Radcliffe



Nicht Franksteins Sohn steht im Mittelpunkt dieses Abenteuers, sondern dessen Schöpfer, Victor Frankenstein, daselbst James McAvoy („Wanted“, „X-Men: Apocalypse“) verkörpert den forschen Forscher auf dem besten Weg in den Unsterblichkeits-Wahn, der am Ende nur noch von seinem Schützling Igor gerettet werden kann. // **HE**
Start: 12.5.

THE WITCH

CDN/USA 2015 - Horror - Regie: Robert Eggers
mit: Anya Taylor-Joy, Ralph Ineson



Anfang des 17. Jhd. wird Neuengland von Hexenprozessen durchzogen. Als der Farmer William ein Stück Land bezieht, gerät seine Tochter Thomasin in die Fänge der Hexenjäger. Robert Eggers liefert mit seinem Debüt ein Schauerdrama, ausgezeichnet für die beste Regie auf dem Sundance Filmfestival. // **HE**
Start: 19.5.

WIE MÄNNER ÜBER FRAUEN REDEN

D 2016 - Komödie - 89 Min - ab 12 J.
Regie: Henrik Regal - mit: Oliver Korittke



Wie es aussieht, werden im Kino auch noch die letzten Geheimnisse gelüftet, das zumindest verspricht der Titel dieser Komödie. DJ und Kumpel Frankie sind nicht mehr die Jüngsten, wollen es aber am liebsten immer bleiben. Und DJs Sohn Martini wirkt zuweilen erwachsener als sein Vater. Muntere Berg- und Talfahrt durch Kreuzberger Nächte. // **HE**
Start: 12.5.

X-MEN: APOCALYPSE

USA 2016 - Action / SciFi - Regie: Bryan Singer
mit: James McAvoy, Michael Fassbender



Apocalypse ist der König der Mutanten und Verbündeter von Magneto, der nun noch gehöriger seinen Gram gegen die ignoranten Menschen zu pflegen gedenkt. Das sieht Professor X natürlich gar nicht gern. Mit seinen Zöglingen rückt er dem Mutanten-Titan auf die Pelle. Comic-Abenteuer. // **HE**
Start: 12.5.

Pfingsten 2016
täglich:
LIVE
MUSIC
SESSIONS
in der DESTILLE @DESTILLE

FR: HORST BERGMEYER TRIO
SA: MEERSTEIN EXPRESS

SO: WESTCOAST JAZZBAND
MO: THE TWANGOS

Eintritt frei
Friday - Monday
13.-16.5. daily 20.00h
Various Artists Free entrance

Bilker Str. 46 40213 Düsseldorf Tel 0211 32 71 81
www.destille-duesseldorf.de

APASSIONATA

Europa-Tour



Tickethotline:
01806 – 73 33 33
20 Cent/Anruf aus dem Festnetz,
max. 60 Cent/Anruf aus Mobilfunknetzen



40 JAHRE · REISE ZUM REGENBOGEN

UNTER DER SCHIRMHERRSCHAFT
VON OBERBÜRGERMEISTER THOMAS GEISEL

26.05. BIS 19.06.
DÜSSELDORF

RHEINPARK

TICKETS ab sofort über das Westticket-Kartentelefon,
an allen Westticket-Vorverkaufsstellen sowie im Internet
und unter der Roncalli-Hotline 0211/987 099 66.

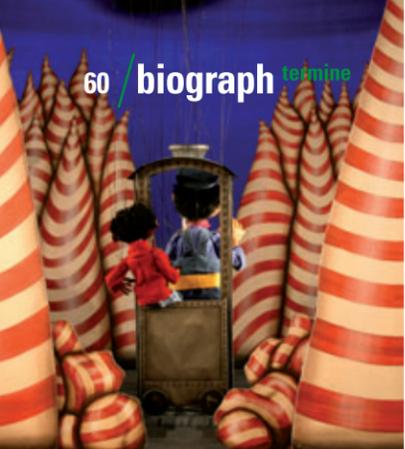
westticket.de Tickethotline: 0211-27 4000 RP BÜSCH

WWW.RONCALLI.DE

ülte

11.-12.06.2016
Düsseldorf
ISS DOME

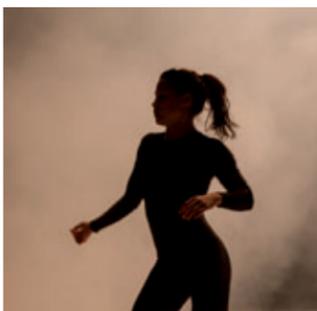
www.apassionata.com



Düsseldorfer Marionettentheater
Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer
ab Mi 4.5. 20 Uhr



Bürgerhaus Reisholz
Kokelores em Börjerhus –
Dat Düsseldorfer MundArt Kabarett
mit Monika Voss
Do 1.3. 19.30 Uhr



tanzhaus nrw
Tabeta Martin:
„Pink for Girls and Blue for Boys“
Mo 2.5. 10 Uhr



Tonhalle Düsseldorf
Düsseldorfer Symphoniker: „#IGNITION“
mit FloVoggt, Nina Kutschera, Liv Migdal,
Johanna Dost, Jesko Sirvend, Lutz von Sicherer
Di 3.5. 18 Uhr

Mai 2016

1.5. Sonntag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle
Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box

16.00 Liebe wie Staub im Wind

ROCK POP JAZZ DISCO

Cafe a gogo

19.00 Joe Cherrygen Trio

Destille

17.00 „Avec le temps, non, je ne regrette
rien“ Nadia Meroni singt deutsche und
französische Chansons
20.00 WestcoastJAZZ

THEATER OPER KONZERT TANZ

Bürgerhaus Reisholz

11.00 Kokelores em Börjerhus –
Dat Düsseldorfer MundArt Kabarett

Komödie Düsseldorf

18.00 Anderthalb Stunden zu spät

Neanderkirche, Bolkerstr. 36

11.00 Kantatengottesdienst am Sonntag
Rogate

Rheinisches Landestheater Neuss

11.00 Spielplanpräsentation #tapferkeit

tanzhaus nrw

14.00 Tabeta Martin:
„Pink for Girls and Blue for Boys“

Theater am Schlachthoff, Neuss

15.00 Fug und Janina Live
20.00 Performance: Zarathustraaa!!!

Theater an der Kö

18.00 Unsere Frauen

Theater an der Luegallee

18.00 Ich will keine Schokolade

Tonhalle Düsseldorf

16.30 Ehring geht ins Konzert: Tanz den
Mai; Lautten Compagnie;
Wolfgang Katschner; Christian Ehring

2.5. Montag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle
Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

THEATER OPER KONZERT TANZ

Düsseldorfer Schauspielhaus im Central

19.30 Biografie: Ein Spiel
20.00 Der zerstörte Ort

Junges Schauspielhaus

10.00 Der Junge mit dem Koffer
19.00 Werther

Kom(m)ödchen

20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble: „Sushi“

Komödie Düsseldorf

20.00 Pop Up Comedy

tanzhaus nrw

10.00 Tabeta Martin:
„Pink for Girls and Blue for Boys“

Theater an der Kö

20.00 Distel: „Einmal Deutschland für alle“

UND...

Zakk

09.30 German language course for
refugees
10.30 Düsseldorfer Tauschring: Frühstück

3.5. Dienstag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle
Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box

15.00 Es leuchten die Sterne
20.00 African Queen

ROCK POP JAZZ DISCO

Jazz Schmiede

20.00 Jam Session

THEATER OPER KONZERT TANZ

Deutsche Oper am Rhein

19.00 Der Ring an einem Abend

Düsseldorfer Schauspielhaus im Central

19.30 Faust I
20.00 Die Verwandlung

Junges Schauspielhaus

10.00 Der Junge mit dem Koffer

Kom(m)ödchen

20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble: „Sushi“

Theateratelier Takelgarn

20.00 Matthias Reuter:
„Auswärts denken mit Getränken“

Theaterkantine

20.00 Rosa

Theatermuseum

16.00 Operntreff: L'elisir d'amore

Tonhalle Düsseldorf

18.00 Düsseldorfer Symphoniker:
„#IGNITION“ mit FloVoggt, Nina Kutschera,
Liv Migdal, Johanna Dost, Jesko Sirvend,
Lutz von Sicherer

UND...

Zakk

19.00 Stadtteiltreffen Flingern

Zentralbibliothek Düsseldorf,

Bertha-von-Suttner-Platz 1

20.00 Wortwelt - Im Fokus Libanon: Pierre
Jarawan, Am Ende bleiben die Zedern

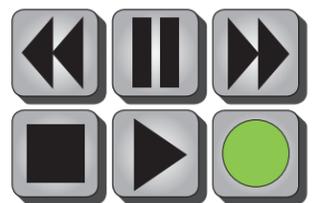
4.5. Mittwoch

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle
Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box

20.00 Die weißen Nächte des Postboten



A&O: MEDIEN
DER SPEZIALIST FÜR MUSIK & FILM
SCHADOW ARKADEN ► 1. ETAGE

ROCK POP JAZZ DISCO

Cafe a gogo

19.00 D' Sama Mbutu Arkestra

Zakk

20.00 Kinky Friedman

THEATER OPER KONZERT TANZ

Deutsche Oper am Rhein

16.30 Opernhausführung
19.30 Der goldene Hahn

Düsseldorfer Marionettentheater

20.00 Jim Knopf und Lukas der Lokomotiv-
führer

Düsseldorfer Schauspielhaus im Central

19.30 Biografie: Ein Spiel
20.00 Die Kleinbürgerhochzeit

FFT Kammerspiele

20.00 apparatus:
Really Useful Theater - Tag 1

Kom(m)ödchen

20.00 Pigor singt. Benedikt Eichhorn muss
begleiten: „Volume 8“

Komödie Düsseldorf

20.00 Anderthalb Stunden zu spät

Rheinisches Landestheater Neuss

11.00 Ramayana. Ein Heldenversuch

Schaustall, Langenfeld

20.00 HG. Butzko: „Super Vision“

Mai 2016



Stadtheater Ratingen
Westhäkchen (Schülerkabarett):
„Programm X“
Mi 4.5. 19.30 Uhr



Jazz Schmiede
Matthias Nadolny Quartett:
„Drei hintern Berg“
Fr 6.5. 20.30 Uhr

Stadtheater Ratingen

19.30 Westhäkchen (Schülerkabarett):
„Programm X“

tanzhaus nrw

21.15 Noche de la Salsa de luxe

Theater am Schlachthoff, Neuss

20.00 Sabine Wiegand:
„Dat Rosi brennt durch“

Theater an der Kö

20.00 Unsere Frauen

Theateratelier Takelgarn

20.00 Thilo Seibel:
„Das Böse ist verdammt gut drauf“

Theaterkantine

20.00 Rosa

UND...

Literaturbüro NRW, Bismarckstraße 90

18.00 Eine Stunde mit ... Christoph Meyer.
Im Gespräch mit Michael Serrero.

Maxhaus

18.00 „Luther zwischen Mythos und Wahr-
heit“ mit Prof. Dr. Wolfgang Klausnitzer,
Würzburg – 1675. mittwochgespräch

Zakk

09.30 Erwerbslosenfrühstück

SCHAU!SPIEL

Die Anfangsbuchstaben der sechs richti-
gen Antworten ergeben ein Lösungswort.
Dieses bitte per Postkarte, Fax oder email
mit der richtigen Adresse und Telefonnum-
mer an die biograph-Redaktion schicken.
Adresse und Nummer siehe Impressum.

GEWINNEN SIE ZWEI FREIKARTEN FÜR
DAS CINEMA, METROPOL, BAMBI ODER
DAS SOUTERRAIN.

szene eins

WELCHE VERANSTALTUNG FINDES AM 20.5. UM
20 UHR IM SCHAUSTALL LANGENFELD STATT?

EINSENDESCHLUSS: 15.5.2016

6.5. Freitag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle
Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box

19.00 Cute Girl
21.00 Blind for Love/Cheerful Wind

Filmwerkstatt Düsseldorf

20.00 Filmab Festival 2016 Teil 1
Vorstellung der Stipendiatenfilme 2015/16
in Anwesenheit der Regisseurinnen und
Regisseure

ROCK POP JAZZ DISCO

FFT Kammerspiele

21.00 Asbjørn

Jazz Schmiede

20.30 Matthias Nadolny Quartett:
„Drei hintern Berg“

Kulturfabrik Krefeld

20.00 Psycho Sexy
Die Red Hot Chili Peppers Tribute Band

THEATER OPER KONZERT TANZ

Deutsche Oper am Rhein

Die Zirkusprinzessin

Düsseldorfer Marionettentheater

20.00 Jim Knopf und Lukas der Lokomo-
tivführer

Düsseldorfer Schauspielhaus im Central

19.30 Faust I

FFT Juta

20.00 Showcase Beat Le Mot

Junges Schauspielhaus

19.30 Theatersport: Halbfinale

KaBARett F L I N

20.00 Lioba Albus:
„Scheitern für Fortgeschrittene“

Kom(m)ödchen

20.00 Severin Groebner: „Vom kleinen
Mann der wissen wollte wer ihm auf den
Kopf g'schissen hat“

Komödie Düsseldorf

20.00 Anderthalb Stunden zu spät

tanzhaus nrw

20.00 Werkschau
„T.A.P. - The Augmented Project“

Theater am Schlachthoff, Neuss

20.00 Yvan Calbérac:
„Die Studentin und Monsieur Henri“

Theater an der Kö

20.00 Unsere Frauen

Theater an der Luegallee

20.00 Rate mal wer tot ist?

Theateratelier Takelgarn

20.00 Mayo Velvo und Thomas Müller:
„Velvo Sings Eurovision“

Theaterkantine

19.30 Mensch Viktor

UND...

Zakk

18.00 Poesie & Wortgestöber

Das New Orleans vom Niederrhein
Moers-Festival wird jünger und nachdenklicher

Das Moers-Festival ist nachdenklicher geworden, die Musiker jün-
ger, sagt der künstlerische Leiter Reiner Michalke. Der freut sich
nun besonders, dieses Jahr den Isländer Jóhann Jóhannsson be-
grüßen zu können. Der knüpft dunkle Klangteppiche, behutsam und
mit Liebe fürs Detail, wie „Fordlandia“ oder „Dying Cities“. Ungleich
verspielter, kommen „Dawn of Midi“ aus Brooklyn daher: Akustik-
Bass-lastig und komplex, aber überraschend eingängig.

Spannend wird das Lisbon Underground Music Ensemble: Es macht
auf seiner ersten Konzertreise außerhalb der iberischen Halbinsel
Halt in Moers. Einen kürzeren Weg nimmt Pianist Hauschka auf sich:
Der Düsseldorfer entlockt seinem Flügel die überraschendsten
Töne, dafür präpariert er die Saiten mit Kronkorken, Klebeband und
anderen Gegenständen.

Die Nachfolge von Saxophon-Gigant Colin Stetson als Improvisier-
Residence tritt Carolin Pook an: Ihr „Pezzettino 8“, eine 40-minütige
Tour durch eine Klangwelt aus Geige und Percussion, eröffnet das
Festival.

**Moers Festival | 13.-16.5. | Festivalhalle Moers, Venloer Straße |
www.moers-festival.de**



Rheinufersperrade
Büchermeile
Sa 7.5. & So 8.5. 11 Uhr



Theater am Schlachthoff, Neuss
Zwei Pinguine auf großer Fahrt
Sa 7.5. 11 Uhr

8.5. Sonntag

FILM
Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
14.30 The Sandwich Man
17.00 Das Ereignis. August 1991

Filmwerkstatt Düsseldorf
20.00 Filmlab Festival 2016 Teil 3
Vorstellung der Stipendiatenfilme 2015/16 in Anwesenheit der Regisseurinnen und Regisseure

ROCK POP JAZZ DISCO

Destille
20.00 WestcoastJAZZ



Spektakulum
His Statue falls, ATOA, Consequence
Sa 7.5. 20 Uhr

7.5. Samstag

FILM
Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
19.00 The Green, Green Grass of Home
21.00 The Boys from Fengkuei

Filmwerkstatt Düsseldorf
20.00 Filmlab Festival 2016 Teil 2
Vorstellung der Stipendiatenfilme 2015/16 in Anwesenheit der Regisseurinnen und Regisseure



ROCK POP JAZZ DISCO

Cafe a gogo
19.00 Gregor Hilden & Friends

Jazz Schmiede
20.30 FC Fritsche - Sport jazz

Kulturfabrik Krefeld
22.00 90s Reloaded

Spektakulum
20.00 His Statue falls, ATOA, Consequence

Zakk
21.00 Akustolia

THEATER OPER KONZERT TANZ

Deutsche Oper am Rhein
19.30 Der Zwerg

Düsseldorfer Marionettentheater
15.00/20.00 Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer

Düsseldorfer Schauspielhaus im Central
19.30 Volkstheater Wien: Alte Meister
20.00 Die Comedian Harmonists

FFT Juta
20.00 Showcase Beat Le Mot
Nazisupermenschen sind euch allen überlegen – The Horror of the Ordinary

Junges Schauspielhaus
17.00 Junge Theaterwerkstatt: Workshop zu Tschick
18.30 Ins Theater mit ... Alexander Steindorf
19.00 Tschick

KaBARETT FLIN
20.00 La Signora:
„Meine besten Knaller - BEST OF“

Kom(m)ödchen
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Deutschland gucken“

Komödie Düsseldorf
17.00/20.00 Anderthalb Stunden zu spät

tanzaus nrw
20.00 Gala der Tap Dance Days

Theater am Schlachthoff, Neuss
15.00 Zwei Pinguine auf großer Fahrt
20.00 Yvan Calbérac:
„Die Studentin und Monsieur Henri“

Theater an der Kö
20.00 Unsere Frauen

Theater an der Luegallee
20.00 Rate mal wer tot ist?

Theateratelier Takelgarn
20.00 Cloozy:
„Lieber nackt als gar keine Tatsachen“

Theaterkantine
19.30 Mensch Viktor

UND...

Destille
17.00 BlaueStunde/Literaturtreff,
Thema: „ERA“

Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str, 12-14
11.00 Text&Ton. Heine und der Tanz
Frühstücksbuffet in der Bibliothek des Heine-Instituts. Rezitation und Moderation: Dr. Hella Bartnig und Dr. Karin Füllner

Rheinufersperrade
11.00 Büchermeile

THEATER OPER KONZERT TANZ

Capitol Theater Düsseldorf
20.00 Circus meets Africa - The Show

Deutsche Oper am Rhein
Der goldene Hahn

Düsseldorfer Schauspielhaus im Central
18.00 Terror
18.30 Sisters of Swing – die Andrews Sisters

Junges Schauspielhaus
15.00 Die Kunst vom Fallen und Fliegen

Kom(m)ödchen
20.00 Jan Weiler: „Im Reich der Pubertiere“

Komödie Düsseldorf
18.00 Gala der Tap Dance Days

Rheinisches Landestheater Neuss
11.00 Matinée zu: König Richard III.

Theater am Schlachthoff, Neuss
11.00 Zwei Pinguine auf großer Fahrt
19.00 Yvan Calbérac:
„Die Studentin und Monsieur Henri“

Theater an der Kö
18.00 Unsere Frauen

Theater an der Luegallee
11.30/16.00 Muttertag - Wellnessstag

Theateratelier Takelgarn
20.00 Harry Heib & Timo Bader:
„Aber bitte mit Udo“

Theaterfabrik Düsseldorf
20.00 Improvisation Basterds

Theatermuseum
16.00 Von Mund zu Ohr / eine UmJandlung

UND...

Archeosophische Gesellschaft Düsseldorf e.V., Münsterstrasse 38 - Innenhof
16.30 Das Geheimnis der Pyramiden Kulturcafé

Destille
16.30 Café Philosophique

Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str, 12-14
11.00 Text&Ton. Heine und der Tanz
Frühstücksbuffet in der Bibliothek des Heine-Instituts. Rezitation und Moderation: Dr. Hella Bartnig und Dr. Karin Füllner

Rheinufersperrade
11.00 Büchermeile

Zakk
20.00 Science Slam on Sunday

9.5. Montag

FILM
Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

ROCK POP JAZZ DISCO

ROUTE 66, Bruchstraße 105
20.00 Warwick/Johnson: "Unplugged & Dangerous"

THEATER OPER KONZERT TANZ

Düsseldorfer Schauspielhaus im Central
19.30Faust I
18.00 Anderthalb Stunden zu spät

Junges Schauspielhaus
10.00 Die Kunst vom Fallen und Fliegen
11.00 Tschick

Kom(m)ödchen
20.00 Jan Weiler: „Im Reich der Pubertiere“

Theatermuseum
16.00 Blauer Montag: Der Junge mit dem Koffer // Judith Weisenborn & Gast

Zakk
20.00 Patrick Salmen: „Genauer betrachtet sind Menschen auch nur Leute“

UND...

Heine Haus, Bolker Str. 53
19.30 Autorenlesung und Gespräch:
Durs Grünbein: „Die Jahre im Zoo“

Zakk
09.30 German language course for refugees



Kom(m)ödchen
Jan Weiler: „Im Reich der Pubertiere“
So 8.5. 20 Uhr

10.5. Dienstag

FILM
Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
20.00 Querelle

Filmwerkstatt Düsseldorf
20.00 Killer of Sheep - Schafe töten

Kino Süd
11.00 Birnenkuchen mit Lavendel



Filme | Ausstellungen | Konzerte

ROCK POP JAZZ DISCO

FFT Kammerspiele
20.00 The Great Joy Leslie

Freizeitstätte Garath
11.00 Kaffee & Kino:
„Ich bin dann mal weg“

Jazz Schmiede
20.00 Jam Session

THEATER OPER KONZERT TANZ

Düsseldorfer Schauspielhaus im Central
19.30 Die Nibelungen
20.00 Wir sind keine Barbaren

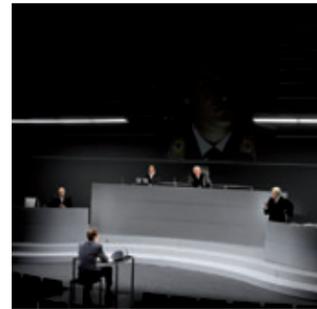
Freizeitstätte Garath
15.00 Guido Höhne:
„Paulchens großer Auftritt“

FFT Juta
20.00 Hidden Tracks Company
EXIT: Humanity

Junges Schauspielhaus
10.00 Die Kunst vom Fallen und Fliegen

Kom(m)ödchen
20.00 Jan Weiler: „Im Reich der Pubertiere“

Komödie Düsseldorf
20.00 Anderthalb Stunden zu spät



Düsseldorfer Schauspielhaus im Central
Terror
So 8.5. 18 Uhr

Kulturfabrik Krefeld
20.00 „I love Stand-up“ - Open Mic
Zehn Comedians, ein Mikro

Theater an der Kö
20.00 Unsere Frauen

Theateratelier Takelgarn
20.00 Aaron: „Schlaf! mit mir!“

Theaterkantine
20.00 Trattoria

Theatermuseum
19.30 Sit: fa[u]st; Fast nach Goethe

Tonhalle Düsseldorf
20.00 Grigory Sokolov

szene zwei
WELCHES STÜCK ZEIGT DAS THEATER
AN DER LUEGALLE AM 31.5. UM 20 UHR?

UND...

Buchhandlung BiBaBuZe
19.00 Mein ganzes Leben war ein Kampf
Lesung aus dem 2. Band – Gefängnisjahre
– von Sakine Cansız

Butze, Weißenburgstraße 18
20.00 Lesebühne „Trio mit vier Leuten“

Lesecafé Knittkuhl, Am Mergelsberg 3
18.00 Klaus Grabenhorst: Katastrophen-
geschichten von Hermann Harry Schmitz

Zakk
20.00 Lesebühne Trio mit vier Leuten.
Zu Gast Thomas Koch (WDR)

11.5. Mittwoch

FILM
Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
20.00 Engel der Revolution

ROCK POP JAZZ DISCO

FFT Kammerspiele
20.30 Matt Elliott

Zakk
20.00 Public Image Ltd. (PiL)

THEATER OPER KONZERT TANZ

Bürgerhaus Reisholz
15.00 Guido Höhne :
„Paulchens großer Auftritt“

Düsseldorfer Marionettentheater
20.00 Jim Knopf und Lukas der Lokomotiv-
führer

Düsseldorfer Schauspielhaus im Central
19.30 Der aufhaltsame Aufstieg des
Arturo Ui
20.00 Die Kleinbürgerhochzeit

FFT Juta
20.00 Hidden Tracks Company
EXIT: Humanity

Forum Wasserturm
20.00 Henning Venske
„Es war mir ein Vergnügen“

Freizeitstätte Garath
20.00 René Sydow:
„Warnung vor dem Munde!“

Junges Schauspielhaus
10.00 Die Kunst vom Fallen und Fliegen
19.30 Theatersport: Finale

Kom(m)ödchen
20.00 Jan Weiler: „Im Reich der Pubertiere“

Komödie Düsseldorf
20.00 Anderthalb Stunden zu spät

Rheinisches Landestheater Neuss
20.00 Das kunstseidene Mädchen

Theater an der Kö
20.00 Unsere Frauen

Theater an der Luegallee
20.00 Holzers Peepshow



Theateratelier Takelgarn
Aaron: „Schlaf! mit mir!“
Di 10.5. 20 Uhr

Theateratelier Takelgarn
20.00 „Happy Endstation – ein Last-Minute-
Reiseführer“ Mit dem Tod persönlich

Theaterkantine
20.00 Trattoria

UND...

Abraxas, Merowingerstraße 16
20.00 Klaus Grabenhorst: Krimigrotesken
& ekstatische Gitarrenklänge

Caffe Blutrot, Tannenstr.21
20.00 Hiersein ist herrlich...!
Texte und Gedichte über die Liebe,
Freude und tiefes seelisches Erleben

Heine Haus, Bolker Str. 53
19.30 Autorenlesung und Gespräch:
Jean-Philippe Toussaint „Fußball“

Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str, 12-14
19.30 Heinrich Heine in Hamburg
Vortrag von Christian Liedtke und
Sylvia Steckmest

Maxhaus
18.00 „Trient – zur Ehrenrettung eines
verkannten Konzils“
mit Prof. Dr. Joachim Schmiedl, Vallendar –
1676. mittwochgespräch

Mayersche Droste, Königsgallee 18
18.00 Italienische Gesprächsrunde /
Discussione in italiano

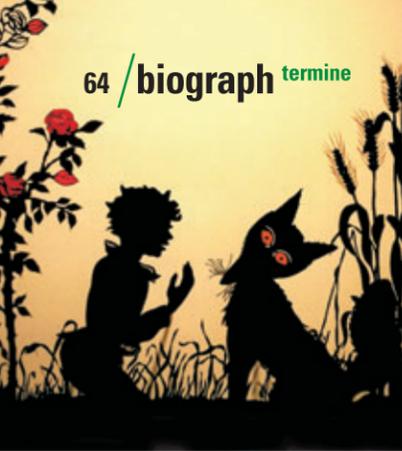
Zakk
09.30 Erwerbslosenfrühstück



NORBERT FERKINGHOF
Goldschmied und Dipl.-Designer

**ATELIER FÜR INDIVIDUELL
GESTALTETEN SCHMUCK**

Citadellstr. 6 • 40213 Düsseldorf
Tel. (02 11) 32 65 75
ferkinghof@hotmail.com



Theatermuseum
SiT: Der kleine Prinz
Sa 14.5. 19.30 Uhr



Bürgerhaus Reisholz
Café KULT: Annett Kuhr „Zeit“
Do 12.5. 20 Uhr



Savoy Theater
Wilfried Schmickler: „Das Letzte“
Do 12.5. 20 Uhr



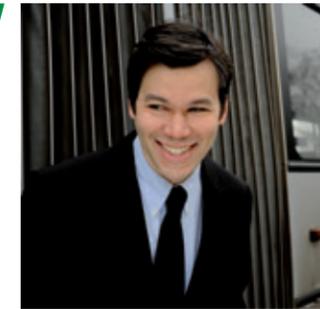
Theater am Schlachthoff, Neuss
Franka von Werden:
„Raindrops keep falling on my head“
Fr 13.5. 20 Uhr

14.5. Samstag

FILM
Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
18.30 A Time to Die, A Time to Live
21.00 Daughter of the Nile

Schaustall, Langenfeld
20.00 Raum



Flügelssaal, Langenfeld
Samir Kandil mit Judith Stapf & Wolfgang Klein-Richter
„Kesselring in der Provinz“
So 15.5. 16.30 Uhr



Theater an der Kö
Unsere Frauen
vom 1.5. bis 22.5. 20 Uhr



Filmwerkstatt Düsseldorf
El espíritu de la colmena – Der Geist des Bienenstocks
Di 17.5. 20 Uhr

12.5. Donnerstag

FILM

Heute Bundesstart der Filme:
Angry Birds - Der Film / Happy Hour / Hope For All / Der junge Messias / Junges Licht / Loev / Mängelexemplar / Mr. Gaga / Die Poesie des Unendlichen / Remainder / Victor Frankenstein - Genie und Wahnsinn / Wie Männer über Frauen reden
Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
20.00 Barcelona – Eine Sommernacht

Filmwerkstatt Düsseldorf
20.00 Dr. Stefan Heidenreich - Kunst in visuellen Netzwerken
Visuelles Benehmen – Veranstaltungsort: Sparta in der Kunstakademie Düsseldorf!

Kino Süd
17.00/20.00 Raum

szenedrei

WO WIRD DAS STÜCK „AIDO“ AM 26.5. UM 18.30 UHR GESPIELT?

THEATER OPER KONZERT TANZ

Bürgerhaus Reisholz
20.00 Café KULT: Annett Kuhr „Zeit“

Deutsche Oper am Rhein
16.30 Opernhausführung
19.30 Lucia Di Lammermoor

Düsseldorfer Schauspielhaus im Central
19.30 Terror
20.00 Felix Krull – Episoden aus dem Leben eines Hochstaplers

Forum Wasserturm
20.00 Henning Venske
„Es war mir ein Vergnügen“

KaBARett F L i N
20.00 Vera Deckers:
„Probleme sind auch keine Lösung!“

Kom(m)ödchen
20.00 Sebastian Nitsch: „Hellwachträumer“

Komödie Düsseldorf
20.00 Anderthalb Stunden zu spät

Robert-Schumann-Saal
20.00 Klavier-Festival Ruhr:
Khatia Buniatishvili, Kremerata Baltic

Savoy Theater
20.00 Wilfried Schmickler: „Das Letzte“

Stadthalle Ratingen
20.00 Jürgen B. Hausmann: „Wie geht et?“

tanzhaus nrw
19.00 Jan Martens: „The Common People!“

Theater an der Kö
20.00 Unsere Frauen

Theater an der Luegallee
20.00 Holzers Peepshow

Theateratelier Takelgarn
20.00 „Happy Endstation – ein Last-Minute-Reiseführer“ Mit dem Tod persönlich

Tonhalle Düsseldorf
20.00 Klaus Doldinger: „Still Loud“

Zakk
20.00 HG Butzko: „Supervision“

BBK KUNSTFORUM
Ausstellungseröffnung 19.30 h
Creativzentrum Flöngern - Birkenstr. 47
www.bb-kunstforum.de

UND...

Bürgerhaus Reisholz
15.30 Kinderwerkstatt
Mein Buch Teil 1: Papier aus Kinderhand

Haus der Universität, Schadowplatz 14
19.00 Reihe: Forschung im Fokus
Zeitgenössische Romane über Terrorismus – Ein interkultureller Vergleich
Vortrag von Prof. Dr. Ursula Hennigfeld

Literaturbüro NRW, Bismarckstraße 90
19.00 Flucht und Vertreibung bei Goethe

Mayersche Droste, Königsallee 18
20.15 Leslie Malton liest aus
„Brief an meine Schwester“

Zakk
19.00 Prof. Dr. Friedhelm Hengsbach:
Der Schrei der Erde und der Armen

13.5. Freitag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
20.00 Die Abenteuer des Prinzen Achmed, im Vorprogramm: Die vier Jahreszeiten

Schaustall, Langenfeld
20.00 Raum

ROCK POP JAZZ DISCO

Destille
20.00 Jazz & More

FFT Juta
18.00 Paintbox
20.00 Tamara Lukasheva

Forum Wasserturm
20.00 Daniel Goldkuhle-Trio meets Witold Grohs „Ladies of Jazz!“

Zakk
19.00 Wir können auch anders: 50+ Party
23.00 Irie Beatz

THEATER OPER KONZERT TANZ

Capitol Theater Düsseldorf
20.00 Quatsch Comedy Club

Deutsche Oper am Rhein
Ballettwerkstatt: b.28

Düsseldorfer Marionettentheater
20.00 Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer

Düsseldorfer Schauspielhaus im Central
19.30 Biografie: Ein Spiel
20.00 Der NSU-Prozess: Die Protokolle (2)

Junges Schauspielhaus
11.00 Werther

Kom(m)ödchen
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Deutschland gucken“

Komödie Düsseldorf
20.00 Anderthalb Stunden zu spät

Rheinisches Landestheater Neuss
20.00 König Richard III.

tanzhaus nrw
19.00 Jan Martens: „The Common People!“

Theater am Schlachthoff, Neuss
20.00 Franka von Werden:
„Raindrops keep falling on my head“

Theater an der Kö
20.00 Unsere Frauen

Theater an der Luegallee
20.00 Holzers Peepshow

Theateratelier Takelgarn
20.00 Sabine Wiegand:
„Dat Rosi brennt durch“

Theaterfabrik Düsseldorf
20.00 The best way to erase your enemies...

Tonhalle Düsseldorf
20.00 Klaus Doldinger: „Still Loud“

UND...

Abraxas, Merowinger Str. 16
20.00 Lesung „Frühlingsgefühle“

Pfingsten 2016
täglich:
LIVE MUSIC
SESSIONS
JAZZ @
MORE &
Friday - Monday Various Artists Free entrance
13.-16.5. daily 20.00 h
Eintritt frei
Bilker Str. 46 40213 Düsseldorf 0211 32 71 81
www.destille-duesseldorf.de

ROCK POP JAZZ DISCO

Bachsaal Johanneskirche
17.45 Wolf Dolinger & Best Friends

Destille
20.00 Jazz & More

FFT Juta
18.00 Turn Trio
20.00 Nils-Christopher

Jazz Schmiede
21.00 Lindy Hop Konzert

Zakk
20.30 Fraktus

THEATER OPER KONZERT TANZ

Capitol Theater Düsseldorf
14.00/17.00 Bibi Blocksberg – Hexen Hexen überall
20.00 Quatsch Comedy Club

Deutsche Oper am Rhein
19.30 Der Zerg

Düsseldorfer Marionettentheater
15.00/20.00 Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer

Düsseldorfer Schauspielhaus im Central
19.30 Terror
20.00 Wir sind keine Barbaren

Junges Schauspielhaus
19.00 Werther

Kom(m)ödchen
16.30/20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Deutschland gucken“

Komödie Düsseldorf
17.00/20.00 Anderthalb Stunden zu spät

Theater an der Kö
20.00 Unsere Frauen

Theater an der Luegallee
20.00 Holzers Peepshow

Theateratelier Takelgarn
20.00 Anton Grübener:
„Humor aus der Zukunft“

Theaterfabrik Düsseldorf
20.00 The best way to erase your enemies...

Theatermuseum
16.30 Der Teufel mit den 3 goldenen Haaren
19.30 SiT: Der kleine Prinz

15.5. Sonntag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
14.30 Die Abenteuer des Prinzen Achmed, im Vorprogramm: Zehn Minuten Mozart
17.00 Autoaffären

ROCK POP JAZZ DISCO

Cafe a gogo
19.00 Bluesgerinsel

Destille
20.00 WestcoastJAZZ

Freizeitstätte Garath
15.00 Tanztee

Neanderkirche, Bolkerstr. 36
18.00 Jazzkirche- Gottesdienst

Zakk
21.00 Seth Bogart

THEATER OPER KONZERT TANZ

Capitol Theater Düsseldorf
14.00/17.00 Bibi Blocksberg – Hexen Hexen überall

Deutsche Oper am Rhein
Der goldene Hahn

Düsseldorfer Schauspielhaus im Central
18.00 Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui
18.30 Die Kleinbürgerhochzeit

Flügelssaal, Langenfeld
16.30 Samir Kandil mit Judith Stapf & Wolfgang Klein-Richter
„Kesselring in der Provinz“

Kom(m)ödchen
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Deutschland gucken“

Komödie Düsseldorf
18.00 Anderthalb Stunden zu spät

tanzhaus nrw
15.00 tanzraum benrath

Theater an der Kö
18.00 Unsere Frauen

Theater an der Luegallee
18.00 Holzers Peepshow

Theaterfabrik Düsseldorf
20.00 The best way to erase your enemies...



Filmwerkstatt Düsseldorf
El espíritu de la colmena – Der Geist des Bienenstocks
Di 17.5. 20 Uhr

16.5. Montag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
14.00 Cute Girl
16.00 Blind of Love/Cheerful Wind
18.00 The Green, Green Grass of Home

ROCK POP JAZZ DISCO

Cafe a gogo
19.00 Bluesgerinsel

THEATER OPER KONZERT TANZ

Deutsche Oper am Rhein
16.30 Die Zauberflöte

Düsseldorfer Schauspielhaus im Central
18.0 Terror

Kom(m)ödchen
20.00 Christian Ehring:
„Keine weiteren Fragen“

tanzhaus nrw
15.00 tanzraum benrath

Theaterfabrik Düsseldorf
20.00 The best way to erase your enemies...

UND...

Zakk
09.30 German language course for refugees

Capitol Theater Düsseldorf

THOMAS HERMANN'S QUATSCH COMEDY CLUB

DIE LIVE SHOW
13.+14. MAI
10.+11. JUNI

TICKETS: 0211-73440
www.capitoltheater.de

17.5. Dienstag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
20.00 Fluss ohne Wiederkehr

Filmwerkstatt Düsseldorf
20.00 El espíritu de la colmena – Der Geist des Bienenstocks

ROCK POP JAZZ DISCO

Jazz Schmiede
20.00 Jam Session

THEATER OPER KONZERT TANZ

Deutsche Oper am Rhein
16.30 Opernhausführung

Düsseldorfer Schauspielhaus im Central
19.30 Mephisto

Kom(m)ödchen
20.00 Sisters of Swing – die Andrews Sisters

tanzhaus nrw
20.00 Stefan Waghubinger:
„Außergewöhnliche Belastungen“

Komödie Düsseldorf
20.00 Anderthalb Stunden zu spät

Rheinisches Landestheater Neuss
20.00 Supergute Tage oder Die sonderbare Welt des Christopher Boone

tanzhaus nrw
15.00 tanzraum benrath

Theater an der Luegallee
20.00 Holzers Peepshow

Theaterkantine
19.30 Mensch Viktor

Zakk
20.00 Frischfleisch Comedy

UND...

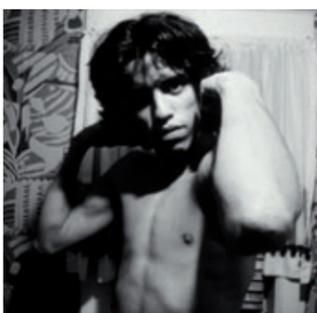
Lernstudio der Zentralbibliothek, Bertha-von-Suttner-Platz 1
18.00 Frisch gepresst: Christa Holtei liest aus „Das Spiel der Täuschung“



Haus der Universität
Klavierabend mit Gabriele Leporatti
„Journey through the Night“
Do 19.5. 19.30 Uhr



Theateratelier Takelgarn
Anke Jansen:
„So oder so ist das Leben“
Mi 18.5. 20 Uhr



Filmwerkstatt Düsseldorf
Mala Noche
Do 19.5. 20 Uhr

Junges Schauspielhaus
09.30/11.00 Irgendwie Anders

Haus der Universität
19.30 Klavierabend mit Gabriele Leporatti
„Journey through the Night“

KaBARett F L i N
20.00 Dagmar Schönleber: „40 Fieber –
Zwischen Dope und Doppelherz“

Kom(m)ödchen
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble: „Suhsi“

Komödie Düsseldorf
20.00 Anderthalb Stunden zu spät

Rheinisches Landestheater Neuss
20.00 König Richard III.

Savoy Theater
20.00 Philip Simon: „Anarchophobie“

Theater an der Kö
20.00 Unsere Frauen

Theater an der Luegallee
20.00 Holzers Peepshow

Theateratelier Takelgarn
20.00 Sabine Wiegand:
„Dat Rosi brennt durch“

Theatermuseum
19.30 StT: Abend der offenen Bühne

Zakk
20.00 Sebastian23: Blatt vorm Mund

UND...

Bürgerhaus Reisholz
15.30 Kinderwerkstatt: Mein Buch Teil 2:
Buchbinden auf Japanisch

Café, Benderstrasse 84
18.30 Klaus Grabenhorst: Lesetheater mit
Gitarre und Knopfakordeon

Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14
19.30 Dieter Süverkrüp: Wo ist Frau
Kussmaul? Oder: Wenn Bilder zu reden
anfangen. Mit Olaf Cless, Ingrid Süverkrüp
und Dieter Süverkrüp

19.5. Donnerstag

FILM

Heute Bundesstart der Filme:
Für immer eins / Monsieur Chocolat /
Ein neues Leben / Nur Fliegen ist schöner /
Parchim International / Petting Zoo /
Die Prüfung / The Witch / X-Men: Apocalypse
Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle
Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
20.00 Die Mafia mordet nur im Sommer

Filmwerkstatt Düsseldorf
20.00 Mala Noche

Kino Süd
17.00/20.00 The Lady in the Van

THEATER OPER KONZERT TANZ

Düsseldorfer Schauspielhaus im Central
19.30 Faust I
20.00 Die Comedian Harmonists

Jazz Schmiede
20.00 Frizzles Improvisationstheater

Circus Roncalli

Seit über 40 Jahren ist der Circus Roncalli als wandernder Unterhaltungsgigant in Deutschland und Europa unterwegs. Auch 2016 geht das vielseitige Spektakel wieder auf Tournee, im Mai/Juni werden die Zelte im Rheinpark in Düsseldorf aufgeschlagen. Für knapp einen Monat gibt es die Möglichkeit, die besten Artisten und witzigsten Clowns im klassischen Manegenrund endlich wieder live zu erleben.
Rheinpark, 40213 Düsseldorf Karten: 0211 27 40 00



wir verlosen 3x4 Karten für Freitag, 3.6. 15.30 Uhr
E-Mail bis zum 22.5. an verlosung@berndt-media.de, betr: Roncalli

20.5. Freitag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle
Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
19.00 Ich seh, ich seh

ROCK POP JAZZ DISCO

Schaustall, Langenfeld
20.00 Get the Cat – BlueSoul

szene vier

WELCHE VERANSTALTUNG FINDET AM 1.5.
UM 16.30 UHR IN DER TONHALLE STATT?

THEATER OPER KONZERT TANZ

Düsseldorfer Marionettentheater
20.00 Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer

Düsseldorfer Schauspielhaus im Central
19.30 Die Nibelungen
20.00 Die Verwandlung

FFT Juta
11.00 Kultur-Frühstück
Mit pulk fiktion
20.00 Branko Simic / Nikola Duric /
Martina Stoian: „Wie das Lächeln aus dem
Gesicht von Beate Zschäpe verschwindet“

Freizeitstätte Garath
20.00 Springmaus Improvisationstheater:
„Helden gesucht“

Forum Wasserturm
20.00 Kabarett-Bundesliga:
Andy Sauerwein vs. Schwester Cordula

Junges Schauspielhaus
09.30/11.00 Irgendwie Anders

KaBARett F L i N
20.00 Sebastian Schnoy:
„Von Stauffenberg zu Gutenberg“

Kom(m)ödchen
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Deutschland gucken“

Komödie Düsseldorf
20.00 Anderthalb Stunden zu spät

FROHSINN, GASTLICHKEIT + KLEINKUNST

KaBARett FLIN

Genießen Sie
herzerfrischende
Kleinkunst in
familiärer Atmosphäre.
kontakt@kabarettflin.de

Ka.B.A.R.ett F L i N
am Staufenzplatz
Ludenbergerstr. 37
40629 Düsseldorf
www.kabarettflin.de



KaBARett F L i N
Dagmar Schönleber: „40 Fieber –
Zwischen Dope und Doppelherz“
Do 19.5. 20 Uhr

Rheinisches Landestheater Neuss
19.30 Förderpreisverleihung 2016

Savoy Theater
20.00 Nightwash Live

Stadtheater Ratingen
20.00 Christian Ehring:
„Keine weiteren Fragen“

Theater am Schlachthoff, Neuss
20.00 Jugendclubs Spielstarter:
„Die Kolonie“

Theater an der Kö
20.00 Unsere Frauen

Theater an der Luegallee
20.00 Holzers Peepshow

Theateratelier Takelgarn
20.00 Robby Pawlik: „Bademeister
Schaluppe – 10 Jahre unterm Zehner“

Theaterkantine
20.00 Rosa

Theatermuseum
20.00 StT: HITnesswahn

Tonhalle Düsseldorf
19.00 Startalk
20.00 Sternzeichen

UND...

Zakk
18.00 Poesie & Wortgestöber



Savoy Theater
Georgette Dee: „Ach Du – Mein Ach!“
Oden an die Melancholie
Sa 21.5. 20 Uhr



Düsseldorfer Schauspielhaus im Central
Die Comedian Harmonists
Sa 21.5. 20 Uhr

18.5. Mittwoch

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle
Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

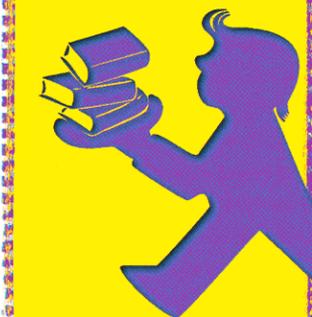
Black Box
20.00 The Boys form Fengkuei

ROCK POP JAZZ DISCO

Jazz Schmiede
20.30 Zwiirbildirn -
Neue alpenländische Musik

BÜCHER preiswert:

Restauflagen Mängel Exemplare
Sonderausgaben Buchbestellungen
Restauflagen Mängel Exemplare
Sonderausgaben Buchbestellungen
Restauflagen Mängel Exemplare
Sonderausgaben Buchbestellungen



Der Bücher Ober

Steinstraße 34 / Oststraße
40210 Düsseldorf
Telefon / Fax: 0211 - 82 99 46
Internet: www.buecher-ober.de

THEATER OPER KONZERT TANZ

Düsseldorfer Marionettentheater
20.00 Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer

Düsseldorfer Schauspielhaus im Central
19.30 Faust I
20.00 Klaus Barbie –
Begegnung mit dem Bösen

Junges Schauspielhaus
11.00 Werther

Kom(m)ödchen
20.00 Martin Zingsheim: „Kopfkino“

Komödie Düsseldorf
20.00 Anderthalb Stunden zu spät

Rheinisches Landestheater Neuss
20.30 Sissi Perlinger:
„Ich bleib dann mal jung“
20.00 The King's Speech
(Die Rede des Königs)

Theater an der Kö
20.00 Unsere Frauen

Theater an der Luegallee
20.00 Holzers Peepshow

Theateratelier Takelgarn
20.00 Anke Jansen:
„So oder so ist das Leben“

Theaterkantine
19.30 Mensch Viktor

UND...

Bürgerhaus Bilk (Salzmannbau)
18.00 Gaby Schumacher überrascht uns
mit Satire und Blödelgeschichten
Und unser Weltenbummler Leo Litz bringt
uns „Von Klein bis Fein“

Maxhaus
18.00 „Ein Geschäft auf Gegenseitigkeit? –
Die Kirchen im deutschen Staat“
mit Prof. Dr. Ansgar Hense, Bonn
1677. mittwochgespräch

Zakk
09.30 Erwerbslosenfrühstück
18.30 Zwischenruf:
Offene Schreibwerkstatt

biograph impressum

Herausgeber: **biograph** Verlag Peter Liese
Citadellstraße 14, 40213 Düsseldorf
Telefon 0211/86 68 20
Telefax 0211/86 68 222
biograph@t-online.de
www.biograph.de
Terminkalender: termine@biograph-online.de

Redaktion: Peter Liese (v.i.S.d.P.),
Thomas Müller
Redaktionelle Mitarbeit: Thomas Hirsch,
Hans Hoff, Sarah Holzapfel, Eric Horst,
Werner Kunstleben, Dr. Thomas Laux,
Ingrid Liese, Wilhelm Schmidt, Kalle Somnitz,
Anne Wotschke

Gestaltung: PS Grafik GmbH
Layout: Wilhelm Schmidt

Druck: Graphischer Betrieb Henke, Brühl



Lokale Anzeigen: Thomas Müller
Telefon 0211/36 33 89 oder 86 68 20
Es gilt die Anzeigen-Preisliste Nr.15

Regionale und überregionale Anzeigen:
BERNDT Media, Dr.-C.-Ottostr. 196,
44879 Bochum, info@berndt-media.de
Telefon 0234 / 94 19 10
Telefax 0234 / 941 91 91

Durch **Berndt Media**
werden auch folgende Kultur-, Kino- und
Bildungsmagazine (Köln, das Ruhrgebiet,
Wuppertal und Aachen) vertreten:

choices trailer
engels MOVIEBETA

biograph online

Das Düsseldorfer Kinoprogramm im Internet
tagesaktuell, komplett, informativ.

www.biograph.de
oder:
facebook.com/biographDuesseldorf

biograph abo

Abo an den **biograph**-Verlag,
Citadellstraße 14, 40213 Düsseldorf

Ich bin daran interessiert, mir den
biograph für ein Jahr monatlich zustellen
zu lassen. Einen Verrrechnungsscheck in
Höhe von 30,- € füge ich bei oder rufen Sie
uns unter 0211/86 68 20 an, wenn Sie den
Betrag überweisen möchten.

Name

Vorname

Straße

PLZ, Ort

ab Monat

68 / biograph termine

22.5. Sonntag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle
Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box

12.00 The Sandwich Man
15.00 Ein film über Aleksejew
16.30 A time to Die, A Time to Live

ROCK POP JAZZ DISCO

Bürgerhaus Reisholz

11.00 Jazz-Frühstück:
Schautermann Tillies Jazzband

Cafe a gogo

19.00 Hill's Blues on the Rocks

Destille

20.00 WestcoastJAZZ

Schaustall, Langenfeld

11.30 Special Request – Reinhard Küpper
& Gäste, Jazz im Foyer SPEZIAL

THEATER OPER KONZERT TANZ

Deutsche Oper am Rhein

18.30 Der Zwerg

Düsseldorfer Marionettentheater

14.00/17.00 Jim Knopf und Lukas der
Lokomotivführer

Düsseldorfer Schauspielhaus im Central

15.00 Rechts-Ruck? Wohin steuert unsere
Gesellschaft? - Podiumsdiskussion
18.00 Die Nibelungen
18.30 Klaus Barbie –
Begenung mit dem Bösen

Forum Wasserturm

15.00 Seifenblasen-Figurentheater /
Meerbusch : „Sieben Geißlein“

Jazz Schmiede

19.00 Culture Club

Junges Schauspielhaus

15.00 Club der Spielkinder
18.00 Garten Eden

Kom(m)ödchen

20.00 Mathias Tretter: „Selfie“

Komödie Düsseldorf

18.00 Anderthalb Stunden zu spät

Kulturfabrik Krefeld

20.00 Bernd Giesecking
„Finne Dich selbst!“

Rheinisches Landestheater Neuss

11.00/15.00/17.15 Hexenkind Lissy und die
Turbozauberflugmaschine
19.00 Bürgerbühne:
Ein Stück Gerechtigkeit

Robert-Schumann-Saal

18.00 Schumann Junior im Schumannfest

Savoy Theater

19.00 Uwaga! – Balkan Groove Kammer-
musik – plus Max Klaas, Percussion

Schloss Eller, Musikpavillon

15.00 „Musik macht Spaß“ Schülerkonzert

Stadttheater Ratingen

18.00 D.A.S. Theater:
„Du bist meine Mutter“

Stephanuskirche

17.00 Das Feuer der Leidenschaft
- in Erinnerung an Hans Aring -



Schloss Eller, Musikpavillon
„Musik macht Spaß“ Schülerkonzert
So 22.5. 15 Uhr



Zeughaus Neuss
„Mord und Trauer“
Die Deutsche Kammerakademie Neuss
spielt unter Leitung von Lavard Skou Larsen
So 22.5. 18 Uhr

tanzhaus nrw

17.00 Physical Introduction vor
„School of Moon“
18.00 Eric Minh Cuong Castaing/Shonen:
„School of Moon“

Theater am Schlachthof, Neuss

15.00 Zwei Pinguine auf großer Fahrt
20.00 Jugendclubs Spielstarter:
„Die Kolonie“

Theater an der Kö

20.00 Unsere Frauen

Theater an der Luegallee

11.30 Rosenzelt mir Rosenpfeffer
18.00 Holzers Peepshow

Theatermuseum

15.30 Faszination Theater
18.00 SIT: Ödipus

Tonhalle Düsseldorf

11.00 Sternzeichen
11.00 Junior-Sternzeichen: Düsseldorfer
Symphoniker & Salvador Mas Conde
19.00 Supernova: Alexander-Sergei
Ramirez

Zeughaus Neuss

18.00 „Mord und Trauer“
Die Deutsche Kammerakademie Neuss
spielt unter Leitung von Lavard Skou Larsen

szene fünf

WO FINDET AM 13.5. UM 20 UHR DER
„QUATSCH COMEDY CLUB“ STATT?

UND...

Destille

16.30 Café Philosophique

Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14

15.00 Internationaler Museumstag 2016
Künstlergespräch. Mit Dieter Süverkrüp,
Sandra Heppener und Philipp Schlüter

Miteinander – „Wohnen in Verantwortung“, Ursula-Trabalski-straße 47

11.00 Klaus Grabenhorst: „Lateiname-
rika: Lesetheater mit Tangoklängen“

Zakk

11.00 Deutsch-Griechischer Literatursalon
20.00 Poesieschlachtpunktacht:
Stadtmeisterschaften

Stephanuskirche

17.00 Das Feuer der Leidenschaft
- in Erinnerung an Hans Aring -

Mai 2016

23.5. Montag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle
Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

THEATER OPER KONZERT TANZ

Düsseldorfer Schauspielhaus im Central

19.30 Der aufhaltsame Aufstieg des
Arturo Ui
20.00 Die Kleinbürgerhochzeit

Junges Schauspielhaus

18.00 Club der Spielkinder

Kom(m)ödchen

20.00 Machtin macht's

Rheinisches Landestheater Neuss

20.00 König Richard III.

tanzhaus nrw

11.00 Eric Minh Cuong Castaing/Shonen:
„School of Moon“

Theaterkantine

20.00 MS Amenita

Theaterfabrik Düsseldorf

20.00 Krokette Meteor

Tonhalle Düsseldorf

19.00 Startalk
20.00 Sternzeichen

Zakk

19.00 Looters Impro: Director's Cut

UND...

Archeosophische Gesellschaft Düssel- dorf e.V., Münsterstrasse 38 - Innenhof

20.00 Das Ägyptische Totenbuch

Haus der Universität, Schadowplatz 14

19.30 „Da Dada da war ...“ - 100 DADA/
SATIE150. Zum 150. Geburtstag von
Erik Satie. Mit Dr. Karin Füllner,
PD Dr. Yvonne Wasserloos und Dr. Enno Stahl

Zakk

09.30 German language course for
refugees
20.00 Humanisierung des Strafrechts -
Von den Hexenprozessen bis heute
Vortrag und Diskussion
mit Prof. Dr. Dr. Eric Hilgendorf von der
Universität Würzburg

Mai 2016



Schaustall, Langenfeld
Special Request – Reinhard Küpper &
Gäste, Jazz im Foyer SPEZIAL
So 22.5. 11.30 Uhr



Tonhalle Düsseldorf
Junior-Sternzeichen: Düsseldorfer
Symphoniker & Salvador Mas Conde
So 22.5. 11 Uhr



tanzhaus nrw
Eric Minh Cuong Castaing/Shonen: „School
of Moon“
Mo 23.5. 11 Uhr



Theater an der Kö
Meine Braut, sein Vater und ich
ab Mi 25.5. 20 Uhr

24.5. Dienstag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle
Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box

20.00 Blue Velvet

THEATER OPER KONZERT TANZ

Deutsche Oper am Rhein

16.30 Opernhausführung

Düsseldorfer Schauspielhaus im Central

19.30 Faust I
20.00 Die Comedian Harmonists

Junges Schauspielhaus

19.00 Was das Nashorn sah, als es auf die
andere Seite des Zauns schaute

Kom(m)ödchen

20.00 Christian Ehring:
„Keine weiteren Fragen“

Komödie Düsseldorf

20.00 Anderthalb Stunden zu spät

Rheinisches Landestheater Neuss

19.00 Bürgerbühne:
Ein Stück Gerechtigkeit

tanzhaus nrw

11.00 Eric Minh Cuong Castaing/Shonen:
„School of Moon“

Theater an der Luegallee

20.00 Eine Bank in der Sonne

Theateratelier Takelgarn

20.00 Philipp Steimel:
„Ein Sommernachtstraum“

Theaterkantine

20.00 MS Amenita

Theaterfabrik Düsseldorf

20.00 Krokette Meteor

Theatermuseum

19.00 Das Rote Sofa – Der Theater Talk:
„Düsseldorf – Die Zweite“ –
Günter Beelitz

25.5. Mittwoch

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle
Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box

20.00 14+

Filmwerkstatt Düsseldorf

19.00 Thomas Hirschhorn –
Gramsci Monument

ROCK POP JAZZ DISCO

Cafe a gogo

19.00 Down Home Blues Band

Kulturfabrik Krefeld

20.00 Dar Williams - support Vanessa van
de Forst

THEATER OPER KONZERT TANZ

Düsseldorfer Marionettentheater

20.00 Jim Knopf und Lukas der Lokomotiv-
führer

Düsseldorfer Schauspielhaus im Central

19.30 Biografie: Ein Spiel

FFT Kammerspiele

19.00 Landes-Schülertheater-Treffen
MAULHELDEN: Festival-Eröffnung
19.45 viktoriatheater: Faust (Gretchen)

Junges Schauspielhaus

11.00 Was das Nashorn sah, als es auf die
andere Seite des Zauns schaute



TAS Theater
am Schlachthof
www.tas-neuss.de, 02131-277499
Blücherstraße 31-33, 41460 Neuss

27.5. Freitag**FILM**

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box

20.30 Die fliegenden Feuerstühle
22.30 Die saftige Überraschung

Schaustall, Langenfeld

20.00 Ein Mann namens Ove!

ROCK POP JAZZ DISCO**Zakk**

20.00 Abwärts

THEATER OPER KONZERT TANZ**Düsseldorfer Marionettentheater**

20.00 Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer

Düsseldorfer Schauspielhaus im Central

19.30 Terror
20.00 Wir sind keine Barbaren

FFT Kammerspiele

14.30 Christine-Koch-Schule
Den Fünften quer

Junges Schauspielhaus

11.00 Maulhelden 2016

KaBARett F L i N

20.00 Ensemble FLiN: „Damenabend“

Kom(m)ödchen

20.00 Frank Lüdecke:
„Schnee von morgen“

Komödie Düsseldorf

20.00 Anderthalb Stunden zu spät

Rheinisches Landestheater Neuss

20.00 The King's Speech
(Die Rede des Königs)

Theater am Schlachthoff, Neuss

20.00 Die Rathauskantine

Theater an der Kö

20.00 Meine Braut, sein Vater und ich

Theater an der Luegallee

20.00 Eine Bank in der Sonne

Theateratelier Takelgarn

20.00 Volkan Erik: „DönerWetter“

Theaterkantine

20.00 Trattoria

Theatermuseum

19.00 SiT: Building

Zakk

21.00 I love Stand Up - Open Mic

UND...**Cacaogalerie, Görresstraße 7**

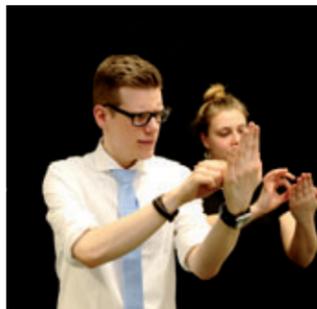
19.00 Klaus Grabenhorst: Lesetheater mit zwei Stimmen und zwei Gitarren

Kölner Tor 24

17.00 Klaus Grabenhorst: Wundersame Geschichten (teil 48) live in Gerresheim



Sing Street
Bundesstart: 26.5.



Theatermuseum
SiT: Building
Fr 27.5. 19 Uhr



KaBARett F L i N
Ensemble FLiN: „Damenabend“
Fr 27.5. 20 Uhr

28.5. Samstag**FILM**

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box

20.00 Michael

ROCK POP JAZZ DISCO**Esprit Arena**

20.00 Paul McCartney

Kulturfabrik Krefeld

21.00 30up - Nichts für junges Gemüse

szenesix

WO TRITT AM 9.5. UM 20 UHR
JAN WEILER MIT SEINEM STÜCK
„IM REICH DER PUBERTIERE“ AUF?

THEATER OPER KONZERT TANZ**Deutsche Oper am Rhein**

19.30 Die Zauberflöte

Düsseldorfer Marionettentheater

15.00/20.00 Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer

Düsseldorfer Schauspielhaus im Central

19.30 Biografie: Ein Spiel
20.00 Die Kleinbürgerhochzeit

FFT Kammerspiele

15.00 Westfalenkolleg Dortmund
Fertig. Los.

Junges Schauspielhaus

19.00 Garten Eden

KaBARett F L i N

20.00 Ensemble FLiN: „Damenabend“

Kom(m)ödchen

20.00 Pause & Alich: „Früchte des Zorns“

Komödie Düsseldorf

17.00/20.00 Anderthalb Stunden zu spät

tanzhaus nrw

20.00 Alexandra Waierstall:
„And here we meet“

Theater am Schlachthoff, Neuss

20.00 Die Rathauskantine

Theater an der Kö

20.00 Meine Braut, sein Vater und ich

Theater an der Luegallee

20.00 Eine Bank in der Sonne

Theater Anderswo

20.00 Der Charme der Besiegten

Theateratelier Takelgarn

20.00 Michael Eller:
„Ich geh' dann mal...zu weit“

Theaterkantine

20.00 Trattoria

Theatermuseum

18.00 Treffpunkt Theatermuseum:
Glamourstadtbummel durch die Landes-
baugrube mit Freifrau von Kö
19.30 SiT: Das Diven-Duo.
Die Show mit Rosen und...Rosen!

Wethalle des Globe Neuss

15.00 Der Sturm oder
Die Insel der zauberhaften Wesen

UND...**Zakk**

15.00 Straßenleben –
Ein Stadtrundgang mit Wohnungslosen
19.00 Nachtschwärmer Trödelmarkt

29.5. Sonntag**FILM**

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box

15.00 Daughter of the Nile
17.00 Leviathan

ROCK POP JAZZ DISCO**Cafe a gogo**

19.00 Midnight Blue

Destille

20.00 WestcoastJAZZ

THEATER OPER KONZERT TANZ**Deutsche Oper am Rhein**

18.30 Ballett am Rhein – b.28

Düsseldorfer Schauspielhaus im Central

18.00 Faust I
18.30 Die Comedian Harmonists

FFT Kammerspiele

11.00 hajusom / NEUE STERNE
das gender_ding

Forum Wasserturm

17.00 „Weltklassik am Klavier - Sturm!“
Mikhail Dantschenko

Junges Schauspielhaus

19.00 Garten Eden

Kom(m)ödchen

20.00 Sebastian Pufpaff: „Auf Anfang“

Komödie Düsseldorf

18.00 Anderthalb Stunden zu spät

Kulturfabrik Krefeld

20.00 Franz Mestre: „Das rote Sofa“

Rheinisches Landestheater Neuss

18.00 König Richard III.

tanzhaus nrw

19.00 Physical Introduction vor
„And here we meet“
20.00 Alexandra Waierstall:
„And here we meet“

Theater am Schlachthoff, Neuss

15.00 Der kleine Prinz
19.00 Die Rathauskantine

Theater an der Kö

18.00 Meine Braut, sein Vater und ich

Theater an der Luegallee

18.00 Eine Bank in der Sonne

30.5. Montag**FILM**

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

ROCK POP JAZZ DISCO**Zakk**

20.30 Imarhan

THEATER OPER KONZERT TANZ**Düsseldorfer Schauspielhaus im Central**

19.30 Terror
20.00 Die Verwandlung

Rheinisches Landestheater Neuss

19.00 Theaterchor: Die Unerhörten

Theater an der Kö

20.00 Meine Braut, sein Vater und ich

Wethalle des Globe Neuss

09.30 Der Sturm oder
Die Insel der zauberhaften Wesen

UND...**Orangerie Benrath, Urdenbacher Allee 6**

19.30 Montagsprosa in der Orangerie
Michael Göring liest „Spiegelberg“
Moderation: Dr. Karin Füllner

Zakk

09.30 German language course for
refugees



Theateratelier Takelgarn
Michael Eller:
„Ich geh' dann mal...zu weit“
Sa 28.5. 20 Uhr

Theatermuseum

11.30/15.00 Kasper hat den Babysitter-
Blues

Tonhalle Düsseldorf

20.00 Academy of St Martin in the Fields &
Murray Perahia

UND...**Café nebenan/Heaven 7,**

Grafenberger Allee 145
17.00 Klaus Grabenhorst: „Istanbul“:
Lesetheater zu Saz- und Oudklängen

Kaiserswerth, Klemensplatz

11.00 Kunst, Kunsthandwerk, Kaiserswerth
und mehr... – Kunsthandwerker- und
Lifestyle-Markt

**Variables Licht.**

Aktuelle Ausstellungskollektion: Ribag. VERTICO ist die erste Leuchterserie mit variablem Austrahlwinkel und einstellbarer Lichtfarbe. Der raffinierte Fokusring ist dabei ihr prägendes Merkmal und das verbindende Gestaltungs- und Funktionselement aller Modelle. Räume lassen sich so mit nur einem Lichtwerkzeug brillant in Szene setzen. Was Sie sonst noch bei uns finden? Licht im Raum zeigt seit 60 Jahren in Düsseldorf ein glänzendes Programm an Leuchten aus eigener Fertigung und vieler internationaler Hersteller.

**LICHT IM RAUM®**

Dinnebier GmbH
Graf-Adolf-Straße 49
40210 Düsseldorf
Telefon 02 11/9 94 00-0
info@Licht-im-Raum.de
www.Licht-im-Raum.de



SACK & PACK
REISEAUSRÜSTUNGEN

READY FOR SUMMER 2016

Der Freiheit so nah.
Dem Alltag so fern.



DER NEUE FILM, DEN DAS LEBEN SCHRIEB ... IN DER HAUPTROLLE: **DU**
AUSSTATTUNG: SACK & PACK DÜSSELDORF
DREHBUCH UND REGIE: **DAS LEBEN** ... SET UND SPECIAL EFFECTS: **NATURE**
JETZT WELTWEIT IN 3D ERLEBEN ... ENJOY!

SACK & PACK

BRUNNENSTRASSE 6 - 8 · 40223 DÜSSELDORF AM BILKER BAHNHOF
FON 0211-341742 · INFO@SACKPACK.DE · MO - FR 10H - 19H · SA 10H - 18H

WWW.SACKPACK.DE

DAS VOLLE PROGRAMM 24/7
ONLINE-SHOP & MORE